



TSV Freiensee II, Meister der 1. Damen-Tischtennis-Kreisklasse und Aufsteiger in die Kreisliga in der Besetzung (v. l.) Sandra Stamm, Marion Bornebroek-Viehl, Tanja Stamm und Eveline Eckhardt



TSF HEUCHELHEIM II, Staffelsieger der 1. Tischtennis-Kreisklasse, Gruppe 2, und Aufsteiger in die 1. Kreisliga (v. l.): Hans-Werner Volkmann, Dieter Weber, Ralf Waldschmidt, Axel Mandler, Udo Wrackmeyer. Es fehlt: Zoran Mirkonjic (Foto: Bender)



Erfolgreicher Tischtennis-Nachwuchs wächst bei der SG Vetzberg heran. Bei den Schülern B wurde die SG mit 36:0 Punkten unangefochten Sieger der Gruppe 5. Beteiligt an diesem Erfolg waren (v. l.): Trainer Stefan Schmidt, Mannschaftsführer Bernd Brandl, Sven Reichmann, Sven Schwarz und Jochen Schmidt (Foto: Moos)



TSG Wieseck V, Staffelsieger der 2. Tischtennis-Kreisklasse, Gruppe 3 (hintere Reihe, v. l.): Eckhard Becker, Erich Hohn, Lothar Schleifenbaum; vorn (v. l.): Falko Pempfer, Michael Pausch, Rolf Spanjol. Es fehlt Günther Steiner
(Foto: Kreuzer)



KSG BIEBER, Staffelsieger der Tischtennis-Kreisliga A, Gruppe 1, und Bezirksklassen-Aufsteiger (v. l.): Thomas Gorchs, Uwe Michels, Harald Bartkowski, Christoph Sczepannek, Andreas Havemann, Edwin Dudenhöfer, Peter Bernhard, Thomas Zeddies
(Foto: Klaus Waldschmidt)



SV GARBENTEICH, Wolfgang Weiß, Bernd Becker, Peter Schmid, Rolf Stein, Manfred Bappert, Bernd Meyer. Es fehlen Michael Meier, Hans-Jürgen Froese, Matthias Ruhl (Foto: Bender)

Erwartungen nicht ganz erfüllt

TISCHTENNIS: Petra Krause und Tanja Fleischhauer bei Jugend-DM in Hanau

(rk) Hervorragendes Tischtennis bot die Spitze des deutschen Tischtennis-Nachwuchses, der an Pfingsten in Hanau seine 41. nationalen Titelkämpfe absolvierte. Auch zwei heimische Teilnehmerinnen hatten sich für diesen Wettbewerb qualifiziert. Südwest-Meisterin Petra Krause vom TV Großen-Linden und deren Vereinskameradin Tanja Fleischhauer gingen zwar nicht als Favoritinnen, aber mit guten Chancen auf vordere Placierungen ins Rennen. Leider konnten beide die in sie gesetzten Erwartungen nicht voll erfüllen. Lediglich im Doppel bestätigten beide mit dem Erreichen des Viertelfinales ihre Position auf der Setzliste.

Dies war die beste Placierung, die beide Lindenerinnen erzielten. Mit etwas Glück wäre aber auch in den übrigen Konkurrenzen mehr drin gewesen. Vor allem für die im Einzel an vier gesetzte Petra Krause. Nach klaren 2:0-Siegen über Mirjam Krüger (Baden) und Bettina Westphal (Württemberg) traf sie im Achtelfinale auf die ungesetzte Michaela Kommeter. Hier hatte die Lindenerin zunächst große Probleme mit ihrer Rückhand. Die Vorbereitungsbälle waren zu unsicher, so daß sie nicht ihr ansonsten gewohntes, schnelles Spiel zeigte. Häufig mußte sie ihrer Gegnerin die Initiative überlassen. Dennoch ging der erste Satz denkbar knapp mit 22:20 an die Bayerin.

Nun wurde Petra Krause sicherer. Ihr Rückhand-Schuß kam und prompt beherrschte sie ihre Kontrahentin nach Belieben. Ein deutliches 21:12 war das Resultat. Nach dem so klaren zweiten schien auch der dritte Satz wohl zur Beute Krauses zu werden, die zunächst auch führte, bei der sich dann aber wieder die eingangs gezeigten Unsicherheiten einschlichen. Der Abstand verringerte sich, doch auch beim 14:11 und 19:18 war noch alles offen. Bei 19:20 wollte sie einen kurzen Aufschlag der Bayerin flippen, doch der Ball sprang von der Netzkannte über die Platte – die äußerst unglückliche Niederlage war besiegelt.

Im Rahmen ihrer Möglichkeiten bewegte sich Tanja Fleischhauer. Sie hielt zunächst Katja Bauer (Württemberg) und Heike Neuhaus (WTTV) nieder und hatte somit auch die Runde der letzten 16 erreicht. Gegnerin war hier die an fünf gesetzte Britta Fritzen (WTTV). Tanja Fleischhauer schlug sich gegen die Favoritin beachtlich, konnte beim knappen 18:21, 19:21 ihr Ausscheiden aber nicht verhindern.

Als Siegerin ging Nicole Struse (Spvgg. Steinhagen) aus dem Wettbewerb hervor. Ihr gelang ein Novum in der deutschen TT-Geschichte: nachdem sie im Vorjahr bereits Damen-Meisterin war, holte sie heuer den Mädchen-Titel. Einen weiteren Titel ergatterte die Nummer fünf der nationalen Aktiven-Rangliste im Mädchen-Doppel, das sie gemeinsam mit der Einzel-Zweiten Cornelia Faltermaier (VSC Donauwörth) für sich entschied. Im Endspiel triumphierten die beiden über Christiane Praedel (TuS Glane) und Elke Daub (TSV Betzingen), die im Viertelfinale bereits das heimische Duo ausgeschaltet hatten. Siege über Kablitz/Krieger (Hamburg/Baden) und Thurig/Sorg hatten Krause/Fleischhauer so weit vordringen lassen. Nun waren sie allerdings chancenlos. Vor allem

zu Praedels Spiel – auf beiden Seiten -geklebte- Angriffsrippen – fanden sie nie die rechte Einstellung.

Wenig zu vermelden gibt es aus der Mixed-Konkurrenz. Tanja Fleischhauer war mit ihrem ständigen TT-Partner Christian Dreher (TTC Mörfelden) an Position sieben gesetzt. Doch schon in der ersten Runde ereilte die Südwest-Meisterin das Aus durch Kasprowiak/Sattler (WTTV). Besser schlugen sich Petra Krause und Jochen Kaiser (FTG Frankfurt), blieben aber auch hinter ihrer Setzung (fünf) zurück. Sie bezwangen Sorg/Distelrath (Württemberg) und Seebauer/Schreiter (Bayern). Im Achtelfinale trafen sie auf Britta Dresselhaus und Torben Wosik (WTTV), deutscher Schulermeister und kleiner Bruder des derzeit noch bekannteren Ralf Wosik. Die westdeutsche Paarung erwies sich als zu stark für die Hessen, die also die Segel streichen mußten. Ebenfalls ihren zweiten Titel errang hier Cornelia Faltermaier, die mit »Nordlicht« Oliver Alke (Hamburg) die gesamte Konkurrenz niederhielt.

Rang Drei erreichte der im kommenden Jahr für Grenzau in der Bundesliga spielende Alke im Jungen-Einzel. Allen überlegen zeigte sich hier der bereits zur Herren-Nationalmannschaft gehörende Peter Franz (TTC Hannover). Auch Franz wird zum TTC Grenzau wechseln. Nicht von ungefähr, denn seinem druckvollen Spiel konnte in Hanau niemand ernsthaft Paroli bieten. Auch nicht Finalist Markus Teichert (TTV Nierstein), der mit seinem schnellen Rückhand-Topspin immer wieder für spektakuläre Züge sorgte. Doch Franz machte Druck, wann immer er es für nötig hielt und siegte in zwei Sätzen ebenso sicher wie im Doppel mit Teichert gegen Alke/Neumaier (Hamburg/Sudbaden).

Ein Trend im Tischtennis-Sport zeichnete sich auch bei den 41. deutschen Jugend-Meisterschaften ab. Das Spiel wird noch weiter an Schnelligkeit gewinnen. Ein Indiz dafür ist auch die Tatsache, daß mittlerweile niemand mehr auf das Frischkleben verzichten kann. Tempo statt Spin, die schnelle Entscheidung wird noch schneller gesucht. Eine Entwicklung, die nicht unbedingt zur Erhöhung der Attraktivität beitragen muß. Nichtsdestotrotz bot der TT-Nachwuchs in Hanau sehenswerten, für Kenner teilweise faszinierenden Sport und zeigte hier auch einen weiteren Trend auf: hin zur Jugend. Peter Franz, Nicole Struse und vor allem Torben Wosik sind riesige Talente, denen eine noch größere Zukunft vorausgesagt wird als zum Beispiel dem Ex-Frankfurter Jörg Roßkopf.

25.05.88

Tischtennis-Kreisklassen im Zahlenspiegel

Damen

Bezirksliga: TuS Hasselbach - TTC Selters 7:4, SV Ettingshausen - SG Quembach 5:7, TSV Garbenheim - TV Oberndorf 7:2, TV Großen-Linden III - TSV Utphe 4:7, TV Großen-Linden II - KSG Bieber 7:1, SG Quembach - TTC Selters 7:0, SV Ettingshausen - TTC Rödgen II 7:3, SV Hattenrod II - TuS Hasselbach 4:7.

1. SG Quembach	22 149:54	40:4
2. TTC Rödgen II	22 130:91	30:14
3. TV Oberndorf	22 118:95	29:15
4. TSV Garbenheim	22 121:86	28:16
5. TV Großen-Linden II	22 121:96	27:17
6. SV Ettingshausen	22 127:92	26:18
7. TuS Hasselbach	22 108:117	22:22
8. KSG Bieber	22 94:114	18:26
9. TSV Utphe	22 90:116	16:28
10. TV Großen-Linden III	22 91:127	14:30
11. TTC Selters	22 63:136	8:36
12. SV Hattenrod II	22 56:138	8:36

Kreisliga: TSV Albach - TSV Utphe IV 7:2, TSF Heuchelheim - TSV Krofdorf-Gleiberg II 7:0, TSV Treis/Lda. - TSV Utphe IV 7:1, SV Geilshausen II - TSV Langgöns 4:7, TSV Krofdorf-Gleiberg II - TSV Albach 5:7, SV Münster III - TSF Heuchelheim 1:7, TSV Utphe II - TSV Atzbach 6:6, TSV Utphe III - SG Vetzberg 2:7, TSV Utphe II - SG Vetzberg 0:7.

1. TSF Heuchelheim	22 154:26	44:0
2. TSV Utphe II	22 131:52	35:9
3. TSV Atzbach	22 133:72	33:11
4. TSV Treis/Lda.	22 121:91	31:13
5. SG Vetzberg II	22 114:101	25:19
6. TSV Atzbach	22 101:125	18:26
7. TSV Utphe III	22 98:119	18:26
8. TSV Langgöns	22 93:118	18:26
9. TSV Krofdorf-Gl. II	22 92:131	15:29
10. SV Geilshausen II	22 84:134	12:32
11. SV Münster III	22 76:142	9:35
12. TSV Utphe IV	22 59:148	6:38

1. Kreisklasse: TV Mainzlar - TSV Freinseen III 7:1, TSV Freinseen II - SV Ettingshausen II 7:1, TV Trais-Horloff - TSG Alten-Buseck IV 0:7, TSG Alten-Buseck III - TSV Grünberg 6:6, VfL Bersrod - SC Krumbach 2:7.

1. TSV Freinseen II	20 135:45	36:4
2. SC Krumbach	20 134:50	35:5
3. TSV Grünberg	20 112:79	26:14
4. TSG Alten-Buseck III	20 113:73	25:15
5. SV Ettingshausen	20 105:91	22:18
6. TV Mainzlar	20 103:84	21:19
7. TSG Alten-Buseck IV	20 83:105	18:22
8. TTG Muschenheim	20 72:110	14:26
9. TSV Freinseen III	20 70:106	13:27
10. VfL Bersrod	20 49:117	8:32
11. TV Trais-Horloff	20 17:133	2:38

1. Kreisklasse, Gruppe 2: TSV Treis/Lda. II - TV Kesselbach 3:9, SV Geilshausen - FC Rüdtingshausen 9:0, TSF Heuchelheim II - SV Odenhausen/Lda. 9:3, TV Kesselbach - TSV Grünberg II 9:7, TSV Freinseen II - TSG Lollar III 9:2, TSV Treis/Lda. II - TSV Beuern III 2:9.

1. TSF Heuchelheim II	22 198:53	44:0
2. SV Geilshausen	22 181:71	37:7
3. SV Odenhausen/Lda.	22 174:120	32:12
4. TSV Freinseen II	22 161:110	30:14
5. TSG Reiskirchen II	22 165:109	28:16
6. TSV Lollar II	22 148:138	25:19
7. TV Kesselbach	22 139:149	21:23
8. FC Rüdtingshausen	22 100:158	16:28
9. TSV Beuern III	22 124:167	14:30
10. TSV Grünberg III	22 116:169	12:32
11. TSV Treis/Lda. II	22 67:195	3:41
12. TSG Lollar III	22 61:196	2:42

1. Kreisklasse, Gruppe 3: VfB Ruppertsburg - TSG Wieseck IV 3:9, Spfr. Oppenrod - GW Gießen II 9:5, SV Annerod - TSV Klein-Linden IV 9:1, TSV Villingen II - TV Großen-Buseck II 6:9.

1. Kreisklasse, Gruppe 4: SG Trohe III - TSV Treis/Lda. 3:9, TSG Lollar II - GW Gießen III 3:9, KSG Bieber II - TSV Beuern II 9:2, TSG Alten-Buseck II - TSV Krofdorf-Gleiberg II 0:9, SV Odenhausen/Lahn - TV Großen-Linden V 5:9, TV Großen-Buseck III - SG Vetzberg II 1:9.

1. SG Vetzberg II	22 197:61	43:1
2. TSV Krofdorf-Gl. II	22 182:96	36:8
3. KSG Bieber II	22 179:99	35:9
4. TSV Treis/Lda.	22 176:102	33:11
5. GW Gießen III	22 135:148	21:23
6. TSG Lollar II	22 124:149	20:24
7. SV Odenhausen/Lahn	22 132:150	18:26
8. TV Großen-Linden V	22 113:156	16:28
9. TSV Beuern II	22 133:161	15:29
10. SG Trohe III	22 112:174	12:32
11. TSG Alten-Buseck II	22 76:183	8:36
12. TV Großen-Buseck III	22 96:186	7:37

2. Kreisklasse, Gruppe 1: TSV Villingen IV - TSV Grünberg IV 8:8, SV Odenhausen/Lda. II - TSV Lauter 9:7, FSV Lumda - TSV Freinseen III 8:8, SV Ettingshausen II - SV Münster 4:9, TG Laubach II - SV Ruppertenrod II 2:9, SV Geilshausen II - SV Saasen 1:9.

1. SV Saasen	22 198:55	44:0
2. SV Münster	22 191:71	39:5
3. TSV Lauter	22 183:90	37:7
4. FSV Lumda	22 161:121	28:16
5. SV Ruppertenrod II	22 153:133	24:20
6. SV Odenhausen/Lda. II	22 147:146	22:22
7. TSV Freinseen III	22 141:149	22:22
8. SV Geilshausen II	22 137:131	21:23
9. TSV Grünberg IV	22 110:185	8:36
10. TG Laubach II	22 77:182	8:36
11. SV Ettingshausen II	22 94:185	7:37
12. TSV Villingen IV	22 50:187	4:40

1. SV Ruppertenrod III	20 138:28	38:2
2. SV Ettingshausen III	20 119:75	30:10
3. SV Saasen II	20 117:65	29:11
4. FC Rüdtingshausen II	20 114:58	29:11
5. TSV Lollar III	20 111:79	27:13
6. FC Weickartshain III	20 96:85	21:19
7. TSV Lauter III	20 80:102	17:23
8. TSV Freinseen IV	20 71:119	10:30
9. TG Laubach III	20 56:120	10:30
10. SV Münster III	20 50:125	6:34
11. VfL Bersrod III	20 36:132	3:37

3. Kreisklasse, Gruppe 3: TV Kesselbach - TV Großen-Buseck IV 7:0, TSG Reiskirchen IV - TV Lützellinden II 5:7, SV Garbenteich IV - TSG Steinbach II 7:0 kpf.

1. TTC Göbelrod II	20 118:52	31:5
2. TV Lützellinden II	20 112:72	27:9
3. SV Garbenteich IV	20 103:75	24:12
4. VfL Bersrod II	20 104:79	22:14
5. TV Kesselbach	20 95:86	21:15
6. TSG Reiskirchen II	20 96:91	18:18
7. TSG Steinbach II	20 72:102	11:25
8. TV Großen-Buseck IV	20 70:110	11:25
9. TV Trais-Horloff	20 60:112	8:28
10. SG Climbach II	20 62:113	7:29

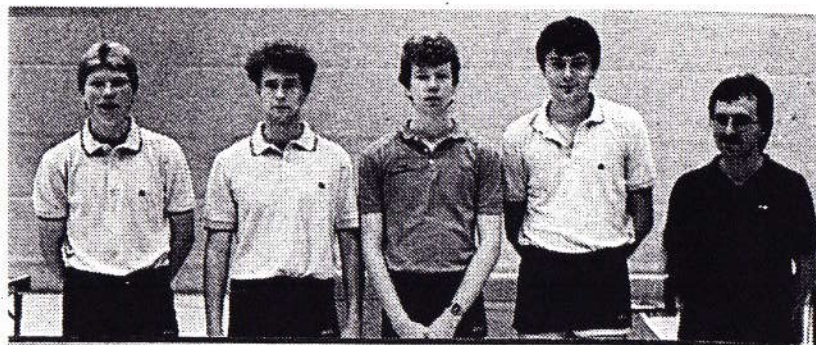
3. Kreisklasse, Gruppe 4: KSG Bieber IV - SG Trohe IV 7:2, Gießener SV IV - SV Staufenberg II 7:2, SC Krumbach II - TV Mainzlar II 4:7, TSV Langgöns VI - TSF Heuchelheim IV 7:4, TV Lützellinden - TTC Wißmar V 7:5.

1. Gießener SV IV	18 121:51	31:5
2. TSV Langgöns VI	18 111:73	28:8
3. TV Lützellinden	18 109:73	25:11
4. TSF Heuchelheim IV	18 95:70	20:16
5. TV Mainzlar II	18 88:92	19:17
6. SV Staufenberg II	18 82:95	14:22
7. SC Krumbach II	18 78:101	14:22
8. KSG Bieber IV	18 86:108	12:24
9. TTC Wißmar IV	18 66:110	10:26
10. SG Trohe IV	18 51:114	7:29

Männliche Jugend

Bezirksklasse: TSF Heuchelheim - Gießener SV 3:7, FC Rüdtingshausen - NSC W.-Steinberg 6:6, Gießener SV - KSG Bieber 7:5, TSV Lollar - TSF Heuchelheim 7:0 kpf., TSG Lollar - TV Großen-Linden 7:0, TSG Alten-Buseck - TSF Heuchelheim II 0:7.

1. TV Großen-Linden	20 126:47	36:4
2. Gießener SV	20 134:47	35:5
3. KSG Bieber	20 130:65	32:8
4. TSF Heuchelheim	20 118:67	28:12
5. NSC W.-Steinberg	20 89:93	19:21
6. TSF Heuchelheim II	20 86:97	17:23
7. FC Rüdtingshausen	20 81:106	17:23
8. TSG Lollar	20 68:110	13:27
9. TSV Lollar II	20 73:112	12:28
10. TSV Krofdorf-Gl.	20 48:128	7:33
11. TSG Alten-Buseck	20 30:130	4:36



Grund zum Feiern haben dieser Tage die Tischtennis-Spieler der TSF Heuchelheim. Während sich die erste Herren-Mannschaft (oben) mit (v. l.) Marc Adolph, Matthias Thomas, Uwe Weber, Jan Weber und Ramon Fuguet (es fehlt Dirk Schmidt) den Aufstieg in die Bezirksliga Süd sicherte, schafften die TSF II (Mitte) mit (v. l.) Dieter Weber, Udo Wrackmeyer, Ralf Waldschmidt, Hans-Werner Volksmann und Axel Mandler den Sprung in die Kreisliga A. Auch bei den Damen stellen die TSF ein Meister-Team. Kerstin Kreiling, Katja Weber, Antje Sack und Birgit Wiese hielten den Aufstieg in die Bezirksklasse (unten v. l.).

Bilder: Glaum

Abschlusstabellen 11.05.88

Herren

Kreisliga, Gruppe 1: TSG Leihgestern - TuS Eberstadt 9:2, TTC Wißmar - TTC Rödgen 9:4, SV Garbenteich II - TSV Klein-Linden III 9:0, TSV Langgöns III - SG Trohe II 6:9, Gießener SV III - KSG Bieber 5:9, TSG Alten-Buseck 8:8.

1. KSG Bieber	22	192:83	38:6
2. Gießener SV III	22	190:97	38:6
3. TTC Wißmar	22	187:116	35:9
4. TTC Rödgen	22	165:131	24:20
5. TSG Leihgestern	22	142:166	19:25
6. SV Garbenteich II	22	117:150	19:25
7. Post-SV Gießen	22	147:165	18:26
8. SG Trohe II	22	130:169	18:26
9. TSV Klein-Linden III	22	145:162	17:27
10. TSG Alten-Buseck	22	130:162	17:27
11. TSV Langgöns III	22	127:168	15:29
12. TuS Eberstadt	22	87:190	6:38

Kreisliga, Gruppe 2: TSV Beuern - TTC Wißmar II 9:4, TG Laubach - TV Großen-Buseck 0:9, TTC Wißmar II - SV Garbenteich 2:9, SG Climbach - TSV Beuern 9:4, TSV Allendorf/Lda. IV - TSV Freienseen 8:8, TSV Grünberg - SV Ruppertenrod 9:1.

1. Kreisklasse, Gruppe 1: SV Hattenrod - NSC W.-Steinberg IV 8:8, TSV Villingen - TSG Leihgestern II 8:8, FC Weickartshain - TSV Villingen 8:8, NSC W.-Steinberg IV - TSV Grünberg II 8:9, TV Grüningen - SV Hattenrod 9:3, SV Ettingshausen - TV Lich III 9:7, SV Annerod II - TTG Muschenheim 3:9, TSG Leihgestern II - TSV Utphe 9:2, TTG Muschenheim - TSV Utphe 9:2, TV Lich III - SV Annerod II 9:4, SV Hattenrod - SV Ettingshausen 9:4, TSV Grünberg II - TV Grüningen 8:8, TSV Villingen - NSC W.-Steinberg IV 9:4, FC Weickartshain - TSG Leihgestern II 4:9.

1. TV Grüningen	22	196:52	42:2
2. TSG Leihgestern II	22	184:90	36:8
3. TSV Villingen	22	117:112	32:12
4. TTG Muschenheim	22	149:142	27:17
5. TSV Grünberg II	22	156:135	25:19
6. FC Weickartshain	22	150:140	24:20
7. SV Hattenrod	22	144:158	20:24
8. SV Ettingshausen	22	144:157	18:26
9. TSV Utphe	22	121:158	16:28
10. TV Lich III	22	99:168	12:32
11. NSC W.-Steinberg IV	22	104:176	9:35
12. SV Annerod II	22	57:195	3:41

2. Kreisklasse, Gruppe 4: SC Krumbach - TSV Treis/Lda. III 9:3, TSF Heuchelheim III - TSV Treis/Lda. III 9:0, TSV Allendorf/Lda. V - TV Mainzlar 8:8, TSV Krofdorf-Gleiberg III - TSG Alten-Buseck III 9:0, SV Staufenberg - TTC Wißmar 9:2, SV Odenhausen/Lahn - SC Krumbach 4:9.

1. TSV Krofdorf-Gl. III	20	177:64	37:3
2. TSF Heuchelheim III	20	165:97	29:11
3. TV Mainzlar	20	153:100	28:12
4. TSV Allendorf/Lda. V	20	159:107	28:12
5. KSG Bieber III	20	148:100	28:12
6. SV Staufenberg	20	161:98	27:13
7. SC Krumbach	20	117:125	19:21
8. TTC Wißmar III	20	76:159	8:32
9. TSG Alten-Buseck III	20	74:160	8:32
10. SV Odenhausen/Lahn III	20	73:160	6:34
11. TSV Treis/Lda. III	20	38:177	2:38

3. Kreisklasse, Gruppe 1: FC Weickartshain II - SV Garbenteich V 6:6, SV Inheiden - SV Münster II 7:1, TTG Muschenheim III - FC Weickartshain II 5:7, VfB Ruppertsburg II - SV Garbenteich V 7:5, SV Münster II - TuS Eberstadt III 7:3, TTC Göbelnrod III - SV Inheiden 0:7, TSV Lauter II - SV Wetterfeld 7:2, TSV Utphe II - TV Trais-Horloff II 6:6.

1. SV Inheiden	22	152:48	42:2
2. VfB Ruppertsburg II	22	136:55	36:8
3. SV Wetterfeld	22	139:76	34:10
4. FC Weickartshain II	22	123:98	28:16
5. SV Garbenteich V	22	120:99	26:18
6. TTG Muschenheim III	22	113:99	23:21
7. SV Münster II	22	111:110	23:21
8. TSV Lauter II	22	108:114	18:26
9. TuS Eberstadt II	22	91:125	13:31
10. TSV Utphe II	22	86:141	13:31
11. TTC Göbelnrod III	22	53:138	7:37
12. TV Trais-Horloff II	22	26:150	1:43

Kreisklasse A, Gruppe 1: TSV Beuern II - TSV Treis/Lda. 7:0, SV Odenhausen/Lda. - TV Mainzlar 7:0, TSV Londorf II - Spfr. Oppenrod 3:7, TSV Treis/Lda. - SV Ruppertenrod 0:7.

1. TSG Reiskirchen	16	120:39	30:2
2. SV Odenhausen/Lda.	16	108:50	28:4
3. SV Ruppertenrod	16	101:48	24:8
4. Spfr. Oppenrod	16	104:51	23:9
5. TV Mainzlar	16	62:95	12:20
6. TSV Beuern	16	54:89	11:21
7. TSV Londorf II	16	55:100	8:24
8. TSV Allendorf/Lda.	16	58:104	7:25
9. TSV Treis/Lda.	16	45:107	4:28

Kreisklasse B, Gruppe 2: TV Großen-Buseck - TSV Freienseen 7:1, FC Weickartshain - TV Großen-Buseck 0:7, SV Wetterfeld - TSV Londorf III 3:7, TV Kesselbach - TTC Göbelnrod 5:7, TSV Freienseen - TG Laubach 3:7.

1. TV Großen-Buseck	18	119:28	34:2
2. TTC Göbelnrod	18	116:52	31:5
3. TSV Lauter	18	115:53	28:8
4. TG Laubach	18	95:73	22:14
5. TSV Londorf III	18	83:87	16:20
6. TV Kesselbach	18	78:87	16:20
7. TSV Grünberg	18	73:96	12:24
8. TSV Freienseen	18	66:101	11:25
9. SV Wetterfeld	18	55:101	10:26
10. FC Weickartshain	18	10:126	0:36

Kreisklasse B, Gruppe 3: Spfr. Oppenrod II - TSV Langgöns II 0:7, TV Großen-Buseck II - TTC Wißmar, TTC Wißmar - Spfr. Oppenrod II 7:2.

1. TSV Langgöns II	14	95:31	25:3
2. SG Vetzberg	14	84:48	21:7
3. GW Gießen II	14	83:54	20:8
4. TTC Wißmar	14	74:64	16:12
5. TV Großen-Buseck II	14	63:70	13:15
6. TSV Klein-Linden II	14	58:74	8:20
7. Spfr. Oppenrod II	14	43:82	7:21
8. SV Garbenteich II	14	14:91	2:26

Kreisklasse B, Gruppe 2: TSV Villingen - TTC Göbelnrod 7:0, SV Ruppertenrod - SV Münster 7:0, SV Geilshausen - FC Weickartshain 0:7.

1. TSV Villingen	16	109:26	30:2
2. TSV Grünberg	16	93:51	24:8
3. SV Ruppertenrod	16	102:42	26:6
4. TG Laubach	16	90:69	21:11
5. SV Münster	16	82:85	17:15
6. TSV Lauter	16	74:81	13:19
7. FC Weickartshain	16	53:93	9:23
8. TTC Göbelnrod	16	44:104	5:27
9. SV Geilshausen	16	20:109	2:30

Weibliche Jugend

Bezirksklasse: KSG Bieber - TSV Krofdorf-Gleiberg 7:0, TSF Heuchelheim - TSG Reiskirchen 7:0.

1. TSF Heuchelheim	12	84:9	24:0
2. KSG Bieber	12	62:36	16:8
3. TSV Krofdorf-Gl.	12	28:74	5:19
4. TSG Reiskirchen	12	25:78	3:21

Kreisklasse A/B: TTC Wißmar - SC Krumbach 2:7, TSV Lauter - SV Geilshausen 6:6, SV Geilshausen - TSV Treis/Lda. 1:7, SC Krumbach - TSV Lauter 7:2, SV Münster - TTC Wißmar 1:7.

1. SC Krumbach	14	94:37	24:4
2. TSV Treis/Lda.	14	94:41	24:4
3. TSV Allendorf/Lda.	14	82:38	18:10
4. TTC Wißmar	14	76:58	17:11
5. TSV Lauter	14	67:69	12:16
6. SV Geilshausen	14	55:81	11:17
7. VfL Bersrod	14	45:84	6:22
8. SV Münster	14	12:98	0:28

Schüler

Kreisklasse B, Gruppe 1: TSG Lollar III - TSG Reiskirchen 1:7, SV Hattenrod - TV Großen-Buseck II 7:4, TV Mainzlar - SV Staufenberg II 7:2, TSV Allendorf/Lda. - TSV Londorf 7:2.

1. TSV Allendorf/Lda.	18	124:29	34:2
2. TV Mainzlar	18	111:59	27:9
3. TSV Londorf	18	101:66	25:11
4. VfL Bersrod	18	90:73	20:16
5. TV Großen-Buseck II	18	91:79	20:16
6. SV Hattenrod	18	87:85	19:17
7. TSG Reiskirchen	18	85:89	19:17
8. SV Staufenberg	18	60:103	10:26
9. TSV Beuern	18	50:119	5:31
10. TSG Lollar	18	28:125	1:35

Kreisklasse B, Gruppe 4: TSG Steinbach - TV Lich 3:7, TV Lich - TV Trais-Horloff II 7:2, TSV Langgöns III - SV Garbenteich 7:0, MSC W.-Steinberg II - TSG Leihgestern II 7:0, TV Trais-Horloff - TSG Steinbach 7:1.

1. TV Trais-Horloff	18	126:8	36:0
2. NSC W.-Steinberg II	18	115:28	32:4
3. TV Lich	18	95:66	24:12
4. TSV Langgöns III	18	98:66	23:13
5. TSG Leihgestern II	18	77:95	16:20
6. TSG Steinbach	18	71:103	14:22
7. SV Garbenteich	18	79:97	13:23
8. TV Trais-Horloff II	18	66:103	12:24
9. TV Großen-Linden	18	76:108	9:27
10. TSV Utphe	18	15:125	1:35



Als ungeschlagener Meister der 2. Kreisklasse im Tischtennis schaffte der SV Saasen in diesem Jahr den Aufstieg in die nächsthöhere Liga (v.l.): Roland Kuhn, Norbert Wech, Bernd Hohl, Alwin Anlauf, Burkhard Dörr, Hans-Hürgen Schieferstein, Erhard Karger, Joachim Weinhard. Auf dem Foto fehlt Norbert Scheld.

Bild: Volkmann

**TT - Oberliga Südwest
Herren - Gruppe 1**

1. TTC Herbornseelb.	22	193:109	41:3
2. TV Burgholzhausen	22	192:103	39:5
3. SV Niederursel	22	173:128	33:11
4. TTC Heusenstamm	22	172:131	26:18
5. TTC Elz	22	168:148	26:18
6. TV Großen-Linden	22	145:164	22:22
7. SG Arheilgen	22	144:157	18:26
8. TTC Mörfelden	22	147:168	16:28
9. TV 1861 Bieber	22	136:158	16:28
10. VfL Heppenheim	22	125:173	10:34
11. TSV Besse	22	125:182	9:35
12. Gießener SV	22	87:186	8:36

**TT - Hessenliga nord
Herren**

1. TSG Wieseck	22	192:75	42:2
2. Jahn Kassel III	21	184:65	38:4
3. TSG Sandershshn.	22	170:93	33:11
4. SG Dillenburg	22	171:120	30:14
5. TTC Hofgeismar	22	159:131	26:18
6. Homberger TS	22	146:136	23:21
7. SV Hünfeld	21	124:134	19:23
8. GSV Baunatal	22	128:148	18:26
9. TV Gönners	22	122:155	14:30
10. TTC Anzefahr	22	99:165	13:31
11. TSV Kl.-Linden	22	84:185	6:38
12. SVH Kassel	22	26:198	0:44

**TT - Hessenliga
Gruppe Ost - Herren**

1. TV Wallau	22	193:99	39:5
2. BC Nauborn	22	185:102	34:10
3. TSV Allend./Lda.	22	177:130	33:11
4. TV Gr.-Linden II	22	172:128	30:14
5. TuS Naunheim	22	174:137	28:16
6. SG Freiensteinau	22	155:140	24:20
7. TV Schlüchtern	22	150:154	19:25
8. VfL Lauterbach	22	132:164	19:25
9. Fort Stadtallend.	22	132:162	15:29
10. TSV Künzell	22	110:178	11:33
11. FT 1848 Fulda	22	107:190	6:38
12. TTC Mittelkalb.	22	87:190	6:38

1987/88

**TT - 2. Verbandsliga
Gruppe Lahn - Herren**

1. TTC Ablar	22	192:84	40:4
2. TTV Richtsberg	22	184:95	38:6
3. TSV Ockershausen	22	183:103	35:9
4. TTC Herbornseelb.	22	162:120	27:17
5. NSC W.-Steinberg	22	165:130	27:17
6. TTC Ginseldorf	22	151:153	21:23
7. Gießener SV II	22	142:151	21:23
8. TSG Wieseck II	22	126:155	18:26
9. TV Oberrod	22	143:156	15:29
10. SG Trohe	22	106:176	10:34
11. TSV Langgöns	22	101:179	10:34
12. Spvgg. Rholzhshn.	22	43:196	2:42

**TT - Bezirksliga Süd
Herren**

1. SG Niederbiele	22	192:97	38:6
2. TV Braunfels	22	183:101	36:8
3. TTC Großaltenst.	22	178:110	35:9
4. TSV Kl.-Linden II	22	156:146	28:16
5. TSV Allend./Lda. II	22	161:139	25:19
6. TV Gr.-Linden III	22	154:160	23:21
7. TuS Naunheim II	21	123:160	17:25
8. SG Quembach	22	147:165	17:27
9. RSV Büblingshshn.	22	136:170	16:28
10. TSG Wieseck III	22	130:168	13:31
11. FV Weilburg	21	132:171	10:32
12. TSG Lollar	22	89:194	4:40

**TT - Bezirksklasse
Südost - Herren**

1. TSF Heuchelheim	22	192:90	39:5
2. TSV Albach	22	186:108	36:8
3. SV GW Gießen	22	180:129	34:10
4. SG Vetzberg	22	159:154	24:20
5. TV Gr.-Linden IV	22	149:159	23:21
6. TSG Reiskirchen	22	151:159	19:25
7. NSC W.-Steinb. II	22	154:169	17:27
8. TSV Langgöns II	22	141:162	17:27
9. TSV Atzbach	22	137:174	16:28
10. TSV Krof.-Gleib.	22	127:177	16:28
11. TV Lich	22	131:170	14:30
12. TSV Allend./Lda. III	22	125:181	9:35

Kreisliga, Gruppe 1:

1. KSG Bieber I	22	192:83	38:6
2. Gießener SV III	22	190:97	38:6
3. TTC Wißmar I	22	187:116	35:9
4. TTC Rödgen I	22	165:131	24:20
5. TSG Leihgestern I	22	142:166	19:25
6. SV Garbenteich II	22	117:150	19:25
7. Post-SV Gießen I	22	147:165	18:26
8. SG Trohe II	22	130:169	18:26
9. TSV Klein-Linden III	22	145:162	17:27
10. TSG Alten-Buseck I	22	130:162	17:27
11. TSV Langgöns III	22	127:168	15:29
12. TuS Eberstadt I	22	87:190	6:38

Kreisliga, Gruppe 2:

1. SV Garbenteich I	22	197:47	43:1
2. SV Ruppertenrod I	22	178:122	31:13
3. TV Großen-Buseck I	22	158:136	28:16
4. TSV Freienseen I	22	158:153	25:19
5. SG Climbach	22	161:151	23:21
6. TSV Beuern I	22	144:145	21:23
7. TTC Wißmar II	22	146:165	20:24
8. TSV Allendorf/Lda. IV	22	129:173	16:28
9. TSV Londorf I	22	140:172	15:29
10. TSV Grünberg I	22	127:167	15:29
11. TV Lich II	22	129:172	15:29
12. TG Laubach I	22	110:174	12:32

1. Kreisklasse, Gruppe 1:

1. TV Grünungen I	22	196:52	42:2
2. TSG Leihgestern II	22	186:90	36:8
3. TSV Villingen I	22	177:112	32:12
4. TTG Muschenheim I	22	149:142	27:17
5. TSV Grünberg II	22	156:135	25:19
6. FC Weickartshain I	22	150:140	24:20
7. SV Hattenrod I	22	144:158	20:24
8. SV Ettingshausen I	22	144:157	18:26
9. TSV Utphe I	22	121:158	16:28
10. TV Lich III	22	99:168	12:32
11. NSC W.-Steinberg IV	22	104:176	9:35
12. SV Annerod II	22	87:195	3:41

1. Kreisklasse, Gruppe 2:

1. TSF Heuchelheim II	22	198:53	44:0
2. SV Geilshausen I	22	181:71	37:7
3. SV Odenhausen/Lda. I	22	174:120	32:12
4. TSV Freienseen II	22	161:110	30:14
5. TSG Reiskirchen II	22	165:109	28:16
6. TSV Londorf II	22	149:138	25:19
7. TV Kesselbach I	22	139:149	21:23
8. FC Rüdtingshausen I	22	100:158	16:28
9. TSV Beuern II	22	124:167	14:30
10. TSV Grünberg III	22	116:169	12:32
11. TSV Treis/Lda. II	22	67:195	3:41
12. TSG Lollar III	22	61:196	2:42

1. Kreisklasse, Gruppe 3:

1. TSG Wieseck IV	22	195:75	41:3
2. Spfr. Oppenrod I	22	187:85	38:6
3. SV Grün-Weiß Gießen II	22	178:79	34:10
4. VfB Ruppertsburg I	22	168:111	30:14
5. SV Annerod I	22	159:83	30:14
6. NSC W.-Steinberg III	22	137:139	23:21
7. TSV Klein-Linden IV	22	136:157	15:29
8. TV Großen-Buseck II	22	120:167	15:29
9. TTC Göbelnrod I	22	105:171	14:30
10. TSV Atzbach II	22	106:170	12:32
11. Post-SV Gießen II	22	99:173	12:32
12. TSV Villingen II	22	44:198	0:44

1. Kreisklasse, Gruppe 4:

1. SG Vetzberg II	22	197:61	43:1
2. TSV Krof.-Gleiberg II	22	182:86	36:8
3. KSG Bieber II	22	179:99	35:9
4. TSV Treis/Lda. I	22	176:102	33:11
5. SV Grün-Weiß Gießen III	22	135:148	21:23
6. TSG Lollar III	22	124:149	20:24
7. SV Odenhausen/Lahn I	22	132:150	19:26
8. TV Großen-Linden V	22	113:156	16:28
9. TSV Beuern II	22	133:161	15:29
10. SG Trohe II	22	112:174	12:32
11. TSG Alten-Buseck III	22	76:183	8:36
12. TV Großen-Buseck III	22	96:186	7:37

1. Kreisklasse, Gruppe 4:

1. SV Saasen I	22	198:55	44:0
2. SV Münster I	22	191:71	39:5
3. TSV Lauter I	22	183:90	37:7
4. FSV Lumda I	22	161:121	28:16
5. SV Ruppertenrod II	22	153:133	24:20
6. SV Odenhausen/Lda. II	22	147:146	22:22
7. TSV Freienseen III	22	141:149	22:22
8. SV Geilshausen II	22	137:131	21:23
9. TSV Grünberg IV	22	110:185	8:36
10. TG Laubach II	22	77:182	8:36
11. SV Ettingshausen II	22	94:185	7:37
12. TSV Villingen IV	22	50:187	4:40

1. Kreisklasse, Gruppe 2:

1. SV Garbenteich III	22	196:66	42:2
2. TTC Rödgen II	22	185:75	38:6
3. TuS Eberstadt II	22	160:114	29:15
4. Spfr. Oppenrod II	22	165:112	26:18
5. SV Grün-Weiß Gießen IV	22	150:130	23:21
6. TSG Steinbach I	22	143:150	22:22
7. TSG Leihgestern III	22	127:154	19:25
8. TTG Muschenheim II	22	128:155	18:26
9. TV Grünungen II	22	117:156	18:26
10. TV Lich IV	22	130:170	16:28
11. TSV Langgöns V	22	87:186	8:36
12. TSV Villingen III	22	73:193	5:39

2. Kreisklasse, Gruppe 3:

1. TSG Wieseck V	22	197:50	43:1
2. TSV Klein-Linden V	22	187:73	39:5
3. TSV Langgöns IV	22	173:99	33:11
4. SV Odenhausen/Lahn II	22	158:129	29:15
5. VfL Bersrod I	22	167:117	27:17
6. TSV Atzbach II	22	157:136	24:20
7. TSG Reiskirchen III	22	146:129	22:22
8. TTC Rödgen III	22	125:151	17:27
9. SV Hattenrod II	22	102:157	13:31
10. VfL Lindenstruth I	22	97:166	13:31
11. ESV Gießen II	22	49:191	2:42
12. Spfr. Oppenrod III	22	43:193	2:42

2. Kreisklasse, Gruppe 4:

1. TSV Krof.-Gleiberg III	20	177:64	37:3
2. TSF Heuchelheim III	20	165:97	29:11
3. TV Mainzlar I	20	153:100	28:12
4. TSV Allendorf/Lda. V	20	159:107	28:12
5. KSG Bieber III	20	148:100	28:12
6. SV Staufenberg I	20	161:98	27:13
7. SC Krumbach I	20	117:125	19:21
8. TTC Wißmar III	20	76:159	8:32
9. TSG Alten-Buseck III	20	74:160	8:32
10. SV Odenhausen/Lahn III	20	73:160	6:34
11. TSV Treis/Lda. III	20	38:177	2:38

2. Kreisklasse, Gruppe 1:

1. SV Inheiden I	22	152:48	42:2
2. VfB Ruppertsburg II	22	136:55	36:8
3. SV Wetterfeld I	22	139:76	34:10
4. FC Weickartshain II	22	123:98	38:16
5. SV Garbenteich V	22	120:99	26:18
6. TTG Muschenheim III	22	113:99	23:21
7. SV Münster II	22	111:110	23:21
8. TSV Lauter II	22	106:114	18:26
9. TuS Eberstadt III	22	91:125	13:31
10. TSV Utphe II	22	86:141	13:31
10. TTC Göbelnrod III	22	53:138	7:37
12. TV Trais-Horloff II	22	26:150	1:43

3. Kreisklasse, Gruppe 2:

1. SV Ruppertenrod III	20	138:28	38:2
2. SV Ettingshausen III	20	119:75	30:10
3. SV Saasen II	20	117:65	29:11
4. FC Rüdtingshausen II	20	114:58	29:11
5. TSV Londorf III	20	111:79	27:13
6. FC Weickartshain III	20	96:85	21:19
7. TSV Lauter III	20	80:102	17:23
8. TSV Freienseen IV	20	71:119	10:30
9. TG Laubach III	20	56:120	10:30
10. SV Münster III	20	50:125	6:34

3. Kreisklasse, Gruppe 3:

1. TTC Göbelnrod II	18	118:52	31:5
2. TV Lützellinden II	18	112:72	27:9
3. SV Garbenteich IV	18	103:75	24:12
4. VfL Bersrod II	18	104:79	22:14
5. TV Kesselbach II	18	95:86	21:15
6. TSG Reiskirchen IV	18	96:91	18:18
7. TSG Steinbach II	18	72:102	11:25
8. TV Großen-Buseck IV	18	70:110	11:25
9. TV Trais-Horloff I	18	60:112	8:28
10. SG Climbach II	18	50:113	7:37

3. Kreisklasse, Gruppe 4:

1. Gießener SV IV	18	121:51	31:5
2. TSV Langgöns VI	18	111:73	28:8
3. TV Lützellinden I	18	109:73	25:11
4. TSF Heuchelheim IV	18	95:70	20:16
5. TV Mainzlar II	18	98:92	19:17

Uwe Weber drang in das Viertelfinale vor

TISCHTENNIS: Vier Heuchelheimer Nachwuchsspieler bei hessischen B-Jugendmeisterschaften in Langenbieber

(ra) Durchaus im Rahmen ihrer Möglichkeiten spielten die Tischtennis-Nachwuchsspieler der TSF Heuchelheim am Donnerstag bei den hessischen B-Jugend-Meisterschaften in Langenbieber. Mit Uwe Weber, Fred Kämpf, Andrea Zehe und Nicole Aeberhard hatten sich einzig und allein vier TSF-Youngster aus dem Sportkreis Gießen für diese Titelkämpfe qualifiziert, womit einmal mehr die momentane Vormachtstellung des Heuchelheimer Nachwuchses auf Kreisebene unterstrichen wurde.

Bemerkenswert war das Abschneiden von Uwe Weber im Einzelwettbewerb der männlichen Jugend, wo er erst im Viertelfinale scheiterte. Ebenfalls in die Runde der letzten acht vordringen konnte der Heuchelheimer Bezirksklassenspieler an der Seite von Fred Kämpf im Doppelwettbewerb. Unglücklich in der Vorrunde auf der Strecke blieben Andrea Zehe und Nicole Aeberhard bei der weiblichen Jugend.

Andrea Zehe hatte sich in ihrer Vorrunden-Gruppe bei einer Niederlage gegen Sandra Gossfeld vom 1. SC Klarenthal (19:21, 15:21) gegen Kerstin Reichenbach (TGS Jugenheim/14 und 9) und Frauke Barth (TTV Weiterode/4 und 11) durchgesetzt. Mit einem weiteren Sieg im letzten Spiel der Fünfer-Gruppe gegen Sonja Haus von der DJK Blau-Weiß Münster wäre Andrea Zehe der Sprung in die Endrunde geglückt, nach einem 21:19 im ersten Satz mußte die Heuchelheimerin aber die Durchgänge zwei (11:21) und drei (20:22) abgeben und verpaßte so als Vorrunden-Dritte die Endrunde denkbar knapp.

Das gleiche Schicksal ereilte Nicole Aeberhard in ihrer Staffel. Zwei Siege standen zwei Niederlagen gegenüber, so daß sie als Drittplacierte ebenfalls die Vorrunde nicht überstand. Die Ergebnisse: gegen Sandra Bohr (TTC Assenheim) 21:14, 15:21, 18:21; gegen Nicole Braatz (TV Bergen-Enkheim) 21:14, 27:25; gegen Michaela Bohne (TSV Eintr. Naumburg) 11:21, 21:18, 11:21; gegen Yasmin Gabelmann (TV Bensheim) 21:10, 21:10. Im Doppel bildeten Andrea Zehe/Nicole Aeberhard ein Duo, das sich gute Chancen auf ein Erreichen der zweiten oder dritten Runde ausrechnen konnte. Völlig überraschend kam aber schon zum Auftakt gegen Melanie Buder/Silvia Hahn (TTC Staffel/DJK BW Lahr) mit 13:21, 20:22 das Aus.

Für Fred Kämpf war allein die Qualifikation für die »Hessischen« ein Erfolg gewesen, sein vierter Vorrundenplatz entsprach somit den Erwartungen. Nach Niederlagen gegen Sascha Köstner (DJK Blau-Weiß Münster/17:21, 11:21) und Tobias König (TTC Bernbach/18:21, 19:21) kam Fred Kämpf im dritten Einzel zu einem 19:21, 21:16, 21:17 gegen Wolfgang Dörner vom TV Bergen-Enkheim. Schließlich mußte sich der Heuchelheimer noch Alexander Reckers vom TSV Besse mit 15:21 und 12:21 geschlagen geben.

In der Vorrunde groß auftrumpfen konnte Uwe Weber. Dem 1:1-Auftakt nach dem 21:17, 21:17 gegen Marcus Huster (Alem. Königstätten) und dem 20:22, 21:10, 18:21 gegen Mathias Hose (TSG 87 Kassel) folgten zwei beeindruckende Siege über Sascha Heinen (TuS Dotzheim/12 und 15) und Thomas Gerschewski (TTC Bürgel/12 und 13), mit denen sich der TSF-Youngster den Einzug in die Runde der letzten 16 sicherte. Hier sorgte er für eine der größten Turnier-Überraschungen, als er mit Sascha

Köstner einen der Hauptgesetzten mit 21:14 und 21:16 aus dem Rennen warf. Dieser Erfolg hatte allerdings viel Kraft gekostet, so daß beim Viertelfinale-15:21, -21:23 doch etwas die Konzentration fehlte. Das Halbfinale hatte Uwe Weber jedenfalls dicht vor den Augen.

Auch im Doppel sorgte Uwe Weber zusammen mit seinem Vereinskameraden Fred Kämpf für eine faustdicke Überraschung. Das Vordringen in das Viertelfinale war durch Erfolge über Vetter/Ziehm (TSG Hoechst/TuS Kriftel - 21:5, 20:22, 21:15) und das an Nummer eins gesetzte Paar Köstner/Beck (Münster - 19:21, 21:18, 21:18) bewerkstelligt worden. Unter den letzten acht scheiterten Weber/Kämpf allerdings selbst mit 17:21 und 15:21 an der unbekannteren Paarung Andreas Indorf/Tobias König (TTC Bürgel).

Letztendlich waren alle Heuchelheimer Nachwuchsspieler auch noch im Mixed im Einsatz. Uwe Weber/Tina Fritz (VfB Holzhausen), am höchsten eingeschätzt, scheiterten nach einem Erstrunden-Freilos unter den letzten 32 an den späteren Titelträgern Katja Röhrle (TSV Naumburg/Tobias Beck (DJK BW Münster) mit 15:21, 21:17 und 11:21. Nicole Aeberhard mußte zusammen mit Dirk Schulz (TTC Merkenbach) gleich gegen Oliver Boländer/Christiane Schlacher (TFC Steinheim/TTC Salmünster) die Segel streichen. Andrea Zehe und Fred Kämpf tankten sich bis in die dritte Runde durch. Zunächst wurden Martina Wunderlich/Thomas Bosmann (DJK Dieburg/TV Niederwalluf) mit 21:17 und 21:12 bezwungen, dann folgte ein 21:15 und 21:12 über Paukert/Vogel (Bad Camberg/Wiesbaden), ehe Sonja Rost/Björn Ungruhe (Tuspo Rengershausen/TSV Heiligenrode) die Endstation (17:21, 20:22) bedeuteten.

Int. Turnier in Heuchelheim

Im Rahmen des 100-jährigen Bestehens der Turn- und Sportfreunde Heuchelheim veranstaltet die Tischtennis-Abteilung heute ab 9 Uhr in der Sporthalle Heuchelheim ein internationales Turnier, an dem Mannschaften aus den Niederlanden, der Schweiz und Deutschland teilnehmen. Aus Holland beteiligt ist der Amsterdamer Bezirksligist TTC De Treffers Wormer, die Schweiz vertritt der B-Nationalligist TTC Brugg, hinzu kommen SV Heuchelheim-Klingen (Verbandsliga/Pfalz), ein »Traditionsteam« der TSF Heuchelheim (Gebhard Mandler, Karl Hasieber, Reinhard Steinmüller, Friedel Wagner, Gerhard Mattern, Reinhard Rinn, Otto Waldschmidt) und Gastgeber TSF Heuchelheim (Bezirksligist).

Siege in Fronhausen

Mit neun Siegen kehrten heimische Akteure vom 29. bezirksoffenen Tischtennis-Turnier der SG Fronhausen/Lahn zurück, das am vergangenen Wochenende mit rund 250 Startern gut besetzt war. Die Erfolge rekrutierten sich aus drei Einzel- und sechs Doppelsiegen.

Bei der männlichen Jugend A setzte sich Fred Kämpf, bei der weiblichen Jugend B Andrea Zehe (beide TSF Heuchelheim) und bei den B-Schülern Steve Kasch (Gießener SV) durch. In den Doppeln hatten Schütze/Schneider (GSV/TTC Aßlar) bei

den Herren C, Duvos/Leonhäuser (TV Gr.-Linden) bei den Herren D, Kämpf/Weber (TSF Heuchelheim) bei der männlichen Jugend A, Zehe/Aeberhard (TSF Heuchelheim) bei der weiblichen Jugend A und Kasch/Neul (GSV/Nauborn) bei den A- und B-Schülern die Nase vorn.

Zweite und dritte Plätze in Fronhausen gab es für: Volkmar Schäfer (TV Lich, 2., Herren D), Hans Hausner (TSG Wieseck, 3., Herren D), Rolf Spaniol (TSG Wieseck, 3., Herren E), Dieter Adam (TSF Heuchelheim, 3., Herren F), Andrea Zehe (TSF, jeweils 2., Damen/weibliche Jugend A, 1. weibl. Jugend B), Thorsten Becker (TSV Allendorf/Lda., 2., Junioren), Holger Kröck, Martin Hajdu (beide TSF, beide 3., beide A-Jugend), Jürgen Boldt (GSV, 2., Jugend B/3. Schüler A), Uwe Weber (TSF, 3., Jugend B), Jens Hofmann (KSG Bieber, 3., A-Schüler), Wollmann/Wollmann (TSF Heuchelheim, jeweils 2./A- und B-Jugend).

Drolsbach zur Senioren-WM

Günther Drolsbach vom TSV Klein-Linden nimmt vom 5. bis 12. Juni an den Tischtennis-Weltmeisterschaften der Senioren in Zagreb/Jugoslawien teil. 1600 TT-Senioren haben ihr Kommen angekündigt, 300 allein aus Deutschland.



Uwe Weber von den TSF Heuchelheim drang bei den hessischen Tischtennis-Meisterschaften der B-Jugend bis in das Einzel-Viertelfinale vor (Foto: Archiv)

14.05.88



Erinnerungsfoto: Vor dem Auftakt am Samstagmorgen stellten sich die am Int. Heuchelheimer Tischtennis-Turnier beteiligten Sportler/innen zum Gruppenbild (Foto: Herteux)

Heuchelheim/Klingen mit hauchdünnem Vorsprung

TISCHTENNIS: Ansprechende Leistungen bei Internationalem Turnier der TSF Heuchelheim – Traditionsteam imponierte

(ra) Mit den Worten «sie kommen in eine sportbestimmte Gemeinde» begrüßte Heuchelheims Bürgermeister Willi Marx am Samstagmorgen die Sportler und Sportlerinnen vom TTC De Treffers Wormer aus den Niederlanden, vom TTC Brugg aus der Schweiz sowie vom SV Heuchelheim/Klingen aus der Pfalz zum ersten internationalen Turnier, zu dem die Tischtennis-Abteilung der Turn- und Sportfreunde anlässlich des 100jährigen Vereinsbestehens eingeladen hatte.

Nach Besuchen der Heuchelheimer Tischtennispartie in den letzten Jahren in Wormer, Brugg und Heuchelheim/Klingen hatten diese die Gegeneinladung der Turn- und Sportfreunde zu der Veranstaltung am Wochenende dankend angenommen. Das Turnier wurde am Samstag zwischen 9 und 18 Uhr abgewickelt, für den Vereinsvorsitzenden Udo Wrackmeyer stand jedoch nicht allein der sportliche Teil im Mittelpunkt: «Im Vordergrund steht aber auch der Kontakt, das Bilden von neuen Freundschaften.»

Beim Turnier am Samstag wurden ansprechende Leistungen geboten. Insbesondere bei den ersten Herren-Mannschaften, wo neben dem TTC Brugg, dem TTC De Treffers Wormer und dem SV Heuchelheim/Klingen noch eine Mannschaft des Gastgebers (Matthias Thomas, Uwe Weber, Jan Weber, Dirk Schmidt, Marc Adolph) und ein TSF-Traditionsteam (Gebhard Mandler, Karl Hasieber, Gerhard Mattern, Otto Waldschmidt, Reinhard Steinmüller, Friedel Wagner) um den Sieg kämpften.

Hier fiel die Entscheidung denkbar knapp im letzten Spiel des Jeder-gegen-jeden-Vergleichs. Die bis dahin noch verlustpunktfreien TTC Brugg (Nationalliga B) und SV Heuchelheim/Klingen (Verbandsliga Pfalz) standen sich in einem echten Endspiel gegenüber, das nach spannendem Verlauf 6:6 endete. Da beide Teams bei nunmehr 7:1 Punkten im direkten Vergleich auch noch über das gleiche Satzverhältnis verfügten, entschieden die gespielten Bälle mit 788:785 (!) für den Verbandsligisten aus Heuchelheim/Klingen. Dritter wurde das Heuchelheimer Traditionsteam, welches vor allem mit einem 7:3-Erfolg über die aktuelle, gerade in die Bezirksliga Süd aufgestiegene erste TSF-Mannschaft imponierte.

Knapp fiel auch die Entscheidung bei den Damen aus, wo sich die Heuchelheimerinnen (13:10) aufgrund des besseren Spielverhältnisses gegenüber dem TTC Brugg (13:11) behaupteten. Beide Teams waren mit einem 6:6 auseinandergegangen.

Einzig und allein klar dominieren konnte das Team TSF Heuchelheim II (Ramon Fuguet, Axel Mandler, Michael Hajdu, Hans-Werner Volkmann, Udo Wrackmeyer, Kai Wollmann), das im Turnier der zweiten Mannschaften bei 6:0 Punkten und 21:6 Spielen nicht einzuholen war. Der Pokal für den Gesamtsieger ging demnach ebenfalls an die gastgebenden Turn- und Sportfreunde.

Auf einen Blick

Damen: TSF Heuchelheim – TTC De Treffers Wormer 7:4, TTC Brugg – TTC De Treffers Wormer

7:5, TTC Brugg – TSF Heuchelheim 6:6. – Endstand: 1. TSF Heuchelheim 3:1 Punkte/13:10 Spiele, 2. TTC Brugg 3:1/13:11, 3. TTC De Treffers Wormer 0:4/9:14.

Herren I: TSF Heuchelheim – TTC De Treffers Wormer 7:0, TTC Brugg – TSF-Traditionsteam 7:5, TSF Heuchelheim – SV Heuchelheim/Klingen 3:7, TTC De Treffers Wormer – TTC Brugg 0:7, TSF Heuchelheim – TSF-Traditionsteam 3:7, TTC De Treffers Wormer – SV Heuchelheim/Klingen 0:7, TSF Heuchelheim – TTC Brugg 1:7, TSF-Traditionsteam – SV Heuchelheim/Klingen 2:7, TTC De Treffers Wormer – TSF-Traditionsteam 0:7, TTC Brugg – SV Heuchelheim/Klingen 6:6. – Endstand: 1. SV Heuchelheim/Klingen 7:1/27:11, 2. TTC Brugg 7:1/27:12, 3. TSF-Traditionsteam 4:4/21:17, 4. TSF Heuchelheim 2:6/14:21, 5. TTC De Treffers Wormer 0:8/0:28.

Herren II: TSF Heuchelheim II – TTC Brugg II 7:3, SV Heuchelheim/Klingen II – TTC De Treffers Wormer II 7:0, TSF Heuchelheim II – TTC De Treffers Wormer II 7:0, TTC Brugg II – SV Heuchelheim/Klingen II 0:7, TSF Heuchelheim II – SV Heuchelheim/Klingen II 7:3, TTC Brugg II – TTC De Treffers Wormer II 7:0. – Endstand: 1. TSF Heuchelheim II 6:0/21:6, 2. SV Heuchelheim/Klingen II 4:2/17:7, 3. TTC Brugg 2:4/10:14, 4. TTC De Treffers Wormer 0:6/0:21.



Wie in alten Tagen: Die Akteure der ehemaligen Heuchelheimer Landesliga-Mannschaft bildeten ein Traditionsteam, das mit guten Leistungen aufwartete (v. l.): Otto Waldschmidt, Karl Hasieber, Reinhard Steinmüller, Friedel Wagner, Gebhard Mandler, Gerhard Mattern (Foto: Herteux)

16.05.88

Gießener Nachwuchs bleibt Spitze

TISCHTENNIS: Vier Klassen-Siege bei Bezirksendrangliste – Weitere Starter im Vorderfeld

(rk) Mit Nachdruck behauptete der heimische Tischtennis-Nachwuchs am Wochenende seine Vormachtstellung im Bezirk Lahn. Vier von acht Klassensiegern stellte der Sportkreis Gießen bei der Bezirksendrangliste der Jugend und Schüler, die in der Weilburger Gaggern-Schule abgewickelt wurde. Dabei ging es nicht nur um Siegerlorbeeren, sondern – außer im Bereich der C-Schüler – auch um die Qualifikation für die hessische Vorrangliste. Die Qualifizierten wurden an Ort und Stelle für die am 9. und 10. Juli in Bad Camberg (Schüler) und Groß-Gerau (Jugend) stattfindenden Spiele eingeladen. Insgesamt 14 heimischen Startern gelang der Sprung auf Verbandsebene. Eine in der Tat positive Bilanz für den Gießener Tischtennis-Sport.

Am überraschendsten kam dabei wohl Sascha Bergs Spitzenplatz bei den Jungen zustande. Hier war eigentlich Sven Hollitzer von Hessenligist TV Gönnern favorisiert, der dem Pohlheimer Gruppensieger auch eine seiner beiden Niederlagen zufügte. Häufig wirkte Hollitzer aber unmotiviert und schaffte bei 4:5 Spielen nur den sechsten Platz, der soeben noch die Hessen-Qualifikation für ihn bedeutete. Unter anderem mußte er sich dem Heuchelheimer Uwe Weber beugen, der mit 6:3 einen guten vierten Rang bekleidete, gefolgt von Arvid Volkmann (ebenfalls 6:3). Auch Sacha Feller vom TV Großen-Linden setzte sich gegen Hollitzer durch, spielte ansonsten aber oftmals glücklos und wurde bei 2:7 Spielen etwas enttäuschender Neunter.

Mit Nicole Aeberhard und Andrea Zehe (beide TSF Heuchelheim) hatte der Kreis Gießen auch bei den Mädchen zwei heiße Eisen im Feuer. Andrea Zehe startete glänzend. Sie unterlag nur der überragenden Tina Fritz vom VfB Holzhausen, die neben der Jugend- auch die A-Schülerinnen-Klasse gewann und so als einzige Teilnehmerin zu zwei Titeln kam.

Mit 5:1 strebte Zehe noch Rang zwei an, doch Niederlagen in den drei letzten Begegnungen warfen sie auf den fünften Platz zurück. Um ein Spiel (4:5) und auch einen Rang schlechter war am Ende Nicole Aeberhard, die aber auch noch soeben die Fahrkarte nach Groß-Gerau in der Tasche hat.

Souverän beherrschte Steve Kasch die A-Schüler-Konkurrenz. Ganze zwei Sätze gab er bei makellosen 9:0 Spielen ab. Steffen Appel (TV Großen-Buseck) als Dritter und Philipp Blöser (SV Ruppertenrod) auf Platz vier machten diese Konkurrenz zur heimischen Domäne. Geringe Hoffnungen auf die Fahrt nach Bad Camberg darf auch noch Patrick Koller (GSV) hegen, doch langte seine fünfte Position nur zu einer Ersatz-Nominierung.

Erneut eine klare Angelegenheit war die A-Schülerinnen-Klasse für Tina Fritz. Ebenso deutlich belegte Denise Rehberg (NSC W.-Steinberg) Rang zwei. Zwei Sätze gegen die Siegerin, mehr gestattete sie den übrigen Konkurrentinnen nicht. Auf den nur zum Ersatz berechtigenden sechsten Rang kam Tanja Frank (TV Großen-Linden).

Ein spannendes Rennen lieferten die B-Schüler. Bis kurz vor Schluß lag Tom Baldschus (SG Trohe) ohne Niederlage vorn, mußte sich dann Ingo Gerwin (Marburg) beugen. Dann schlug jedoch Erfan Diebel (TSV Langgöns) den jetzt führenden, was für den Langgöns den Gruppensieg bedeutete, vor den spielgleichen Gerwin und Baldschus.

Einen weiteren Klassensieg feierte B-Schülerin Eva Schmidt (KSG Bieber), die bei nur einem Satzverlust die Konkurrenz deutlich distanzierte. Nur die Plätze neun und zehn blieben hier für Yvonne Ehmig und Jessica Nuhn (beide TSV Treil/Lda.)

Nichts gibt es aus heimischer Sicht von den C-Schülern zu vermelden, wo der Langgönsler Elmar Schaub wegen Krankheit nicht starten konnte. Um so heller das Bild bei den weiblichen Pendanten: Mit Sybille Heim, Susanne Rinné (beide TSV Grünberg), Bedriska Kleiber (TSV Langgöns) sowie den drei Rödgener Melanies Rein, Knechtel und Kneisel waren hier sechs Mädchen aus Gießener Gefilden platziert.

Der Endstand

Männliche Jugend: 1. Sascha Berg (NSC W.-Steinberg) 15:8 Sätze/7:2 Spiele, 2. Wolfgang Staffel (Marburg) 15:8/6:3, 3. Michael Krause (Frankenberg) 15:9/6:3, 4. Uwe Weber (TSF Heuchelheim) 13:7/6:3, 5. Arvid Volkmann (NSC W.-Steinberg)

25.05.88

12:9/6:3, 6. Sven Hollitzer (Biedenkopf) 11:8/5:4, 7. Thorsten Schmidt (Wetzlar) 9:13/4:5, 8. Dirk Schulz (Dillenburg) 8:15/2:7, 9. Sacha Feller (TV Gr.-Linden) 15:8/7:2, 10. Thorsten Max (Biedenkopf) 3:17/1:8.

Weibliche Jugend: 1. Tina Fritz (Biedenkopf) 18:1/9:0, 2. Christine Meister (Marburg) 14:4/7:2, 3. Ute Ernst (Frankenberg) 14:5/7:2, 4. Carina Schick (Oberlahn) 12:8/5:4, 5. Andrea Zehe (TSF Heuchelheim) 10:8/5:4, 6. Nicole Aeberhard (TSF Heuchelheim) 8:11/4:5, 7. Nicole Schmidt (Biedenkopf) 8:11/4:5, 8. Tanja Schneider (Wetzlar) 8:12/3:6, 9. Ibolja Reti (Biedenkopf) 2:17/1:8, 10. Ilona Marquardt (Marburg) 1:18/0:9.

A-Schüler: 1. Steve Kasch (Gießener SV) 18:2/9:0, 2. Steffen Appel (TV Gr.-Buseck) 17:3/8:1, 3. Tobias Thiel (Marburg) 14:6/7:2, 4. Philipp Blöser (SV Ruppertenrod) 11:11/5:4, 5. Patrick Koller (GSV) 11:12/4:5, 6. Martin Rokitzki (Biedenkopf) 8:11/4:5, 7. Thorsten Neul (BC Nauborn) 10:15/3:6, 8. Maik Nöckel (Biedenkopf) 7:14/2:7, 9. Mustafa Aslan (Dillenburg) 6:15/2:7, 10. Patrick Bornhütter (Merkenbach) 3:17/1:8.

A-Schülerinnen: 1. Tina Fritz (Biedenkopf) 16:0/8:0, 2. Denise Rehberg (NSC W.-Steinberg) 14:2/7:1, 3. Michaela Schmitt (Marburg) 11:7/5:3, 4. Ibolja Reti (Biedenkopf) 10:6/5:3, 5. Iris Reinkemeier (Marburg) 7:11/3:5, 6. Tanja Frank (TV Gr.-Linden) 6:11/3:5, 7. Meike Schmidt (Marburg) 7:12/2:6, 8. Meike Rausch (TSG Alten-Buseck) 4:13/2:6, 9. Nicole Heikel (Marburg) 2:15/1:7.

B-Schüler: 1. Erfan Diebel (TSV Langgöns) 14:2/7:1, 2. Ingo Gerwin (Marburg) 14:4/7:1, 3. Tom Baldschus (SG Trohe) 14:5/7:1, 4. Daniel Klinc (TSV Grünberg) 10:8/4:4, 5. Tobias Blöcher (Biedenkopf) 9:8/4:4, 6. Alexander Müller (Biedenkopf) 6:11/3:5, 7. Jochen Monninger (Marburg) 7:12/2:6, 8. Jens Groos (Dillenburg) 4:12/2:6.

B-Schülerinnen: 1. Eva Schmidt (KSG Bieber), 2. Kerstin Hardt (Oberlahn) 14:4/7:2, 3. Daniela Gockel (Mardorf) 14:7/6:3, 4. Yvonne Seipp (NSC W.-Steinberg) 13:6/6:3, 5. Susan Koster (Wetzlar) 12:7/6:3, 6. Karin Menkel (Biedenkopf) 10:10/5:4, 7. Eva Pribo (Marburg) 7:12/3:6, 8. Christiane Huhn (Marburg) 4:14/2:7, 9. Yvonne Ehmig (TSV Treil/Lda.) 2:16/1:8, 10. Jessica Nuhn (TSV Treil/Lda.) 0:18/0:9.



Kasch, der vom Gießener SV zu den TSF heimlich zurückkehren wird, gewann am Ende in Weilburg die Tischtennis-Bezirksendrangliste der Schüler A (Foto: Kreuzer)

Tischtennis-Notizen

In den Bezirksklassen Gießen der Damen und Herren liegen die Leistungszahlen der Rückrunde 1987/88 vor. Die höchste Leistungszahl bei den Damen erreichte die Wißmarer Spielerin Ullmann (+38), die es im vorderen Paarkreuz auf 19:0 Siege brachte. Bei den Herren machte die Nummer eins von Absteiger TV Lich, Volkmar Schäfer, der in der kommenden Saison Bezirksliga-Aufsteiger TSF Heuchelheim verstärken wird, mit 19:3 Siegen (+54) das Rennen.

In Bad Driburg/Niedersachsen findet am Pfingstwochenende ein Tischtennis-Länderkampf der B-Schülerinnen mit Hessen, Baden-Württemberg, Bayern und Westfalen statt. Im Aufgebot des Hessischen Tischtennis-Verbandes steht auch wieder Denise Rehberg vom NSC W.-Steinberg, die bereits im vergangenen Jahr in der hessischen Auswahl stand.

Die Bundesliga-Spielerinnen des TV Großen-Linden, Petra Krause und Tanja Fleischhauer, nehmen am Wochenende an den deutschen Tischtennis-Meisterschaften der Jugend in Hanau teil. Die Veranstaltung beginnt heute um 9 Uhr, Abschluß der Wettbewerbe ist am Sonntag ab 14 Uhr mit den Finalspielen. Petra Krause ist als »vier« gesetzt und beginnt im Einzel gegen Krieger (Baden), Tanja Fleischhauer hat es zunächst mit Bauer (Württemberg/Hohenzollern) zu tun. Im Doppel spielen Krause/Fleischhauer in Runde eins gegen Kablitz/Krieger (Hamburg/Baden), im Mixed spielt Tanja Fleischhauer zusammen mit dem Darmstädter Dreher und Petra Krause an der Seite des Mörfelderers Kaiser.

Tischtennis-Notizen

Im Bürgerhaus von Odenhausen/Lda. findet morgen um 14 Uhr der ordentliche Gießener Tischtennis-Kreistag statt, der neun Tagesordnungspunkte beinhaltet.

Dem Kreisligisten TV Großen-Buseck haben sich für die Saison 1987/88 zwei namhafte Spieler angeschlossen: Hans-Jürgen Claar, Verbandsliga-Spitzenspieler, und Uwe Schomber, Bezirksliga-Spitzenspieler (beide bisher TSV Alendorff/Lda.), werden in der kommenden Runde das TV-Trikot tragen.

Der TuS Barig-Selbhausen ist am Samstag und Sonntag in der Turnhalle der Gaggern-Schule in Weilburg Ausrichter der Tischtennis-Bezirkssendrangliste der Jugend und Schüler. Am Samstag (ab 14 Uhr) stehen folgende Wettbewerbe an: A-Schüler/innen, B-Schüler/innen; am Sonntag (10 Uhr) finden statt: weibliche Jugend, männliche Jugend, B-Schüler/innen.

Am Sonntag findet in der Mehrzweckhalle Inheiden die Kreismeisterschaft der 3. Kreisklasse statt. Hierfür haben sich die vier Gruppensieger der abgeschlossenen Runde qualifiziert: SV Ruppertenrod III, TTC Göbelnrod II, Gießener SV IV, SV Inheiden. Vorgesehen ist ein Jeder-gegen-jeden-Vergleich, der um 10 Uhr beginnt.

Eine ganze Reihe von Turniersiegen gab es für heimische Tischtennis-Akteure beim TT-Pfingstturnier des TTC Aßlar, an dem über 400 Aktive und Jugendliche teilnahmen. In den Einzel setzten sich Sascha Berg (NSC W.-Steinberg/Jugend A, Junioren) zweimal sowie Andrea Zehe (TSF Heuchelheim/Damen A), Fred Kampf (TSF Heuchelheim/Jugend B), Hans Hausner (TSG Wiesbeck/Herren E), Sören Heine (Post-SV Gießen/Herren F) und Steve Kasch (Gießener SV/Schüler B) einmal durch.

Großartig schlug sich am vergangenen Wochenende die in die deutsche Jugend-Nationalmannschaft berufene Petra Krause (TV Großen-Linden) bei den belgischen Meisterschaften der Tischtennis-Jugend. Im Mannschaftswettbewerb verpaßte Petra Krause an der Seite von Cornelia Faltermaier (VSC Donauwörth) nach einem Final-2:3 nur knapp den Titelgewinn, im Doppel holte sich das deutsche Duo die Bronzemedaille. Den Titel im Einzel holte sich Cornelia Faltermaier, während für Petra Krause das Aus bereits in der zweiten Runde kam.

Am vergangenen Samstag fanden in der Sport- und Kulturhalle Muschenheim die 10. Vereinsmeisterschaften der Tischtennis-Gemeinschaft 1978 Muschenheim statt. Der Meister wurde jeweils getrennt bei den Damen, der männlichen Jugend, den »passiven Herren« sowie den Aktiven ausgespielt. Eine stattliche Zahl von insgesamt 31 Teilnehmern hatte sich hierzu eingefunden. In allen Gruppen spielte jeder gegen jeden.

Bei den Damen setzte sich erstmals Ulrike Spoelstra vor Conny Becker und Iris Mombour durch. Steffen Roth siegte bei der männlichen Jugend vor Karsten Ott und Stefan Schneider. Sehr spannend ging es bei den »passiven Herren« zu, wo schließlich Titelverteidiger Udo Nier die Oberhand behielt. Den zweiten Platz belegte Horst Eller, Dritter wurde Heinrich Linker. Zum Schluß spielten die Aktiven. Ohne Spiel- und nur einem Satzverlust konnte Günther Becker nun schon zum 8. Male in Folge den Titel des Vereinsmeisters erringen. Zum wiederholten Male den zweiten Platz belegte Andreas Becker, den dritten Platz belegte Peter Zilles.

Doppelsiege errangen: Zehe/Weil (TSF/TTC Aßlar, Damen A), Leonhäuser/Duvos (TV Großen-Linden, Herren D), Hans Hausner/Jürgen Engert (TSG/Grün-Weiß, Herren E), Hans Hausner/Erhard Landefeld (TSG/TuS Naunheim, Altersklasse), Steve Kasch/Ralf Neul (GSV/BC Nauborn, Schüler B).

Ebenfalls am Pfingstwochenende stand ein Turnier der TSG Wolfersheim auf dem Fahrplan, auch hier konnten sich zahlreiche Vertreter aus dem Tischtennis-Kreis Gießen auf Rang eins placieren, wobei vor allem die Jugendlichen und Schüler ihr Können unter Beweis stellten.

Bei den B-Schülern gleich zweimal in die Siegerliste eintragen konnte sich Steve Kasch, der hier im Einzel sowie im Doppel an der Seite des Nauborners Ralf Neul erfolgreich war.

Bei der A-Jugend nicht zu schlagen waren Sascha Feller (TV Großen-Linden) und Fred Kampf (TSF Heuchelheim) in der Doppelkonkurrenz, die sowohl bei den A-Schülern als auch der Jugend B die Kombination Jens Hofmann/Jürgen Boldt (KSG Bieber/Gießener SV) für sich entschied.

Mit einem zweiten Platz kehrte die B-Schülerinnen-Auswahl des Hessischen Tischtennis-Verbandes, in der sich neben der Frankfurterin Kathrin Giese, Svenja Schlicht aus Fulda und Tanja Leßmann (Kassel) auch Denise Rehberg vom NSC W.-Steinberg befand, vom Vierländerkampf (WTTV, HTTV, BTTV, Württemberg) aus Bad Driburg zurück. Während die Hessen-Mädchen gegen Württemberg-Hohenzollern und Westdeutschland jeweils klar mit 8:1 die Oberhand behielten, mußten sie sich den Bayern mit 3:6 geschlagen geben. Denise Rehberg gewann im Spiel gegen Württemberg-Hohenzollern beide Einzel.

Damen

Bezirksliga: TuS Hasselbach – TTC Selters 7:4, SV Ettingshausen – SG Quembach 5:7, TSV Garbenheim – TV Oberndorf 7:2, TV Großen-Linden III – TSV Utphe 4:7, TV Großen-Linden II – KSG Bieber 7:1, SG Quembach – TTC Selters 7:0, SV Ettingshausen – TTC Rödgen II 7:3, SV Hattenrod II – TuS Hasselbach 4:7.

1. SG Quembach I	22	145:54	40:4
2. TTC Rödgen II	22	130:91	30:14
3. TV Oberndorf I	22	118:95	29:15
4. TSV Garbenheim I	22	121:86	28:16
5. TV Großen-Linden II	22	121:97	27:17
6. SV Ettingshausen I	22	127:92	26:18
7. TuS Hasselbach I	22	108:117	22:22
8. KSG Bieber I	22	94:114	18:26
9. TSV Utphe I	22	90:116	16:28
10. TV Großen-Linden III	22	88:127	16:28
11. TTC Selters	22	63:136	8:36
12. SV Hattenrod II	22	56:138	8:36

Bezirksklasse: SV Grün-Weiß Gießen – SG Climbach 7:3, SV Geilshausen – TV Großen-Buseck 7:1, TSG Alten-Buseck II – SV Münster II 7:2, TSV Krofdorf-Gleiberg – TSG Wieseck II 7:5, TTC Wißmar – SG Climbach 7:0, SV Münster I – TSV Beuern 7:5, TSV Freienseen – SV Grün-Weiß Gießen 4:7.

1. TTC Wißmar I	22	147:67	37:7
2. TSV Krofdorf-Gleiberg I	22	139:81	37:7
3. SV Geilshausen I	22	135:69	33:11
4. SV Münster I	22	124:98	29:15
5. TSV Freienseen I	22	132:97	28:16
6. SV Grün-Weiß Gießen I	22	119:109	25:19
7. TSG Wieseck II	22	117:116	21:23
8. SG Climbach	22	109:122	21:23
9. TSV Beuern	22	89:136	12:32
10. TV Großen-Buseck I	22	81:135	12:32
11. TSG Alten-Buseck II	22	77:138	8:36
12. SV Münster II	22	52:153	1:43

Kreisliga: TSV Utphe II – SG Vetzberg 0:7, TSV Treis/Lda. – TSV Utphe IV 7:1, SV Geilshausen II – TSV Langgöns 7:4, TSV Krofdorf-Gleiberg II – TSV Albach 2:7, SV Münster III – TSF Heuchelheim 1:7, TSV Utphe II – TSV Atzbach 6:6, TSV Utphe III – SG Vetzberg 2:7.

1. TSF Heuchelheim I	22	154:26	44:0
2. TSV Utphe II	22	131:52	35:9
3. TSV Atzbach I	22	133:73	33:11
4. TSV Treis/Lda. I	22	121:91	31:13
5. SG Vetzberg I	22	114:101	25:19
6. TSV Albach I	22	101:125	18:26
7. TSV Utphe III	22	98:119	18:26
8. TSV Langgöns I	22	93:118	18:26
9. TSV Krofdorf-Gleiberg II	22	92:131	15:29
10. SV Geilshausen II	22	84:134	12:32
11. SV Münster III	22	76:142	9:35
12. TSV Utphe IV	22	59:148	6:38

1. Kreisklasse: TV Mainzlar – TSV Freienseen III 7:1, TSV Freienseen II – SV Ettingshausen II 7:1, TV Trais-Horloff – TSG Alten-Buseck IV 0:7, TSG Alten-Buseck III – TSV Grünberg 6:6, VfL Bersrod – SC Krumbach 2:7.

1. TSV Freienseen II	20	135:45	36:4
2. SC Krumbach I	20	134:50	35:5
3. TSV Grünberg I	20	112:79	26:14
4. TSG Alten-Buseck III	20	113:73	25:15
5. SV Ettingshausen II	20	105:91	22:18
6. TV Mainzlar I	20	103:84	21:19
7. TSG Alten-Buseck IV	20	83:105	18:22
8. TTG Muschenheim I	20	72:110	14:26
9. TSV Freienseen III	20	70:106	13:27
10. VfL Bersrod I	20	49:117	8:32
11. TV Trais-Horloff I	20	17:133	2:38

Tischtennis im Spiegel der Zahlen

Herren

Kreisliga, Gruppe 1: Gießener SV III – KSG Bieber 5:9, TSG Leihgestern – TuS Eberstadt 9:2, TTC Wißmar – TTC Rödgen 9:4, TSG Alten-Buseck – Post-SV Gießen 8:8, SV Garbenteich II – TSV Klein-Linden III 9:0, TSV Langgöns III – SG Trohe II 6:9.

1. KSG Bieber I	22	192:83	38:6
2. Gießener SV III	22	190:97	38:6
3. TTC Wißmar I	22	187:116	35:9
4. TTC Rödgen I	22	165:131	24:20
5. TSG Leihgestern I	22	142:166	19:25
6. SV Garbenteich II	22	117:150	19:25
7. Post-SV Gießen I	22	147:165	18:26
8. SG Trohe II	22	130:169	18:26
9. TSV Klein-Linden III	22	145:162	17:27
10. TSG Alten-Buseck I	22	130:162	17:27
11. TSV Langgöns III	22	127:168	15:29
12. TuS Eberstadt I	22	87:190	6:38

1. Kreisklasse, Gruppe 1: NSC W.-Steinberg IV – TSV Grünberg II 5:9, SV Annerod II – TTG Muschenheim 3:9, TTG Muschenheim – TSV Utphe 9:2, TV Lich III – SV Annerod II 9:4, SV Hattenrod – SV Ettingshausen 9:4, TSV Grünberg II – TV Grünungen 8:8, TSV Villingen – NSC W.-Steinberg IV 9:4, FC Weickartshain – TSG Leihgestern II 4:9.

1. TV Grünungen I	22	196:52	42:2
2. TSG Leihgestern II	22	186:90	36:8
3. TSV Villingen I	22	177:112	32:12
4. TTG Muschenheim I	22	149:142	27:17
5. TSV Grünberg II	22	156:135	25:19
6. FC Weickartshain I	22	150:140	24:20
7. SV Hattenrod I	22	144:158	20:24
8. SV Ettingshausen I	22	144:157	18:26
9. TSV Utphe I	22	121:158	16:28
10. TV Lich III	22	99:168	12:32
11. NSC W.-Steinberg IV	22	104:176	9:35
12. SV Annerod II	22	57:195	3:41

1. Kreisklasse, Gruppe 2: SV Geilshausen – FC Rüdtingshausen 9:0, TSF Heuchelheim II – SV Odenhausen/Lda. 9:3, TV Kesselbach – TSV Grünberg III 9:7, TSV Freienseen II – TSV Londorf II 2:9, TSG Reiskirchen II – TSG Lollar III 9:2, TSV Treis/Lda. II – TSV Beuern III 2:9.

1. TSF Heuchelheim II	22	198:53	44:0
2. SV Geilshausen I	22	181:71	37:7
3. SV Odenhausen/Lda. I	22	174:120	32:12
4. TSV Freienseen II	22	161:110	30:14
5. TSG Reiskirchen II	22	165:109	28:16
6. TSV Londorf II	22	149:138	25:19
7. TV Kesselbach I	22	139:149	21:23
8. FC Rüdtingshausen I	22	100:158	16:28
9. TSV Beuern III	22	124:167	14:30
10. TSV Grünberg III	22	116:169	12:32
11. TSV Treis/Lda. II	22	67:195	3:41
12. TSG Lollar III	22	61:196	2:42

1. Kreisklasse, Gruppe 4: SG Trohe III – TSV Treis/Lda. 3:9, TSG Lollar II – SV Grün-Weiß Gießen III 3:9, KSG Bieber II – TSV Beuern II 9:2, TSG Alten-Buseck II – TSV Krofdorf-Gleiberg II 0:9, SV Odenhausen/Lahn – TV Großen-Linden V 5:9, TV Großen-Buseck III – SG Vetzberg II 1:9.

1. SG Vetzberg II	22	197:61	43:1
2. TSV Krofdorf-Gleiberg II	22	182:86	30:8
3. KSG Bieber II	22	179:99	35:9
4. TSV Treis/Lda. I	22	176:102	33:11
5. SV Grün-Weiß Gießen III	22	135:148	21:23
6. TSG Lollar III	22	124:149	20:24

7. SV Odenhausen/Lahn I	22	132:150	18:26
8. TV Großen-Linden V	22	113:156	16:28
9. TSV Beuern II	22	133:161	15:29
10. SG Trohe III	22	112:174	12:32
11. TSG Alten-Buseck III	22	76:183	8:36
12. TV Großen-Buseck III	22	96:186	7:37

2. Kreisklasse, Gruppe 1: TSV Villingen IV – TSV Grünberg IV 8:8, SV Odenhausen/Lda. II – TSV Lauter 9:7, FSV Lumda – TSV Freienseen III 8:8, SV Ettingshausen III – SV Münster 4:9, TG Laubach II – SV Ruppertenrod II 2:9, SV Geilshausen II – SV Saasen 1:9.

1. SV Saasen I	22	198:55	44:0
2. SV Münster I	22	191:71	39:5
3. TSV Lauter I	22	183:90	37:7
4. FSV Lumda I	22	161:121	28:16
5. SV Ruppertenrod II	22	153:133	24:20
6. SV Odenhausen/Lda. II	22	147:146	22:22
7. TSV Freienseen III	22	141:149	22:22
8. SV Geilshausen II	22	137:131	21:23
9. TSV Grünberg IV	22	110:185	8:36
10. TG Laubach II	22	77:182	8:36
11. SV Ettingshausen II	22	94:185	7:37
12. TSV Villingen IV	22	50:187	4:40

2. Kreisklasse, Gruppe 4: SC Krumbach – TSV Treis/Lda. III 9:3, TSF Heuchelheim III – TSV Treis/Lda. III 9:0, TSV Allendorf/Lda. V – TV Mainzlar 8:8, TSV Krofdorf-Gleiberg III – TSG Alten-Buseck III 9:0, SV Staufenberg – TTC Wißmar III 9:2, SV Odenhausen/Lahn III – SC Krumbach 4:9.

1. TSV Krofdorf-Gleiberg III	20	177:64	37:3
2. TSF Heuchelheim III	20	165:97	29:11
3. TV Mainzlar I	20	153:100	28:12
4. TSV Allendorf/Lda. V	20	159:107	28:12
5. KSG Bieber III	20	148:100	28:12
6. SV Staufenberg I	20	161:98	27:13
7. SC Krumbach I	20	117:125	19:21
8. TTC Wißmar III	20	76:159	8:32
9. TSG Alten-Buseck III	20	74:160	8:32
10. SV Odenhausen/Lahn III	20	73:160	6:34
11. TSV Treis/Lda. III	20	38:177	2:38

3. Kreisklasse, Gruppe 1: FC Weickartshain II – SV Garbenteich V 6:6, SV Inheiden – SV Münster II 7:1, TTG Muschenheim III – FC Weickartshain 5:7, VfB Ruppertsburg II – SV Garbenteich V 7:5, SV Münster II – TuS Eberstadt III 7:3, TTC Göbelrod III – SV Inheiden 0:7, TSV Lauter II – SV Wetterfeld 7:2, TSV Utphe II – TV Trais-Horloff II 6:6.

1. SV Inheiden I	22	152:48	42:2
2. VfB Ruppertsburg II	22	136:55	36:8
3. SV Wetterfeld I	22	139:76	34:10
4. FC Weickartshain II	22	123:98	38:16
5. SV Garbenteich V	22	120:99	26:18
6. TTG Muschenheim III	22	113:99	23:21
7. SV Münster II	22	111:110	23:21
8. TSV Lauter II	22	106:114	18:26
9. TuS Eberstadt III	22	91:125	13:21
10. TSV Utphe II	22	86:141	13:21
10. TTC Göbelrod III	22	53:138	7:37
12. TV Trais-Horloff II	22	26:150	1:43

3. Kreisklasse, Gruppe 3: TV Kesselbach II – TSG Steinbach II 7:2, TV Kesselbach II – TV Großen-Buseck IV 7:0, TSG Reiskirchen IV – TV Lützellinden II 5:7, SG Climbach II – TTC Göbelrod II 7:0, SV Garbenteich IV – TSG Steinbach II 7:0 kampfflos.

1. TTC Göbelrod II	18	118:52	31:5
2. TV Lützellinden II	18	112:72	27:9
3. SV Garbenteich IV	18	103:75	24:12
4. VfL Bersrod II	18	104:79	22:14
5. TV Kesselbach II	18	95:86	21:15
6. TSG Reiskirchen IV	18	96:91	18:18
7. TSG Steinbach II	18	72:102	11:25
8. TV Großen-Buseck IV	18	70:110	11:25
9. TV Trais-Horloff I	18	60:112	8:28
10. SG Climbach II	18	62:113	7:29

3. Kreisklasse, Gruppe 4: KSG Bieber IV – SG Trohe IV 7:2, Gießener SV IV – SV Staufenberg II 7:2, SC Krumbach II – TV Mainzlar II 4:7, TSV Langgöns VI – TSF Heuchelheim IV 7:4, TV Lützellinden – TTC Wißmar 7:5.

1. Gießener SV IV	18	121:51	31:5
2. TSV Langgöns VI	18	111:73	28:8
3. TV Lützellinden I	18	109:73	25:11
4. TSF Heuchelheim IV	18	95:70	20:16
5. TV Mainzlar II	18	88:92	19:17
6. SV Staufenberg II	18	82:95	14:22
7. SC Krumbach II	18	78:101	14:22
8. KSG Bieber IV	18	86:108	12:24
9. TTC Wißmar IV	18	6:110	10:26
10. SG Trohe IV	18	5:114	7:29

Männliche Jugend

Bezirksklasse: FC Rüdtingshausen – NSC W.-Steinberg 6:6, Gießener SV – KSG Bieber 7:5, TSV Londorf – TSF Heuchelheim I 7:0 kampfflos, TSG Lollar – TV Großen Linden 7:0 kampfflos, TSG Alten-Buseck – TSF Heuchelheim II 0:7.

1. TV Großen-Linden I	20	126:47	36:4
2. Gießener SV I	20	134:47	35:5
3. KSG Bieber I	20	130:65	32:8
4. TSF Heuchelheim I	20	118:67	28:12
5. NSC W.-Steinberg I	20	99:93	19:21
6. TSF Heuchelheim II	20	86:97	17:23
7. FC Rüdtingshausen I	20	91:106	17:23
8. TSG Lollar I	20	63:110	13:27
9. TSV Londorf I	20	73:112	12:28
10. TSV Krofdorf-Gleiberg I	20	48:128	7:33
11. TSG Alten-Buseck I	20	30:130	4:36

Kreisliga, Gruppe 1: TSV Beuern II – TSV Treis/Lda. 7:0, SV Odenhausen/Lda. – TV Mainzlar 7:0, TSV Londorf II – Spfr. Oppenrod 3:7, TSV Treis/Lda. – SV Ruppertenrod 0:7.

1. TSG Reiskirchen I	16	120:39	30:2
2. SV Odenhausen/Lda. I	16	108:50	28:4
3. SV Ruppertenrod I	16	101:48	24:8
4. Spfr. Oppenrod I	16	104:51	23:9
5. TV Mainzlar I	16	62:95	12:20
6. TSV Beuern II	16	54:89	11:21
7. TSV Londorf II	16	55:100	8:24
8. TSV Allendorf/Lda. I	16	56:104	7:25
9. TSV Treis/Lda. I	16	45:107	4:28

Kreisliga, Gruppe 2: FC Weickartshain – TV Großen-Buseck 0:7, SV Wetterfeld – TSV Londorf III 3:7, TV Kesselbach – TTC Göbelrod 5:7, TSV Freienseen – TG Laubach 3:7.

1. TV Großen-Buseck I	18	119:28	34:2
2. TTC Göbelrod I	18	116:52	31:5
3. TSV Lauter I	18	115:53	28:8
4. TG Laubach I	18	95:73	22:14
5. TSV Londorf III	18	83:87	16:20
6. TV Kesselbach I	18	78:87	16:20
7. TSV Grünberg I	18	73:96	12:24
8. TSV Freienseen I	18	64:101	11:25
9. SV Wetterfeld I	18	55:101	10:26
10. FC Weickartshain I	18	10:126	0:36

Herren

Kreisliga, Gruppe 2: TSV Beuern - TTC Wißmar II 9:4, TG Laubach - TV Großen-Buseck 0:9, TTC Wißmar II - SV Garbenteich 2:9, SG Climbach - TSV Beuern 9:4, TSV Allendorf/Lda. IV - TSV Freinseen 8:8, TSV Lendorf - TV Lich II 9:5, TSV Grünberg - SV Ruppertenrod 9:1.

1. SV Garbenteich I	22	197:47	43:1
2. SV Ruppertenrod I	22	178:122	31:13
3. TV Großen-Buseck I	22	158:136	28:16
4. TSV Freinseen I	22	158:153	25:19
5. SG Climbach	22	161:151	23:21
6. TSV Beuern I	22	144:145	21:23
7. TTC Wißmar II	22	146:165	20:24
8. TSV Allendorf/Lda. IV	22	129:173	16:28
9. TSV Lendorf I	22	140:172	15:29
10. TSV Grünberg I	22	127:167	15:29
11. TV Lich II	22	129:172	15:29
12. TG Laubach I	22	110:174	12:32

1. Kreisklasse, Gruppe 3: VfB Ruppertsburg - TSG Wieseck IV 3:9, NSC W.-Steinberg III - TTC Gobelrod 8:8, Spfr. Oppenrod - SV Grün-Weiß Gießen II 9:5, TSV Atzbach II - Post-SV Gießen II 9:3, SV Annerod - TSV Klein-Linden IV 9:1, TV Großen-Buseck II - TSV Villingen II 9:6.

1. TSG Wieseck IV	22	195:75	41:3
2. Spfr. Oppenrod I	22	187:85	38:6
3. SV Grün-Weiß Gießen II	22	178:79	34:10
4. VfB Ruppertsburg I	22	168:111	30:14
5. SV Annerod I	22	159:83	30:14
6. NSC W.-Steinberg III	22	137:139	23:21
7. TSV Klein-Linden IV	22	136:157	15:29
8. TV Großen-Buseck II	22	120:167	15:29
9. TTC Gobelrod I	22	105:171	14:30
10. TSV Atzbach II	22	106:170	12:32
11. Post-SV Gießen II	22	99:173	12:32
12. TSV Villingen II	22	44:198	0:44

2. Kreisklasse, Gruppe 2: Spfr. Oppenrod II - TTG Muschenheim II 0:9, TTG Muschenheim II - TSG Steinbach 9:5, TSV Villingen III - TSV Langgöns V 9:7, TV Grünlingen II - SV Garbenteich III 0:9, SV Grün-Weiß Gießen IV - Spfr. Oppenrod II 9:7, TTC Rödgen II - TV Lich IV 7:9, TuS Eberstadt II - TSG Leihgestern III 9:2.

1. SV Garbenteich III	22	196:66	42:2
2. TTC Rödgen II	22	185:75	38:6
3. TuS Eberstadt II	22	160:114	29:15
4. Spfr. Oppenrod II	22	165:112	26:18
5. SV Grün-Weiß Gießen IV	22	150:130	23:21
6. TSG Steinbach I	22	143:150	22:22
7. TSG Leihgestern III	22	127:154	19:25
8. TTG Muschenheim II	22	128:155	18:26
9. TV Grünlingen II	22	117:156	18:26
10. TV Lich IV	22	130:170	16:28
11. TSV Langgöns V	22	87:186	8:36
12. TSV Villingen III	22	73:193	5:39

3. Kreisklasse, Gruppe 3: TSV Atzbach III - SV Hattenrod II 9:2, ESV Gießen - VfL Bersrod 2:9, TSG Wieseck V - VfL Bersrod 9:5, VfR Lindenstruth - SV Odenhausen/Lahn II 5:9, Spfr. Oppenrod III - TTC Rödgen III 3:9, TSV Langgöns IV - TSV Klein-Linden V 3:9, SV Hattenrod II - TSG Reiskirchen III 1:9, TSV Atzbach III - ESV Gießen 9:1.

7:3, TTC Wißmar - NSC W.-Steinberg 2:7, TV Großen-Buseck - Spfr. Oppenrod 7:0, TSV Langgöns - TSF Heuchelheim 6:6, TTC Rödgen - TSG Leihgestern 1:7.

1. TV Großen-Buseck I	22	152:21	42:2
2. NSC W.-Steinberg I	22	152:21	42:2
3. Post-SV Gießen I	22	122:79	30:14
4. TTC Wißmar I	22	118:97	28:16
5. TSF Heuchelheim I	22	112:99	26:18
6. TSV Langgöns I	22	98:95	24:20
7. TSG Leihgestern I	22	101:103	23:21
8. TSG Lollar I	22	92:124	17:27
9. Gießener SV I	22	74:136	12:32
10. TSV Klein-Linden I	22	70:133	9:35
11. Spfr. Oppenrod I	22	55:139	7:37
12. TTC Rödgen I	22	38:140	4:40

Kreisklasse B, Gruppe 1: TSG Lollar III - TSG Reiskirchen 1:7, SV Hattenrod - TV Großen-Buseck II 7:4, TV Mainzlar - SV Staufenberg II 7:2, TSV Allendorf/Lda. - TSV Lendorf 7:2.

1. TSV Allendorf/Lda. I	18	124:29	34:2
2. TV Mainzlar I	18	111:59	27:9
3. TSV Lendorf I	18	101:66	25:11
4. VfL Bersrod I	18	90:73	20:16
5. TV Großen-Buseck II	18	91:79	20:16
6. SV Hattenrod I	18	87:85	19:17
7. TSG Reiskirchen I	18	85:89	19:17
8. SV Staufenberg II	18	60:103	10:26
9. TSV Beuern I	18	50:119	5:31
10. TSG Lollar III	18	28:125	1:35

Kreisklasse B, Gruppe 3: TSV Atzbach - TSG Wieseck II 0:7, SG Trohe - NSC W.-Steinberg III 7:0, TSG Wieseck II - TSV Langgöns II 2:7, SV Annerod - TSV Atzbach 7:1, TSV Langgöns II - SV Annerod 6:6, TSV Atzbach - SV Grün-Weiß Gießen 2:7, SV Annerod - TSG Wieseck II 7:0, SV Grün-Weiß Gießen - TSV Langgöns II 0:7, SV Hattenrod III - TSV Atzbach 5:7, TSV Atzbach - NSC W.-

1. TSG Wieseck V	22	197:50	43:1
2. TSV Klein-Linden V	22	187:73	39:5
3. TSV Langgöns IV	22	173:99	33:11
4. SV Odenhausen/Lahn II	22	158:129	29:15
5. VfL Bersrod I	22	167:117	27:17
6. TSV Atzbach II	22	157:136	24:20
7. TSG Reiskirchen III	22	146:129	22:22
8. TTC Rödgen III	22	125:151	17:27
9. SV Hattenrod II	22	102:157	13:31
10. VfR Lindenstruth I	22	97:166	13:31
11. ESV Gießen I	22	49:191	2:42
12. Spfr. Oppenrod III	22	43:193	2:42

3. Kreisklasse, Gruppe 3: TG Laubach III - TSV Lendorf III 2:7, SV Münster III - TSV Lauter III 2:7, SV Saasen II - VfL Bersrod III 7:0, SV Ruppertenrod III - TSV Lendorf III 7:1, TSV Lauter III - SV Ettingshausen III 4:7, TG Laubach III - SV Münster III 7:1, FC Rüdtingshausen II - FC Weickartshain III 7:0 kampflös.

1. SV Ruppertenrod III	20	138:28	38:2
2. SV Ettingshausen III	20	119:75	30:10
3. SV Saasen II	20	117:65	29:11
4. FC Rüdtingshausen II	20	114:58	29:11
5. TSV Lendorf III	20	111:79	27:13
6. FC Weickartshain III	20	96:85	21:19
7. TSV Lauter III	20	80:102	17:23
8. TSV Freinseen IV	20	71:119	10:30
9. TG Laubach III	20	56:120	10:30
10. SV Münster III	20	50:125	6:34
11. VfL Bersrod III	20	36:132	3:37

Männliche Jugend

Kreisklasse B, Gruppe 1: TuS Eberstadt - SV Inheiden 2:7, TSV Utphe I - TSV Utphe II 7:1, TuS Eberstadt - VfB Ruppertsburg 0:7, TTG Muschenheim - TV Lich 7:5, SV Garbenteich - SV Inheiden 2:7, SV Inheiden - TV Trais-Horloff 3:7, TV Lich - SV Garbenteich 1:7, VfB Ruppertsburg - TTG Muschenheim 2:7, TSV Utphe I - TuS Eberstadt 7:3.

1. VfB Ruppertsburg I	18	121:25	34:2
2. TSV Villingen I	18	105:63	26:10
3. TV Trais-Horloff I	18	106:63	25:11
4. TSV Utphe I	18	101:81	22:14
5. TV Lich I	18	92:78	21:15
6. TTG Muschenheim I	18	99:84	20:16
7. SV Inheiden I	18	69:88	12:24
8. SV Garbenteich I	18	61:97	12:24
9. TuS Eberstadt I	18	41:118	4:32
10. TSV Utphe II	18	24:115	4:32

Kreisklasse B, Gruppe 2: TV Großen-Linden - SV Annerod 7:0 kampflös, SV Grün-Weiß Gießen - TSV Atzbach 7:1, SV Annerod - TSV Klein-Linden 7:3, Gießener SV II - TV Großen-Linden II 7:0 kampflös.

1. TSV Langgöns I	17	118:48	33:1
2. TV Großen-Linden II	18	106:57	27:9
3. NSC W.-Steinberg II	18	106:74	25:11
4. SV Grün-Weiß Gießen I	18	97:80	22:14
5. TSV Beuern I	18	91:89	20:16
6. SV Annerod I	18	89:82	18:18
7. Gießener SV II	18	64:89	14:22
8. TSV Klein-Linden I	18	80:105	9:27
9. TSV Atzbach I	18	67:116	7:29
10. TSV Krofdorf-Gleiberg II	17	23:111	3:31

Steinberg III 4:7, TSV Langgöns II - SV Hattenrod III 7:0, TSG Wieseck II - SV Grün-Weiß Gießen 4:7.

1. TSV Langgöns II	14	94:38	24:4
2. SV Annerod I	14	92:32	24:4
3. SG Trohe I	14	86:41	21:7
4. SV Grün-Weiß Gießen I	14	72:57	17:11
5. NSC W.-Steinberg III	14	59:66	12:16
6. TSG Wieseck II	14	53:73	10:18
7. TSV Atzbach I	14	27:91	4:24
8. SV Hattenrod III	14	13:98	0:28

Kreisklasse B, Gruppe 5: TSG Alten-Buseck - TSG Wieseck 7:0 kampflös, SG Vetzberg - TTC Wißmar II 7:0 kampflös, SV Staufenberg - TSG Lollar II 7:4, SC Krumbach - SG Trohe II 5:7, SG Vetzberg - TSG Wieseck 7:4, SV Staufenberg - TV Mainzlar II 7:0, SG Trohe II - TSG Lollar II 4:7.

1. SG Vetzberg I	16	112:18	32:0
2. TSG Wieseck I	16	93:39	23:9
3. SV Staufenberg I	16	86:59	23:9
4. TSG Lollar II	16	79:79	16:16
5. TSG Alten-Buseck I	16	64:81	15:17
6. TTC Wißmar II	16	74:80	14:18
7. SG Trohe II	16	58:83	12:20
8. SC Krumbach I	16	66:92	9:23
9. TV Mainzlar II	16	17:110	0:32

Schülerinnen

Bezirksklasse, Gruppe 1: TSV Utphe - TSG Alten-Buseck II 7:5, TSF Heuchelheim - Gießener SV 0:7, KSG Bieber II - NSC W.-Steinberg 1:7.

1. TV Großen-Linden I	14	98:11	28:0
2. NSC W.-Steinberg I	14	88:20	24:4
3. Gießener SV I	14	75:51	19:9
4. KSG Bieber II	14	69:52	17:11
5. TV Trais-Horloff I	14	53:74	10:18
6. TSG Alten-Buseck II	14	32:88	6:22
7. TSV Utphe I	14	39:91	6:22
8. TSF Heuchelheim I	14	28:95	2:26

Weibliche Jugend

Bezirksleistungsklasse: KSG Bieber - TSV Krofdorf-Gleiberg 7:0, TSF Heuchelheim - TSG Reiskirchen 7:0.

1. TSF Heuchelheim I	12	84:9	24:0
2. KSG Bieber I	12	62:37	16:8
3. TSV Krofdorf-Gleiberg I	12	27:74	5:19
4. TSG Reiskirchen I	12	25:78	3:21

Kreisklasse A/B: TTC Wißmar - SC Krumbach 7:7, TSV Lauter - SV Geilshausen 6:6, SV Geilshausen - TSV Treis/Lda. 1:7, SC Krumbach - TSV Lauter 7:2, SV Münster - TTC Wißmar 1:7.

1. SC Krumbach I	14	94:37	24:4
2. TSV Treis/Lda. I	14	94:41	24:4
3. TSV Allendorf/Lda.	14	82:38	18:10
4. TTC Wißmar I	14	76:58	17:11
5. TSV Lauter I	14	67:69	12:16
6. SV Geilshausen I	14	55:81	11:17
7. VfL Bersrod I	14	45:84	6:22
8. SV Münster I	14	12:98	0:28

Männliche Jugend

Kreisklasse B, Gruppe 3: TTC Wißmar - Spfr. Oppenrod II 7:2, Spfr. Oppenrod II - TSV Langgöns II 0:7, TV Großen-Buseck II - TTC Wißmar 7:2.

1. TSV Langgöns II	14	95:31	25:3
2. SG Vetzberg I	14	84:48	21:7
3. SV Grün-Weiß Gießen II	14	83:54	20:8
4. TTC Wißmar I	14	74:64	16:12
5. TV Großen-Buseck II	14	63:70	13:15
6. TSV Klein-Linden II	14	58:74	8:20
7. Spfr. Oppenrod II	14	43:82	7:21
8. SV Garbenteich II	14	14:91	2:26

Schüler

Bezirksklasse: TSV Klein-Linden - Post-SV Gießen 0:7 kampflös, TSG Lollar - Gießener SV

1. TT-Verbandsliga Nord, Damen

Homberger TS - TSV Arzell
SV Hünfeld - TTC Ginseldorf
TTC Hofgeismar - TSG Wieseck
SG Rückers - TV Dillenburg
KSV Niesig - TLV Eichenzell
TTC Sand - NSC W.-Steinberg
NSC W.-Steinberg - TSV Arzell
TSG Wieseck - SG Rückers

1. (1) SV Hünfeld	22	17	4	1	169:81
2. (2) TV Dillenburg	21	15	5	1	159:79
3. (4) TLV Eichenzell	22	12	4	6	141:104
4. (3) Homberger TS	22	14	0	8	141:107
5. (5) TSV Arzell	21	12	2	7	139:101
6. (8) NSC W.-Steinberg	22	10	3	9	131:126
7. (7) SG Rückers	22	10	2	10	134:121
8. (6) TSG Wieseck	22	11	0	11	121:125
9. (10) TTC Hofgeismar	22	7	2	13	113:147
10. (9) TTC Ginseldorf	22	6	2	14	93:142
11. (11) TTC Sand	22	5	0	17	87:151
12. (12) KSV Niesig	22	0	0	22	32:176

1. TT-Verbandsliga Ost, Herren

TTC Mittelkalbach - TuS Naunheim
SG Freiensteinau - TV Schlüchtern
TSV Allend./Lda. - TV Gr.-Linden II
VfL Lauterbach - TSV Künzell
BC Nauborn - FT Fulda 48

1. (1) TV Wallau	22	19	3	0	195:94
2. (2) BC Nauborn	22	14	6	2	185:102
3. (3) TSV Allend./Lda.	22	14	5	3	177:130
4. (4) TV Gr.-Linden II	22	14	2	6	172:128
5. (5) TuS Naunheim	22	11	6	5	174:137
6. (6) SG Freiensteinau	22	10	2	10	150:142
7. (7) TV Schlüchtern	22	8	3	11	150:156
8. (8) VfL Lauterbach	22	8	3	11	132:164
9. (9) Fort. Stadtallend.	22	7	1	14	132:162
10. (10) TSV Künzell	22	5	1	16	110:178
11. (11) FT Fulda 48	22	1	4	17	109:190
12. (12) TTC Mittelkalbach	22	1	4	17	87:190

2. TT-Verbandsliga Lahn, Herren

Herbornseelb. II - TTC Aflar
NSC W.-Steinberg - SG Trohe
Rauischholzhs. - TSV Ockershausen
TSV Langgöns - Gießener SV II
TTC Ginseldorf - TSG Wieseck II
TV Richtsberg - TV Oberndorf
TSG Wieseck II - Herbornseelb. II

1. (1) TTC Aflar	22	19	2	1	192:84
2. (2) TTV Richtsberg	22	19	0	3	184:95
3. (3) TSV Ockershausen	22	16	3	3	183:103
4. (4) Herbornseelb. II	23	12	4	7	170:128
5. (5) NSC W.-Steinberg	22	12	3	7	165:130
6. (6) TTC Ginseldorf	22	7	7	8	151:153
7. (7) Gießener SV II	22	9	3	10	142:151
8. (8) TSG Wieseck II	23	7	5	11	134:163
9. (9) TV Oberndorf	22	5	5	12	143:156
10. (10) SG Trohe	22	4	2	16	106:176
11. (11) TSV Langgöns	22	4	2	16	101:179
12. (12) Rauischholzhs.	22	1	0	21	43:196

TT-Hessenliga, Damen

TTC Mörfelden - TV B.-Enkh. II
Hess. Kassel II - ESV BG B. Homb.
TTC Salmünster - SV Niederursel
SG Dornheim - Gießener SV
SKG Walldorf - TSG 87 Kassel
TTC Staffel - BW Münster
Gießener SV - Hess. Kassel II

1. (1) BW Münster	21	19	1	1	165:70
2. (2) Hess. Kassel II	21	18	0	3	158:84
3. (3) SG Dornheim	22	15	2	5	160:89
4. (4) SKG Walldorf	22	15	2	5	156:109
5. (5) TTC Staffel	22	10	3	9	141:126
6. (6) TSG 87 Kassel	22	8	2	12	121:138
7. (7) Gießener SV	22	5	7	10	124:146
8. (8) ESV BG B. Homb.	22	8	1	13	119:144
9. (9) TTC Salmünster	22	6	3	13	114:153
10. (10) TV B.-Enkh. II	22	6	2	14	94:149
11. (11) SV Niederursel	22	4	4	14	98:161
12. (12) TTC Mörfelden	22	2	3	17	86:167

TT-Hessenliga Nord, Herren

ESV J. Kassel III - SVH Kassel
TSG Wieseck - TSG Sandershs.
Hünfelder SV - Eintr. Baunatal
SG Dillenburg - TSV Kl.-Linden

1. (1) TSG Wieseck	22	21	0	1	192:77
2. (2) ESV J. Kassel III	22	20	0	2	193:67
3. (3) TSG Sandershs.	22	16	1	5	170:93
4. (4) SG Dillenburg	22	14	2	6	171:120
5. (5) TTC Hofgeismar	22	12	2	8	159:131
6. (6) Homberger TS	22	11	1	10	146:136
7. (8) Hünfelder SV	22	8	3	11	126:143
8. (7) Eintr. Baunatal	22	7	4	11	129:147
9. (9) TV Gönnern	22	7	0	15	124:156
10. (10) TTC Anzefahr	22	5	3	14	99:165
11. (11) TSV Kl.-Linden	22	3	0	19	84:185
12. (12) SVH Kassel	22	0	0	22	25:198

TT-Bezirksliga Süd, Herren

TTC Großaltenst. - TV Braunfels
TSG Wieseck III - RSV Büblingshs.
TSV Allend./Lda. II - SG Niederbiehl
TSV Kl.-Linden II - TV Gr.-Linden III
SG Quembach - TSG Lollar
TSV Kl.-Linden II - TSG Wieseck III
SG Quembach - TSV Allend./Lda. II
TV Braunfels - RSV Büblingshs.
RSV Büblingshs. - TTC Großaltenst.
TuS Naunheim II - TV Weilburg

1. (2) SG Niederbiehl	22	16	4	2	192:97
2. (1) TV Braunfels	22	18	2	2	186:98
3. (3) TTC Großaltenst.	22	16	1	5	174:114
4. (4) TSV Kl.-Linden II	22	12	4	6	156:128
5. (5) TSV Allend./Lda. II	22	11	3	8	161:140
6. (6) TV Gr.-Linden III	22	9	3	10	151:163
7. (9) RSV Büblingshs.	22	6	6	10	140:166
8. (7) TuS Naunheim II	21	7	3	11	124:160
9. (8) SG Quembach	22	7	3	12	147:165
10. (10) TSG Wieseck III	22	6	1	15	130:168
11. (11) TV Weilburg	21	4	2	15	132:171
12. (12) TSG Lollar	22	2	0	20	89:194

TT-Bezirksklasse, Herren

TSF Heuchelh. - TSV Langgöns II
TV Lich - TSG Reiskirchen
TSV Krofdorf-Gl. - TSV Albach
TSV Atzbach - TV Gr.-Linden IV
GW Gießen - NSC W.-Steinb. II
Allend./Lda. III - SG Vetzberg
TSG Reiskirchen - TSV Albach

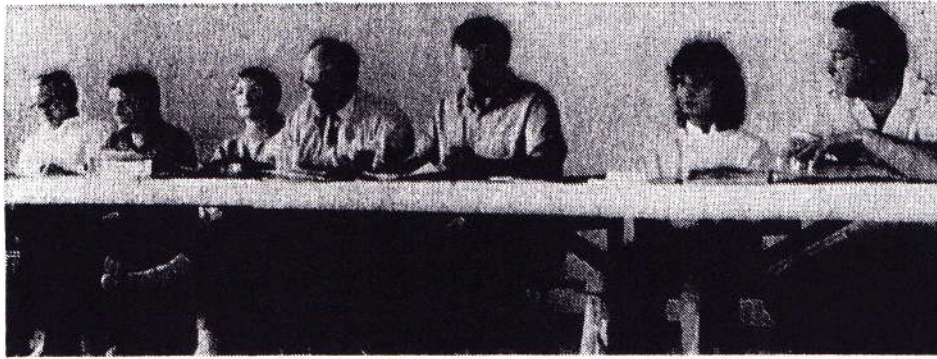
1. (1) TSF Heuchelh.	22	18	3	1	192:90
2. (2) TSV Albach	22	17	2	3	186:108
3. (3) GW Gießen	22	15	4	3	180:129
4. (4) SG Vetzberg	22	10	4	8	159:154
5. (5) TV Gr.-Linden IV	22	10	3	9	149:159
6. (6) TSG Reiskirchen	22	9	1	12	151:159
7. (7) NSC W.-Steinb. II	22	8	1	13	154:169
8. (8) TSV Langgöns II	22	6	5	11	141:162
9. (9) TSV Atzbach	22	5	6	11	137:174
10. (10) TSV Krofdorf-Gl.	22	6	4	12	127:177
11. (11) TV Lich	22	6	2	14	131:170
12. (12) Allend./Lda. III	22	3	3	16	125:181

TT-Bundesliga, Damen

1. (2) DSC Kaiserberg	18	13	4	1	132:73
2. (1) R'dorfer Fühse	18	13	3	2	132:70
3. (3) VSC Donauwörth	18	13	1	4	125:71
4. (4) TuS Jahn Soest	17	10	2	5	115:90
5. (5) Spvgg. Steinhagen	16	9	1	6	104:80
6. (6) FTG Frankfurt	17	6	3	8	99:99
7. (7) TSG Burg-Gretesch	17	5	5	7	101:113
8. (8) TuS Glane	16	3	3	10	62:114
9. (9) MTV Stuttgart	17	3	0	14	61:124
10. (10) TV Gr.-Linden	18	0	0	18	47:144

TT-Oberliga SW, Herren, Gruppe 1

TV Gr.-Linden - TV Bieber	9:7				
1. (1) TTC Herbornseelb.	22	20	1	1	193:109
2. (2) TV Burgholzhausen	22	18	3	1	192:103
3. (3) SV Niederursel	22	16	1	5	173:128
4. (4) TTC Heusenstamm	22	12	2	8	172:131
5. (5) TTC Elz	22	12	2	8	168:143
6. (6) TV Gr.-Linden	22	11	0	11	145:164
7. (7) SG Arheilgen	22	8	2	12	144:157
8. (8) TV Bieber	22	8	0	14	136:158
9. (9) TTC Mörfelden	22	5	6	11	142:169
10. (10) VfL Heppenheim	22	4	2	16	125:173
11. (11) TSV Besse	22	3	3	16	125:182
12. (12) Gießener SV	22	3	2	17	87:186



Der Vorstand des Tischtennis-Kreises Giessen während dem Kreistag in Odenhausen/Lda. (v.l.): Bernhard Bunge, Hans Hausner, Gisela Neufeld, Werner Döring, Jürgen Adams, Gloria Gräber, Wilfried Dörr (Foto: Waldschmidt)

In der Breite weiter Spitze

TISCHTENNIS: Kreistag in Odenhausen/Lda. – Lob für die Abteilungsleiter

(ra) Tischtennis-Kreistag 1988 in Odenhausen/Lda. Eine rundum gelungene Sache war die Zweieinhalb-Stunden-Tagung am Samstagnachmittag, die unter der Leitung von Kreiswart Jürgen Adams einen harmonischen Verlauf nahm, obwohl bei neun Tagesordnungspunkten ein umfangreiches Programm abzuwickeln war. Rückblick auf 1987/88, Vergabe der 88/89er-Veranstaltungen, Abstimmung über Anträge. Die Schwerpunkte waren vorab gesetzt, eine längere Diskussion rief nur die Terminplan-Gestaltung (Fasching, Ostern) hervor.

Abschlußbericht Nummer eins kam natürlich von Jürgen Adams, der global alle Abteilungsleiter für die »tadellose Arbeit« der vergangenen Runde lobte und mit einigem Stolz hervorhob, daß der Tischtennis-Kreis Giessen mit 66 Vereinen und 359 am Spielbetrieb beteiligten Mannschaften »im Breitensport weiterhin die Nummer eins in Hessen« sei. Getrübt würde die Gesamt-Bilanz allerdings etwas durch den Abstieg der Bundesliga-Damen des TV Großen-Linden und dem der Oberliga-Herren des Gießener SV.

Zuvor hatte der Kreiswart die einzelnen Klassensieger der Spielzeit 1987/88 geehrt und ihre Urkunden überreicht: KSG Bieber (Kreisliga, Gruppe 1), SV Garbenteich (Kreisliga, Gruppe 2), TV Grünungen (1. Kreisklasse, Gruppe 1), TSF Heuchelheim II (1. Kreisklasse, Gruppe 2), TSG Wieseck IV (1. Kreisklasse, Gruppe 3), SG Vetzberg II (1. Kreisklasse, Gruppe 4), SV Saasen (2. Kreisklasse, Gruppe 1), SV Garbenteich II (2. Kreisklasse, Gruppe 2), TSG Wieseck V (2. Kreisklasse, Gruppe 3), TSV Krodorf-Gleiberg III (2. Kreisklasse, Gruppe 4), SV Inheiden (3. Kreisklasse, Gruppe 1), SV Ruppertenrod III (3. Kreisklasse, Gruppe 2), TTC Göbelnrod II (3. Kreisklasse, Gruppe 3), Gießener SV IV (3. Kreisklasse, Gruppe 4), TSF Heuchelheim (Damen, Kreisliga), TSV Freienseen II (Damen, 1. Kreisklasse).

Schriftlich vorgelegt hatte Kassenwartin Gloria Gräber die Finanzen des Tischtennis-Kreises Giessen. Einnahmen von 10 653,06 DM stehen Ausgaben von 9246,16 DM gegenüber. Den größten Posten auf der Habenseite machen Kreisumlage und Pokalspiele (+6475 DM) aus, auf der Sollseite fallen die Kosten für Übungsleiter-Lehrgänge (zusammen -4562,40 DM) am meisten ins Gewicht.

Ihre Zufriedenheit über den Verlauf der Runde 87/88 zum Ausdruck brachten Sportwart Werner Döring, Jugendwart Bernhard Bunge, Rechtswart Gerd Fritsch und Schiedsrichterwart Hans Hausner. Werner Döring informierte die 59 anwesenden Vereinsvertreter über eine Zusammenkunft mit den Bürgermeistern des Kreises Giessen, in denen er diesen kurz die Probleme der Tischtennis-treibenden Vereine und Abteilungen, die vorwiegend in der oftmals mangelnden Beleuchtung sowie dem Ausfall von Übungsabenden aufgrund von anderen Veranstaltungen in Bürgerhäusern lägen, unterbreitet habe.

Bernhard Bunge erinnerte an die Termine für die Abgabe der Terminplan-Fragebögen (10. Juni) sowie der Mannschaftsmeldebögen (5. August) für jede Mannschaft (einen-), lud zur Tagung der Jugendwarte am 4. Juli nach W.-Steinberg ein und legte den Beginn der Verbandsrunde 1988/89 für den 12. September fest. Freigabe-Anträge für Jugendliche können noch bis zum 15. Juni gestellt werden, die Kreis-Einzelmeisterschaften der Jugend und Schüler finden am 8./9. Oktober in W.-Steinberg statt.

Gerd Fritsch freute sich darüber, daß er »arbeitslos gewesen« war, weil 1987/88 nicht ein einziger Rechtsfall zu verhandeln gewesen sei, was er auf die Bereitschaft der Vereine zurückführte, sich vor einem drohenden Streitfall mit ihm in Verbindung zu setzen und das ganze »in einem sachlichen Ge-



Kreiswart Jürgen Adams äußerte sich zufrieden über die Zusammenarbeit mit den Abteilungsleitern (Foto: Waldschmidt)

sprach aus der Welt zu schaffen«. Hans Hausner wies abschließend auf die ab 1. Juli in Kraft tretende neue Belag-Regelung (nur noch rot-schwarz) hin.

Neuwahlen standen in Odenhausen/Lda. nicht auf dem Programm, neu besetzt werden müssen jedoch drei Klassenleiter-Posten (16 der 19 bisherigen Staffelleiter stellten sich erneut zur Verfügung) sowie kommissarisch das Amt der Frauenwartin, das Martina Wagner aus privaten aufgibt. Die wichtigsten Veranstaltungen der Spielrunde 1988/89 wurden an VfL Muschenheim (Kreistag am 3. Juni 1989), TSV Grünberg (Kreis Pokal-Endrunde am 18. Dezember 1988) und TV Mainzlar (Kreis-Seniorenmeisterschaften am 20. November 1988) vergeben.

Ausnahmslos angenommen wurden die vier schriftlich vorgelegten und allesamt durch den Kreisvorstand gestellten Anträge. Die Umstellung zur Vorrunde nach Leistungszahlen wurde ebenso (528 Ja-Stimmen/5 Enthaltungen) beibehalten wie die Umlage für das Kreisleistungszentrum (527 Ja-Stimmen/6 Enthaltungen). Unverändert bleibt das Spielsystem (mit drei Doppeln) für Sechser-Mannschaften (520 Ja-Stimmen/13 Enthaltungen); einstimmig beschlossen wurde, daß die Kreiseinzelmeisterschaften durch den erweiterten Kreisvorstand in Wieseck ausgerichtet werden, damit diese ranghöchste Veranstaltung im Kreis an Bedeutung gewinnt.

30.05.88

=====

H E S S I S C H E R T I S C H T E N N I S - V E R B A N D e. V.

=====

Kreiskassenwart

Gloria Gräber
 Neue Straße 37
 6303 Hungen 8
 Tel. 06402/6694

=====

K a s s e n b e r i c h t
 für die Zeit vom 09.06.87 - 15.05.88

=====

Fa. Hechler (di)
 Tel. 06402/2017

15.05.1988

Einnahmen 1987/88	10.653,06	DM
Ausgaben 1987/88	9.246,16	DM
verbleibendes Guthaben auf Konto Sparbuch	1.406,91	DM
	950,24	DM

Einnahmen:		
Restbestand vom Vorjahr	2.966,68	DM
Kreisumlage u. Kreispokalspiele	6.475,00	DM
Kreisranglisten (Jugend)	352,00	DM
Kreisbeihilfe Kreisleistungszentrum	750,00	DM
Habenzinsen	9,38	DM
Sonstiges	100,00	DM
	10.653,06	DM

Ausgaben:		
übungsleiter-Lehrgang (Richter)	420,00	DM
übungsleiter-Lehrgang (Dr. Englisch)	4.142,40	DM
Kreispokalspiele (Jugend/Aktive)	840,08	DM
Pokale u. Urkunden (Schüler/Jugend)	227,00	DM
Kosten Kreisleistungszentrum	668,40	DM
Kostenabrechnung Klassenleiter	158,52	DM
Kontoführung	115,15	DM
Sonstige Kosten	178,20	DM
Bezirksumlage	660,00	DM
Kreiseinzelmeisterschaften	1.836,40	DM
	9.246,15	DM

Für die Richtigkeit

Gloria Gräber
 Gloria Gräber (Kreiskassenwart)

Classeneinteilung auf Kreisebene

nen Bezirksklasse: (Klassenleiter: Mangener, Wiesenstr. 2, 6301 Wettenberg 1, Tel. 43): TSV Krofdorf-Gleiberg, SV Geilshausen, TSV Freienseen, TSG Wieseck II, Lda., TV Großen-Buseck, TSG Alten-Buseck, SV Hattenrod II, TSF Heuchelheim, SV Grün-Weiß-Gießen, TSV Beuern.

en Kreisliga: (Klassenleiter: Wilfried Dörr, Forste 14, 6312 Laubach 2-Münster, Tel. 885): TSV Utphe II, TSV Atzbach, TSV Lda., SG Vetzberg, TSV Krofdorf-Gleiberg II, Lshausen II, SV Münster II, TSV Freienseen

en 1. Kreisklasse: SV Münster III, TSV Utsch Krumbach, TSV Grünberg, TSG Alten-Buseck III, SV Ettingshausen II, TSV Mainzlar, Muschenheim.

en 2. Kreisklasse: VfL Bersrod, TSG Reisch, SC Krumbach II, KSG Bieber II, TV Trais-Horloff, TSV Utphe IV, TSG Alten-Buseck IV, TSV SG Trohe.

en Kreisliga, Gruppe 1: (Klassenleiter: Oligler, Waldstr. 24, 6310 Grünberg-Göbelnrod, 101/7268): TTC Wißmar, TTC Rödgen, TSG Stern, SV Garbenteich II, Post-SV Gießen, Utphe II, TSV Klein-Linden III, TSG Alten-Buseck III, TSV Langgöns III, TV Lich, SG Vetzberg, Oppenrod.

en Kreisliga, Gruppe 2: (Klassenleiter: Anleier, Wiesenstr. 1, 6301 Fernwald-Annerod, 11/43419): TSV Allendorf/Lda. III, SV Ruppert, TV Großen-Buseck, TSV Freienseen, Wißmar II, TSV Londorf, TSV Grünberg, TSF Heuchelheim II, TV Grüningen, TSV Beuern, TSV Grün-Gleiberg II, SV Geilshausen.

en Kreisklasse Herren, Gruppe 1: (Klassenleiter: Neufeld, Bleichstr. 1, 6305 Buseck 2, Tel. 899): TuS Eberstadt, TSV Villingen, TTG Muschenheim, TSV Grünberg II, FC Weickartshain III, TSV Freienseen II, TSV Utphe, NSC W.-Steinberg IV, SV Annerod, Villingen.

en Kreisklasse Herren, Gruppe 2: (Klassenleiter: Asmann, Grünberger Straße 5, 6301 Fernwald, Tel. 06404/4319): SV Odenhausen/Lda., TSG Reisch II, TSV Londorf II, TV Kesselbach, FC Geilshausen, TSV Grünberg III, TSV Allendorf, VfB Ruppertsburg, SV Hattenrod, SV Odenhausen, TSV Beuern III, SV Münster.

en Kreisklasse Herren, Gruppe 3: (Klassenleiter: Rein, Hinter der Linde 3, 6301 Allendorf/Lda., Tel. 06407/5187): SV Grün-Weiß-Gießen II, Lda., W.-Steinberg III, TSV Klein-Linden IV, TV Utphe II, TTC Göbelnrod, Post-SV Gießen II, Villingen III, TSV Krofdorf-Gleiberg III, Lda., TSG Alten-Buseck II, TSG Wieseck, TSF Heuchelheim III.

Männliche Jugend

Bezirksklasse: TV Großen-Buseck, TV Großen-Linden, TSF Heuchelheim, TSG Lollar, TSV Londorf, SV Odenhausen/Lda., TSG Reiskirchen, FC Rüdtingshausen, SV Ruppertenrod, NSC W.-Steinberg, TSF Heuchelheim II, TSF Heuchelheim (weiblich).

Kreisklasse A, Gruppe 1: SV Annerod, TV Großen-Buseck II, TV Großen-Linden II, TSV Klein-Linden, TSV Langgöns, TG Laubach, TSV Lauter-Spfr, Oppenrod, TSV Villingen, NSC W.-Steinberg II, TV Trais-Horloff, TV Lich. - **Gruppe 2:** TSV Allendorf/Lda., TSV Atzbach, TSV Beuern, Grün-Weiß Gießen, Post-SV Gießen, TV Großen-Buseck, TSV Krofdorf-Gleiberg, TSG Lollar II, SG Vetzberg, TTC Wißmar, TSV Allendorf/Lda. II.

Kreisklasse B, Gruppe 1: SV Ettingshausen, TSV Freienseen, TTC Göbelnrod, TSV Grünberg, TG Laubach II, SV Münster, SV Ruppertenrod II, VfB Ruppertsburg, FC Weickartshain, SV Wetterfeld. - **Gruppe 2:** TuS Eberstadt, SV Garbenteich, TSV Klein-Linden II, TSV Langgöns II, TTG Muschenheim, TSV Utphe, TV Trais-Horloff II, TSV Utphe II, TSV Langgöns III, SV Garbenteich II. - **Gruppe 3:** VfL Bersrod, TSV Beuern II, KSG Bieber, TV Kesselbach, SC Krumbach, SV Staufenberg, TSV Treis/Lda., TTC Wißmar II, Spvgg. Frankenbach, TV Mainzlar, TSG Wieseck.

Weibliche Jugend

Bezirksklasse: TSV Allendorf/Lda., TSG Alten-Buseck, TSV Atzbach, VfL Bersrod, KSG Bieber, TSF Heuchelheim II, SC Krumbach, TSV Treis/Lda., SG Vetzberg, TTC Wißmar.

1. Kreisklasse Herren, Gruppe 4: KSG Bieber II, TSV Kreis, SV Grün-Weiß Gießen III, TSG Lollar II, SV Odenhausen/Lahn, Gießener SV III, SG Climbach, TSV Atzbach II, SV Saasen, TV Großen-Linden V, TSV Beuern, TTC Beuern, TTC Rödgen II.

2. Kreisklasse Herren, Gruppe 1: (Klassenleiter: Werner Thiel, Alter Weg 7, 6305 Buseck 2, Tel.: 06408/4248): SV Ruppertenrod II, TSV Freienseen III, FC Weickartshain II, TSV Lauter, TSV Grünberg IV, FSV Lumda, SV Geilshausen II, SV Odenhausen/Lda. II, FC Rüdtingshausen II, TV Trais-Horloff.

2. Kreisklasse Herren, Gruppe 2: (Klassenleiter: Oswald Vorstandlechner, Bleichstr. 18, 6302 Lich 2 Eberstadt, Tel. 06404/1361): VfB Ruppertsburg II, TSV Villingen III, TSG Leihgestern III, TTG Muschenheim II, TuS Eberstadt II, TV Lich III, SV Garbenteich IV, TV Grüningen II, NSC W.-Steinberg V, TSV Langgöns IV.

2. Kreisklasse Herren, Gruppe 3: (Klassenleiter: Kornelia Becker, Hessengasse 25, 6302 Lich-Muschenheim, Tel. 06404/7037): TSV Langgöns V, TV Lützellinden, VfL Bersrod, SV Grün-Weiß Gießen IV, TSF Heuchelheim IV, TSG Wieseck V, SV Annerod II, TV Großen-Buseck III, Spfr. Oppenrod II, SV Staufenberg.

2. Kreisklasse Herren, Gruppe 4: (Klassenleiter: Volker Berg, Freienseener Weg 11 a, 6301 Grünberg-Weickartshain, Tel. 06400/1036): TSV Villingen II, SV Münster II, TSG Reiskirchen III, TV Großen-Buseck IV, SG Trohe III, SV Saasen II, TV Mainzlar, TSG Lollar III, SV Odenhausen/Lahn II, TTC Wißmar IV.

2. Kreisklasse Herren, Gruppe 5: (Klassenleiter: Wolfgang Weiß, Mittelweg 1, 6301 Pohlheim 2, Tel. 06404/5930): TSV Atzbach III, KSG Bieber III, SC Krumbach, TTC Wißmar III, SV Odenhausen/Lahn III, TSG Lollar IV, TV Mainzlar II, TSV Treis/Lda., SV Frankenbach, TSG Alten-Buseck.

3. Kreisklasse Herren, Gruppe 1: TSV Utphe III, TV Trais-Horloff II, SV Inheiden, TSV Villingen IV, TTG Muschenheim III, SV Ettingshausen II, TSV Langgöns VI, TSG Leihgestern IV, SV Münster III, TTC Göbelnrod III, TSV Lauter II, SV Wetterfeld.

3. Kreisklasse Herren, Gruppe 2: TV Lützellinden II, TSV Klein-Linden V, TSF Heuchelheim V, Gießener SV IV, TTC Rödgen III, SG Trohe IV, VfL Bersrod III, KSG Bieber IV, SC Krumbach II, Spfr. Oppenrod III, ESV Gießen, SV Staufenberg II.

3. Kreisklasse Herren, Gruppe 3: SV Hattenrod II, SV Ettingshausen III, TSV Lauter III, TSV Utphe II, FC Weickartshain III, TTC Göbelnrod II, VfL Bersrod II, TV Kesselbach II, TSV Londorf III, TSV Allendorf V, SV Ruppertenrod III, VfR Lindenstruth.

Schüler

Bezirksklasse: TV Großen-Linden, TSV Grünberg, TSF Heuchelheim, TSG Lollar, SG Trohe, SG Vetzberg, TSV Villingen, NSC W.-Steinberg, TV Trais-Horloff, KSG Bieber (weiblich), TV Großen-Linden (weiblich).

Kreisklasse A: SV Annerod, Grün-Weiß Gießen, TV Grüningen, TSF Heuchelheim II, TSV Klein-Linden, TSV Langgöns, TSG Leihgestern, SV Nonnenroth, NSC W.-Steinberg, TTC Wißmar, TV Lich.

Kreisklasse B, Gruppe 1: TTC Göbelnrod, TSV Grünberg II, SV Hattenrod, TG Laubach, TSV Lauter, Spfr. Oppenrod, TSG Reiskirchen, VfB Ruppertsburg, SV Saasen, FC Weickartshain, TG Laubach II, TSV Lauter II. - **Gruppe 2:** TSV Atzbach, SV Garbenteich, TV Großen-Linden II, SV Inheiden, TSV Klein-Linden II, TSV Langgöns II, TSG Leihgestern II, NSC W.-Steinberg III, TV Trais-Horloff II, TV Großen-Linden III. - **Gruppe 3:** TSG Alten-Buseck, TSV Beuern, TTC Rödgen, TV Großen-Buseck, SC Krumbach, TSG Lollar II, TSV Londorf, SV Staufenberg II, TSG Wieseck.

Schülerinnen

Bezirksklasse: TSG Alten-Buseck, TSV Treis/Lda., NSC W.-Steinberg, TTC Wißmar, TV Trais-Horloff.

Kreisklasse B: TTC Rödgen, TSV Grünberg, TSF Heuchelheim, SC Krumbach, TSV Lauter, TSV Treis/Lda. II, TSV Utphe, TV Mainzlar, TTC Rödgen II, TSG Wieseck.



1988/89 nicht mehr für die heimischen Tischtennis-Oberligisten TV Großen-Linden bzw. TSG Wieseck am Ball: Frank Wollenhaupt (links, l.) und Uwe Packmohr (l.), die den TV in Richtung Herbornseelbach bzw. Quembach verlassen, sowie Norbert Lammers (rechts, l.) und Heiner Fischer (r.), von denen der eine beruflich bedingt aufhört und der andere zu seinem Heimatverein Bad Oeynhaus zurückkehrt (Fotos: Archiv)



Personeller Aderlaß in ungeahntem Ausmaß

TISCHTENNIS: Wechselfrist abgelaufen – Stichtag 15. Juni – Spitze bröckelt ab – Bei den Damen kaum Veränderungen

(ra) Der Tischtennis-Kreis Gießen ist »Im Breitensport in Hessen weiterhin Spitze«. Kreiswart Jürgen Adams konnte am vergangenen Samstag beim Tischtennis-Kreistag in Odenhausen/Lda. noch nicht wissen, wieviel Zweideutigkeit nur wenige Tage später aus seinen Worten herauszulesen sein würde. Mit Ablauf der allgemeinen Wechselfrist zum 31. Mai sieht sich der heimische TT-Sport in der Spitze mit einem personellen Aderlaß konfrontiert, dessen Ausmaß niemand erahnen konnte. Spätestens seit Mitte dieser Woche beschäftigt die heimischen Aushängeschilder Gießener

Aufgeführt werden können in der nachfolgenden Tabelle lediglich (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) die Zu- und Abgänge von Spielern, von denen der größte Teil derzeit jedoch selbst noch nicht weiß, mit wem er wo in der kommenden Runde spielen wird. Fest steht nur, daß der TSV Klein-Linden seine Hessenliga-Mannschaft in die 1. Verbandsliga Ost zurückgezogen hat. Mit Rückzugsgelanten beschäftigt man sich ebenfalls noch beim Gießener SV, bei der TSG Wieseck, beim TV Großen-Linden und beim TSV Allendorf/Lda. Bis zum 5. Juni müssen die Entscheidungen gefallen sein, zu denen sich die Klubs aufgrund der neuen personellen Situation gezwungen sehen. – Die Zu- und Abgänge:

TV Großen-Linden: Der Kader der Zweitligadamen (Spengler, Bender, Krause, Fleischhauer, Ladtko) bleibt unverändert, bei den Oberliga-Herren haben Uwe Packmohr (zur SG Quembach), Frank Wollenhaupt (zum TTC Herbornseelbach) und Roland Frank (zurück in die »Zweite« eine Lücke hinterlassen, die aufgrund fehlender Zugänge kaum zu schließen sein und nach unten durchschlagen dürfte.

TSG Wieseck: Keine personellen Veränderungen bei den Verbandsliga-Damen, dafür haben Heiner Fischer (zurück nach Bad Oeynhaus) und

Norbert Lammers (hört auf) dem Oberliga-Aufsteiger den Rücken gekehrt. Ob Sascha Berg (NSC W.-Steinberg) und Dieter Cebulla (aus der »Dritten«) diese Löcher flicken können, erscheint ebenso fraglich wie das erfolgreiche Verbandsliga-Bestehen der TSG-»Zweiten«, die die Verluste von Harald Peschke, Thorsten Nitschke (beide zum TTC Aßlar) und Uwe Nitschke (Pause) verkraften muß.

Gießener SV: Die Hessenliga-Damen werden ergänzt durch die in Marburg wohnende Rumänin Christiana Ochiulet, die Hessenliga-Herren müssen bis auf Heiko Schmitt den gesamten letztjährigen Oberliga-Kader ersetzen: Hans-Jürgen Hackenberg und Uli Schäfer beenden ihre Laufbahn, Hans-Jürgen Lammers legt eine Pause ein, Helmut Hinder (zum Bezirksligisten SV Weidenhausen) und Uli Mandler (zum NSC W.-Steinberg) wechseln. Wie sich die ersten beiden Herrenteams des GSV zusammensetzen, muß abgewartet werden, zumal Jürgen Boldt (eigene Jugend), Harald Biel (TTC Rödgen), Arthur Schmidt und Jochen Engert (beide GWG) als »Neue« eingeplant werden können.

TSV Allendorf/Lda.: Hans-Jürgen Claar, Uwe Schomber, Hans-Jürgen Schomber (alle zum TV Gr.-Buseck), Dirk Müller (zum TuS Nauenheim), Ralf Grohmann (Pause) und Thorsten Becker (zum

TSV Kl.-Linden) haben die Allendorfer verlassen; hinzugekommen ist nur Rudolf Fritsch von der SG Climbach. Auch beim TSV wird deshalb über Rückstufungsanträge nachgedacht.

TSV Klein-Linden: Die Vorstädter haben sich bereits in die 1. Verbandsliga zurückversetzen lassen. Neu ist nur der Allendorfer Thorsten Becker, Karl-Heinz Lammers (beruflich bedingt) und Heiko Rometsch (zum SV Münster) haben dem TSV den Rücken gekehrt.

NSC W.-Steinberg: Die Verluste von Sascha Berg (zur TSG Wieseck), Thomas Häuser (pausiert) und Dietmar Weihrich (Studium) dürfte der Zweitverbandsligist durch Ulrich Mandler (GSV), Detlev Lübber (SV Oldenburg), Jürgen Weihrich (SV Garbenteich), Andre Steinbrink (FSV Wuppertal) und Ingo Fath (KSG Greidach) mehr als kompensieren. Keine Veränderungen haben sich bei den Verbandsliga-Damen ergeben.

TSV Langgöns/SG Trohe: Langgöns meldet wie in den Jahren zuvor keine Veränderungen, bei der SG Trohe allerdings zieht sich Rudi Bernhardt aus der »Ersten« zurück.

TSF Heuchelheim: Den Bezirksliga-Neuling verstärken wird Volkmar Schäfer vom TV Lich, dafür geht Ramon Fuguet in die zweite Mannschaft zurück.



Ein enormen personellen Aderlaß zu verkraften hat Oberliga-Absteiger Gießener SV, der 1988/89 ohne (v. l.) Uli Schäfer (Laufbahn beendet), Hans-Jürgen Lammers (Spielpause), Hans-Jürgen Hackenberg (Laufbahn beendet), Helmut Hinder (SV Weidenhausen) und Ulrich Mandler (NSC W.-Steinberg) auskommen muß (Fotos: Archiv)

Samstag, 6. Februar 1988



VEREINSMEISTER wurden dieser Tage beim Familienabend der TT-Abteilung des SV Geilshausen geehrt. Zuvor begrüßte Abteilungsleiter Klaus-Dieter Schomber neben den zahlreich erschienenen Sportlern und deren Angehörigen auch TT-Kreiswart Jürgen Adams und für den verhinderten SV-Vorsitzenden Wilfried Eckl dessen Stellvertreter Burkhard Vogel. Nachdem der 2. Vorsitzende Grußworte, verbunden mit einer Spende des Vorstandes, überbracht hatte, zeichnete er mit dem Abteilungsleiter folgende Mitglieder aus (von links): Abteilungsleiter Klaus-Dieter Schomber, Susanne Schomber (weibliche Jugend), Gabi Grün (Mixed), Manfred Schmidt (Herren-Einzel, Herren-Doppel, Mixed), Hans-Jürgen Tews (Herren-Doppel), 2. Vorsitzender Burkhard Vogel. Eine besondere Ehrung durch TT-Kreiswart Jürgen Adams wurde Irmtraud Schomber, Birgit Schmidt und Roland Schmidt zuteil. Für 15jährige aktive Spielertätigkeit verlieh ihnen der Kreiswart die bronzene Ehrennadel des HTTV nebst Urkunde. Die mit großem Erfolg in der 1. Damen- und 2. Herrenmannschaft spielenden Ursula und Max Paulus verlassen aufgrund eines beruflichen Wechsels den SV Geilshausen. (-/Foto: privat)



Anläßlich einer Meisterschaftsfeier der Tischtennis-Abteilung des SV Geilshausen konnte auch Kreiswart Jürgen Adams (l.) eine Ehrung vornehmen. Aus der Hand des Kreiswartes erhielten (v. l.) Irmtraud Schomber, Birgit Schmidt und Roland Schmidt die Spielerehrennadel in Bronze für 15jährige aktive Spielertätigkeit. Bild: privat

TISCHTENNIS

Rückblick fiel erneut positiv aus

Gießen (rt). Da weder Neuwahlen noch spektakuläre Anträge anstanden, konnte Tischtennis-Kreiswart Jürgen Adams den Kreistag am Samstag in Odenhausen/Lda. in kaum mehr als zwei Stunden über die Bühne bringen. Rückblick und Planung der kommenden Serie waren so auch die Hauptpunkte auf der Tagesordnung dieser Arbeitstagung, zu der 59 von 66 Vereinen Vertreter entsandt hatten. Vier folgten dann noch am Abend zu einer Zeit, die der Kreiswart ursprünglich (er entschuldigte sich dafür) angegeben hatte.

Nach dem Grußwort des 1. Vorsitzenden des gastgebenden SV Odenhausen/Lda. konnte Jürgen Adams so auch davon berichten, daß Gießen in Hessen weiterhin führend in der Breitenarbeit dasteht. Auch die vergangene Runde sei ordnungsgemäß und in Harmonie abgelaufen. Der Dank von Jürgen Adams dafür galt neben den Klassenleitern vor allem den Abteilungsleitern der einzelnen Klubs. Lediglich der Abstieg des TV Großen-Linden aus der Damen-Bundesliga und des GSV aus der Herren-Oberliga seien Wermutstropfen, die in den Freudenbecher fallen.

Kreissportwart Werner Döring stellte fest, daß man weiter Kreismannschaftsmeisterschaften für Senioren austragen will, obwohl der Bezirk diese Veranstaltung in Zukunft offen ausschreibt. Kreisjugendwart Bernhard Bunge verwies vor allem auf seine Zukunftsplanung und die kommenden Termine, von denen die Jugendleitertagung am 4. 7. besondere Beachtung verdient. Die Berichte der übrigen Vorstandsmitglieder zeugten ebenfalls von der reibungslosen Arbeit im Großkreis Gießen, der lediglich zu beklagen hat, daß Martina Wagner ihr Amt als Frauenwartin aus privaten Gründen niederlegte, so daß diese Position vakant ist. Auch drei Klassenleiter müssen noch gesucht werden.

Zu weiteren Punkten der Tagesordnung zählten die Termingestaltung und die Vergabe der Veranstaltungen. Die Senioren-Mannschaftsmeisterschaften werden demnach am 20. 11. vom TV Mainzlar ausgetragen, die Kreismeisterschaften der Aktiven finden erneut in Wieseck statt (15./16. 10.), die Kreismeisterschaften der Jugend sind für den 8./9. 10. in W.-Steinberg vorgesehen, für die Pokalendspiele (18. 12.) erhielt der TSV Grünberg den Zuschlag, und der nächste Kreistag schließlich wird am 3. 6. 89 in

Muschenheim stattfinden (siehe anhängende Terminübersicht).

Bei den Anträgen galt es, die bisherigen Lösungen auch für die kommende Saison festzuschreiben. So fand dann auch jeder Antrag eine klare Mehrheit. Wieder beschlossen wurden damit die Leistungszahl-Regelung bei Umstellungen, die Kreisumlage zugunsten des Kreisleistungszentrums und der Modus der Kreismeisterschaften, die der Kreisvorstand auch in der kommenden Saison in eigener Regie (mit Vorabanmeldung ab vier Wochen davor bei Ulli Schäfer...) durchführt. Auch das Spielsysteme mit drei Doppel und einer anderen Einzelfolge als ursprünglich wird beibehalten.

Die wichtigsten Termine

10. 6.: Termin-Fragebogen für jede Mannschaft der Kreisklassen an den Kreiswart bzw. Kreisjugendwart.

15. 6.: Rückstufungsanträge und Freigaben für Jugendliche.

4. 7.: Jugendleitertagung in W.-Steinberg.

17. 7.: Tag des Sports in der Wieseeckau.

5. 8.: Abgabe der Mannschaftsmeldebogen an Kreiswart bzw. Kreisjugendwart.

5. 9.: Beginn der Verbandsrunde und Pokalrunde.

8./9. 10.: Kreismeisterschaften der Jugend und Schüler in W.-Steinberg.

15./16. 10.: Kreismeisterschaften der Aktiven in der Sporthalle Wieseck.

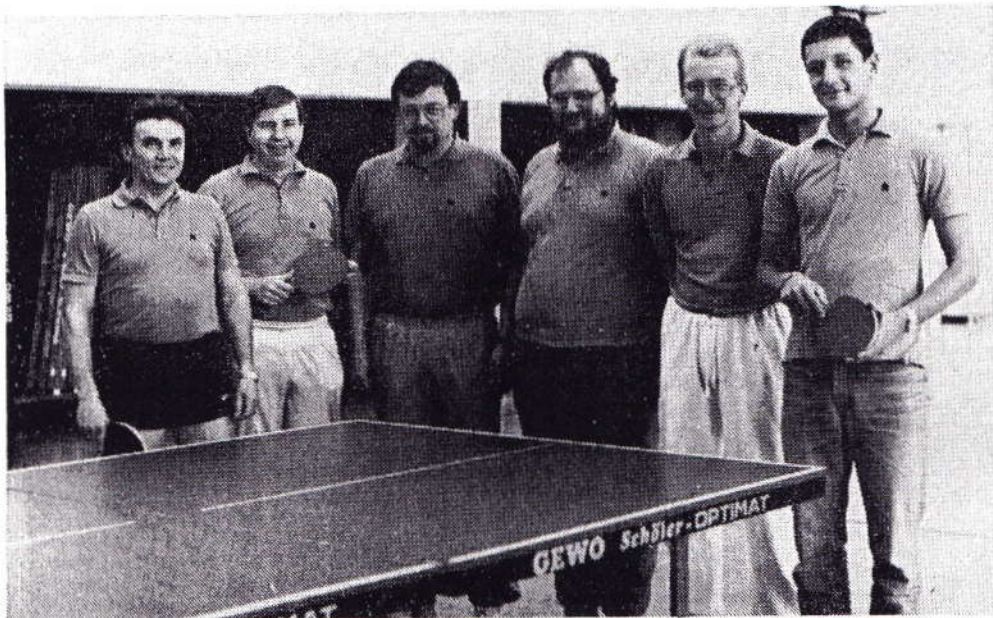
31. 10.: Spielerwechsel Rückrunde.

20. 11.: Mannschaftsmeisterschaften Senioren/Seniorinnen in Mainzlar.

18. 12.: Kreispokalendspiele in Grünberg.

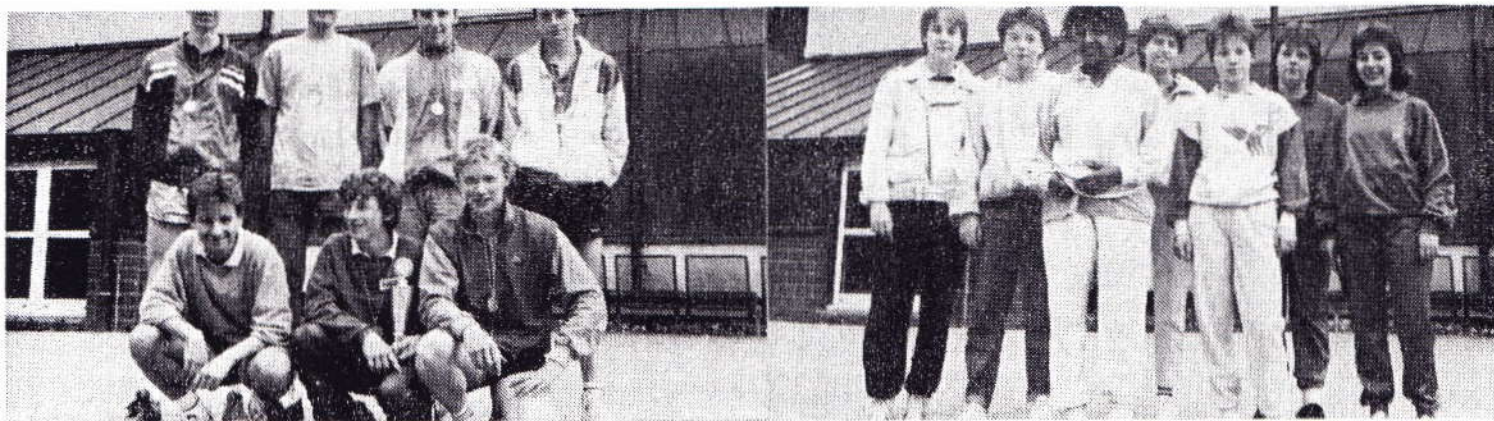
28. 2. 89: Anträge für Ehrungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an Kreiswart.

3. 6. 89: Kreistag in Muschenheim mit Neuwahlen.



TSG WIESECK IV, Staffelsieger der 1. Tischtennis-Kreisklasse, Gruppe 3, und Aufsteiger in die Kreisliga (v. l.): Hans Hausner, Ulrich Dietz, Wolfgang Orth, Rainer Jöckel, Thomas Blaschke, Thomas Richel
(Foto: Bender)

06.06.88



Die zwei erfolgreichen Tischtennis-Mannschaften der Herderschule. Links die Jungen II mit (hintere Reihe, v. l.) Uwe Weber, Thorsten Simon, Alexander Schnorr, Joachim Hasselbach; vorn (v. l.): Jens Hofmann, Jürgen Boldt, Eric Hartmann. Rechts die Mädchen II mit (v. l.) Monika Kreiling, Michaela Bepler, Segen Tselalu, Annette Sack, Bettina Bernhardt, Dorothee Kreipl, Simone Dudenhöfer.

Herderschüler für das Bundesfinale qualifiziert

TISCHTENNIS: Jungen II gewannen Hessenentscheid in Dillenburg – Auch Abschneiden der Mädchen II stellte zufrieden

Beim Tischtennis-Hessenentscheid Wettkampf II (Jahrgänge 1972 bis 1974) in Dillenburg erreichten die beiden Mannschaften der Herderschule hervorragende Placierungen. Besonders hervorzuheben ist dabei der Sieg der Jungen, die im Finale den Titelverteidiger, die Gesamtschule Freigericht, mit einem deutlichen 5:2 (in der Endrunde wurde bis zum fünften Punkt gespielt) bezwangen.

In der Vorrunde wurden das Philippinum Weilburg mit 7:2 (alle neun Spiele ausgetragen), die Edertalschule Frankenberg mit 9:0 und die Eichbergschule Lauterbach mit 6:3 deutlich distanziert. Den zweiten Platz belegte die Eichbergschule Lauterbach mit 6:3 gegen Frankenberg und 5:4 gegen Weilburg, die damit ebenfalls die Zwischenrunde erreicht hatte. In der anderen Gruppe siegte deutlich – dreimal mit 8:1 (Baunatal, Frankfurt, Bensheim) – die Gesamtschule Freigericht. Zweiter wurde die Leibnizschule Frankfurt. In der Zwischenrunde spielten somit Freigericht gegen Lauterbach

(5:2), und die Herderschule besiegte Frankfurt mit 5:1.

In der Endrunde erreichte Lauterbach durch einen deutlichen 5:1-Sieg gegen Frankfurt den dritten Platz. Im Endspiel zeigten die Herderschüler nochmals eine überzeugende Leistung. Nach 0:1-Rückstand ging man mit 4:1 bereits vorentscheidend in Führung. Als Jürgen Boldt dann den entscheidenden fünften Punkt errang, kannte der Jubel keine Grenzen, hatte man doch das Wunschziel, die Teilnahme am Bundesfinale in Berlin, erreicht. Den Spielern Uwe Weber, Eric Hartmann, Jürgen Boldt, Jens Hofmann, Alexander Schnorr, Thorsten Simon und Jochen Hasselbach gebührt Anerkennung ob dieser gezeigten Leistung.

Auch die Mädchen der Herderschule zeigten im Wettkampf II eine sehr gute Leistung, wenngleich in der Endrunde die Konzentration etwas nachließ, sonst wäre sogar das Endspiel möglich gewesen. Nach zwei schwer erkämpften 5:4-Siegen (Marienschule Limburg, Stiftsschule Amöneburg) unterlag

das Team dem letztjährigen Bundessieger, der Lichtbergschule Eiterfeld, mit 0:9. Für die Endrunde hatten sich aus der anderen Gruppe die Goetheschule Dieburg und die Gesamtschule Bad Sooden-Allendorf qualifiziert. In der Zwischenrunde bezwang Eiterfeld Bad Sooden-Allendorf mit 5:1, die Herderschule unterlag Dieburg unglücklich mit 3:5. Damit hatten die Mädchen das Spiel um Platz drei erreicht, wo sie Bad Sooden-Allendorf nach harter Gegenwehr mit 3:5 unterlagen. Eiterfeld bezwang im Endspiel Dieburg deutlich mit 5:1.

Insgesamt ein zufriedenstellender Platz der Mannschaft, der Bettina Bernhardt, Segen Tselalu, Annette Sack, Michaela Bepler, Simone Dudenhöfer, Dorothee Kreipl und Monika Kreiling angehörten. Bis auf zwei Spielerinnen bleibt das Team auch im nächsten Schuljahr zusammen, was Sportlehrer Günther Kühmann, der die Mannschaften betreute, auch für das kommende Schuljahr zuversichtlich stimmt.

08.06.88

Zu erwarten sind allenfalls Übergangslösungen

TISCHTENNIS: Wer zieht zurück? – Frage nach den Ursachen – Vielzahl von Problemen – Qualitäts-Verlust unbestreitbar

(ra) Alle Entscheidungen sind noch nicht gefallen, doch für einige Abteilungsverantwortliche ist es mittlerweile fünf vor zwölf. Die Zeit drängt, bis kommenden Mittwoch müssen die Würfel gefallen sein, muß feststehen, wo 1988/89 die Punktspielheimat von Mannschaften ist, die 1987/88 den Tischtennis-Kreis Gießen noch auf höherer Ebene vertreten haben. Nach den jüngsten Wechselaktivitäten (»Personeller Aderlaß in ungeheuerem Ausmaß«, AZ vom 4. Juni) hatten sich die führenden heimischen Tischtennis-Repräsentanten selbst die Frage gestellt, ob ein Weitermachen in den bisherigen Spielklassen noch zu vertreten ist. Ein klares Ja zur Ober- bzw. 1. Verbandsliga hat es mittlerweile nur bei den Herren des TV Großen-Linden gegeben, eindeutig auch das Votum beim TSV Klein-Linden für einen Rückzug der Hessenliga-Herren in die 1. Verbandsliga Ost. »Bedenkzeit« bis Dienstag erbeten hat man sich hingegen noch beim TSV Allendorf/Lda. (es wird darüber nachgedacht, ob die zweite Mannschaft von der Bezirksliga in die Bezirksklasse zurückzieht), beim Gießener SV (zur Diskussion steht der Rückzug der »Ersten« in die 1. Verbandsliga, während die »Zweite« wohl in der 2. Verbandsliga verbleiben wird) und bei der TSG Wieseck, die ihr Aufstiegsrecht in die Herren-Oberliga in jedem Fall wahrnimmt, allerdings noch nicht weiß, ob die zweite Mann-

schaft wird in der 2. Verbandsliga bleiben können. Die Probleme der einen machen dabei die Hoffnungen der anderen aus, denn eine Rückversetzung würde entweder den Klassenverbleib eines bereits feststehenden Absteigers oder den Aufstieg eines Vizemeisters zur Folge haben.

Selbst in den Augen der betroffenen Vereine werden die zu erwartenden Entscheidungen allerdings nur als Übergangslösungen angesehen. Die Problematik bleibt bestehen, in den nächsten Wochen und Monaten will man in den eigenen Reihen Ursachenforschung betreiben. In Gesprächen mit der AZ haben Kreiswart Jürgen Adams und Vertreter der fünf angesprochenen Vereine schon in dieser Woche den Versuch unternommen, die Gründe für den schlagartigen Qualitäts-Verlust im heimischen Tischtennis zu erforschen. Unter dem Strich ergab sich eine Vielzahl von Anregungen, die bei künftigen Diskussionen in den Vereinen bzw. Abteilungen als wertvolle Anhaltspunkte dienen können. Die nachfolgenden Aussagen ergeben bereits eine umfangreiche Stoffsammlung, deren Gliederung an dieser Stelle allerdings bereits vorausgeschickt werden soll. Unterschiede werden muß zwischen den sportlichen und gesellschaftlichen Ursprüngen, gleichfalls sind noch allgemeine und vereinsinterne Entwicklungen zu trennen.



Jürgen Adams
(Tischtennis-Kreiswart,
TTC Rödgen)



Helmut Rupp
(langjähr. Abteilungs-
leiter, TV Gr.-Linden)

Jürgen Rein (TSV Allendorf/Lda.): »Die ganze Entwicklung hängt irgendwie mit dem Geld zusammen. Die Vereine hier sind einfach nicht bereit dazu, die Forderungen einiger zu erfüllen. Die Jüngeren, von denen viele studieren, wollen nebenbei etwas dazuerwerben. Doch Geld bezahlen, vielleicht über erhöhte Fahrtkosten, das gibt interne Konflikte. Es gibt ja genug Beispiele. Bei uns und bei anderen Vereinen in der Vergangenheit, wo Wohnungen besorgt und Fahrten organisiert wurden und dennoch die fremden Spieler den Verein wieder verlassen haben.

Das mit dem Geld ist aber nur die eine Seite. Vielen fehlt einfach die Motivation, denn es fällt viel Freizeit weg. Wenn man auswärts in Kassel oder Fulda spielt ist das Wochenende futsch. Man will freitags oder samstags spielen und dann noch etwas anderes machen, das geht in den höheren Klassen aber nicht. Wir in Allendorf haben uns zum Ziel gesetzt, möglichst viel mit eigenen Leuten zu tun, ohne Fremde auszukommen. Dann ist die Spielklasse egal, wenn es halt nicht anders geht, wird in der Gruppen- oder Bezirksliga gespielt. Hauptsache die Atmosphäre stimmt.

Ewald Küpper (TSV Klein-Linden): »Allgemein ist das schwer zu sagen. Bei uns haben in den letzten anderthalb Jahren sechs Spieler aus der ersten bzw. zweiten Mannschaft den Verein verlassen, was nur schwer zu verkraften ist. In Kleinlinden ist bekannt, daß es kein Geld gibt. Deshalb haben sich uns neue Spieler wohl erst gar nicht angeboten. Geld wollen wir aber nicht bezahlen, das kann man gegenüber den anderen nicht verantworten.

Vielleicht liegt es aber auch daran, daß in den höheren Klassen die heimischen Vereine zu stark konkurrieren, jeder den anderen übertrumpfen will. Das Generationen-Problem spielt natürlich auch eine Rolle. Vor acht bis zehn Jahren drängelten sich bei uns rund 40 Jugendliche an den Trainingsabenden in der Halle, heute sind es weit weniger. Es fehlt der Nachwuchs, was wohl auch am Angebot anderer, in jungen Jahren attraktiverer Sportarten liegt. Hinter denen, die jetzt aus den verschiedensten Gründen abwandern, aufhören oder pausieren klafft eine Lücke, die aus vielerlei Gründen entstanden ist. Das alles wirkt sich natürlich aus.

Jürgen Adams (Kreiswart): »Wir haben uns mit den Problemen in höheren Spielklassen, das sage ich ganz ehrlich, noch nicht näher befaßt. Die Arbeit auf Kreisebene ist derart umfangreich geworden, da bleibt keine Zeit, sich mit anderen Dingen in höheren Regionen zu beschäftigen. Mir fehlt da doch etwas der Überblick. Speziell die Gründe für die Vielzahl der jetzigen Spielerwechsel kenne ich deshalb nicht.

Grundsätzlich läßt sich aber einiges sagen. In anderen Kreisen oder Bezirken gibt es Klubs, die gute Spieler mit Geld ködern. Bei uns ist das unmöglich, manchmal fehlen hier und da sogar ein paar Mark, um überhaupt bei einzelnen Abteilungen den Spielbetrieb aufrechtzuerhalten. Eines der Grundübel ist auch, daß das Kreisleistungszentrum mindestens zehn Jahre zu spät eingerichtet worden ist. Schade auch, daß das Landesleistungszentrum nicht nach Gießen gekommen ist, hierdurch hätte sich die Entwicklung zumindest aufhalten lassen.

Eine Rolle spielt auch das sehr umfangreich geschichtete Sportangebot in Gießen, wobei sich vieles in höheren Klassen abspielt. Im Tischtennis-sport sind zudem viele Studenten engagiert, die irgendwann einmal den Verein natürlich wieder verlassen. Man könnte jetzt noch zahlreiche Dinge aufzählen, die gleichfalls auch auf andere Sportarten zutreffen, die anderen Sportverbänden die gleichen Probleme bereiten.

Ein Tischtennis-spezifisches Problem dürfte jedoch die nicht ausreichende Anzahl an qualifizierten Übungsleitern sein, obwohl hier in den letzten Jahren unter Kreislehrwart Norbert Englisch doch enorme Anstrengungen unternommen worden sind. Es muß uns in Zukunft einfach gelingen, den Übergang von der Jugend in den Aktivenbereich reibungsloser zu bewältigen, denn hier geht dem TT-Sport ein Großteil des Nachwuchses verloren. Die mangelnde Bereitschaft, ehrenamtlich etwas zu tun, Verantwortung zu übernehmen, ist vielleicht schon wieder ein allgemeineres, ein Problem unserer Zeit.

Hans Hausner (TSG Wieseck): »Vorneweg möchte ich sagen, daß unsere Situation nicht ganz mit den anderen zu vergleichen ist. Zumindest was die erste Mannschaft betrifft, denn hier hat sich das Ausscheiden von Norbert Lammers und Heiner Fischer, der ja auch noch aktiv Fußball spielt, bereits seit Monaten, lange vor dem Titelgewinn in der Hessenliga abgezeichnet.

Die Lage im Kreis führe ich zum Teil auf beruflichen Gründe zurück. Zum anderen sollte man aber

sehen, daß es vorwiegend Spieler sind, die jetzt aufhören, die schon lange in der Spitze stehen, die nicht mehr so motiviert sind. Man will einfach nicht mehr die Zeit aufbringen, die nötig wäre, um dort mitzuhalten. Uli Schäfer ist wohl nur ein Beispiel dafür. Irgendwann einmal wird man müde und will kürzer treten, das ist doch verständlich. An diesem Punkt angelangt, fehlt die Begeisterung, das klare Ja zum eigenen Sport. Viele Jüngere und Ältere wechseln aber auch zu anderen, momentan wohl interessanter erscheinenden Sportarten wie zum Beispiel dem Tennis.

Ich habe schon immer gesagt, es fehlt uns in Deutschland die internationale Spitze, ein paar Tischtennispieler, die eine Vorbildfunktion erfüllen und einen Boom wie Steffi Graf oder Boris Becker auslösen könnten. Den Vereinen fällt es immer schwerer, die Leute zu motivieren, zumal unser Sport ja auch vor wenig Publikum stattfindet. Die besten Perspektiven bieten sich den Vereinen, das sage ich ja schon immer, die im Jugendbereich Schwerpunkte setzen. Hier fehlt allerdings oftmals die Konstanz, die notwendig wäre, um den Nachwuchs sinnvoll an die späteren Aufgaben heranzuführen. Wichtig ist in diesem Punkt die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Verein. Wenn man Jugendliche fördern will, müssen die Eltern mithelfen. Gerade aber die Eltern sind zu verwöhnt. Sie sehen es als selbstverständlich an, wenn ihre Kinder vom Verein ausgebildet, betreut und zu den Veranstaltungen befördert werden. Das ist aber für einen Klub mittlerweile fast unmöglich, die Eltern sollten es vielmehr als eigene Verpflichtung ansehen, nicht nur ihr Kind, sondern die Gemeinschaft, in der sich der eigene Sproßling ja befindet, aktiv zu unterstützen. Was passiert, wenn dies nicht geschieht, haben wir bei der TSG Wieseck an einigen Beispielen der Vergangenheit erlebt.

Helmut Rupp (TV Großen-Linden): »Geld spielt die Hauptrolle. Wir haben noch nie bezahlt, das wird auch in Zukunft so bleiben. Dank erhält man keinen. Wir haben Spieler bei der Wohnungs- und Arbeitsplatzsuche unterstützt, doch das zählt heute nicht mehr. Zwei Oberliga-Teams, drei oder vier Hessenliga-Mannschaften, das ist qualitativ für den Kreis Gießen eine Nummer zu groß, mehr Potential ist nicht da. Alles sollte man aber auch nicht so düster sehen. Wir haben in den vergangenen Jahren immer Erfolg gehabt, nun läuft es halt einmal nicht ganz so gut, dennoch sollten wir weiter zusammenhalten.

Heinz Schreiber (Gießener SV): »Ich habe mir da so meine Gedanken gemacht, über die Entwicklung, über die Gründe, die zu der momentan etwas ausweglos erscheinenden Situation geführt haben. Einmal sind die Probleme des GSV hausgemacht, einmal sind sie in den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen begründet.

Zu eins kann man stichpunktartig folgendes aufschlüsseln: Ende der siebziger, Anfang der achtziger Jahre haben viele wichtige Spieler den Verein (Anm. d. Red.: mit Verein ist die TT-Abteilung gemeint) verlassen, seit dieser Zeit gab es eigentlich keine konsequente Vereinsführung mehr. Erst jetzt wird im Sportausschuß wieder kreativ gearbeitet. Lange Zeit gab es keine Bindung zwischen der ersten Mannschaft und den anderen Teams, das war schlecht. Vor drei, vier Jahren kamen junge Spieler zum GSV, die vom Talent her einiges mit-



Heinz Schreiber
(Abteilungsleiter,
Gießener SV)



Jürgen Rein
(Abteilungsleiter,
TSV Allendorf/Lda.)

rachten und auch Perspektiven für den Verein eröffneten, von der Ersten aus internen Gründen aber abgelehnt wurden. Das stand nicht im Interesse des Gesamtvereins. Durch Hans-Jürgen Hackenberg und Uli Schäfer haben wir zuletzt eigentlich aber unsere Verhältnisse gespielt. Die Jugendarbeit im Einzugsbereich Weststadt erweist sich als sehr problematisch.

Zu Punkt zwei läßt sich sagen: Die Bereitschaft der Mitglieder, so habe ich festgestellt, ehrenamtlich in der Vereinsführung mitzuarbeiten, nimmt immer weiter ab. Das Übernehmen von Verantwortung fehlt, denn Sport als Freizeitbeschäftigung soll frei sein von Merkmalen des normalen Arbeitslebens. Bezogen auf Tischtennis bedeutet das: Die Mitglieder kommen in die Halle, wollen alles vorbereitet finden, ihr Training und Spiel machen und dann wieder gehen. Und die wenigen Leute, die bisher immer das Mädchen für alles gespielt haben, sind mittlerweile auch nicht mehr bereit, die eigene Freizeit total aufzuopfern. In der Zukunft muß die Vereinsarbeit so gestaltet werden, daß jeder ein kleines Stück macht. Einer koordiniert nur noch, muß die Arbeit so verteilen, daß sie nicht belastet.

Die Individualisierung des Lebens beeinflusst auch das Vereinsleben. Man muß deshalb dafür sorgen, daß die Spieler entsprechend bereit sind, auch für andere etwas zu tun. Das veränderte Freizeitverhalten, die Leute wollen nur noch konsumieren, sollte den Vereinen zu denken geben, ob sie wie Private nicht ein Kursangebot machen, für diese Kurse eine Gebühr erheben und von den Einnahmen andere Bereiche im Verein finanzieren. Es gibt Vereine, die auf dieser Ebene bereits erfolgreich arbeiten, auch wenn dies einen weiteren Schritt hin zur Kommerzialisierung bedeutet. Dieser ist meines Erachtens aber unerlässlich, will man sich in den geänderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen nicht verschließen.“



Hans Hausner
Kreisschiedsrichter-
obmann, TSG Wiesbeck



Ewald Küpper
stellv. Abteilungsleiter,
TSV Klein-Linden

ANSTOSS

Tischtennis – Sport der Individualisten

Tischtennis ist das Mittel der Freizeitgestaltung. Früher haben wir auf Küchentischen probiert, heute stehen in den Schulhöfen, überall zwischen den Hochhäusern, in Pausenhöfen Platten aus Beton. In kaum einer Freizeiteinrichtung fehlt eine Tischtennisplatte. Freizeiturniere sind gut besucht und finden in Hotels und auf Campingplätzen, in Jugendherbergen und auf Luxusschiffen statt. Tischtennis, ja das ist der Freizeitsport, den wir meinen, oder nicht?

Schauen wir nun in die Tischtennis-Abteilung des Vereins, so beobachten wir bei den Kindern und Jugendlichen, mehr noch als in den anderen Abteilungen, ein Kommen und Gehen – ein Hineinschauen und das Nichtwiederkommen. Ehrgeiz und Erfolgshunger sind gefragt. Nur der gilt, der auch in einer Mannschaft spielen kann. Kindertalente spielen in Herrenmannschaften. Oft werden die Jugendlichen von leistungsstärkeren Mannschaften abgeworben (um es vorsichtig auszudrücken). Gilt auch für diesen Sport im Verein: Freizeitsport – Nein danke? Sicher ist die Einrichtung einer Ecke in der Halle möglich, denkbar ein Trainingsabend für Freizeitsportler, auch Kurse zum Erlernen ein paar nützlicher Spielfähigkeiten sind durchführbar. Von einer kleinen Schar wird das auch bei uns praktiziert, aber auch mit dem Begehren, dem Anspruch, einmal in der dritten oder vierten Mannschaft spielen zu können. Nur »Ping Pong«, der Spaß mit dem kleinen Ball, ist sicher nicht gefragt. Entsetzen bei den Vereinen, wenn jemand mit dem Anliegen käme.

Auf der anderen Seite gibt es eine Reihe Vereins-Tischtennispieler, die sportlichen Ehrgeiz, zumindest für sich, längst begraben haben und nur noch aus Freizeitbeschäftigung spielen. Freizeitsport für Individualisten im Verein, die dem Tischtennis nach Überwindung des eigenen Ehrgeizes treu geblieben sind?

(Aus: »Sport und Verein«, rororo 1986).

Unsere Meinung

Genereller Trend

Die jetzt deutlich gewordenen Sorgen und Nöte im heimischen Tischtennis sind in erster Linie hausgemacht und bedürfen einer intensiven, fachinternen Debatte. Andererseits spiegelt sich in dieser Situation ein genereller Trend im Sport wider. Die Bedürfnisse des Sportkonsumenten haben sich in den letzten Jahren primär gewandelt. Neben traditionell leistungsorientierten zählen verstärkt freizeitsportliche Aspekte zum Gedankengut. Dieser sich von Jahr zu Jahr aufgrund veränderter gesellschaftlicher Rahmenbedingungen beschleunigende Entwicklungsprozeß bedeutet für die Vereine eine enorme Herausforderung. Der haben sie sich zu stellen, wollen sie auf lange Sicht überleben. Wenn auch nicht in der bisherigen Daseins-Form. (ra)

11.06.88



TV GRÜNINGEN, Staffelsieger der Tischtennis-Kreisliga, Gruppe 1, und Aufsteiger in die Kreisliga (v. l.): Walter Seth, Martin Kaus, Manfred Emmerich, Andreas Schmalz, Horst Ullmann, Manfred Bender (Foto: Herteux)

In der Hessen-Statistik ist Kreis Gießen weiterhin spitze

Gießen (rt). An der zahlenmäßigen Basis liegt es sicher nicht, daß der Tischtennis-Sportkreis nur bei den Damen einige Spitzenpositionen in Hessen einnehmen kann. Seit Jahren halten die Gießener in der Breitenarbeit unter den 40 HTTV-Kreisen die Spitzenposition, die auch für die kommende Saison ungefährdet erscheint, obwohl die Frankfurter Geschäftsstelle erst Ende des Jahres über Vergleichszahlen verfügt.

1987/88 führte der Kreis die HTTV-Statistik mit 66 Vereinen und 395 Mannschaften klar an und wies mit plus 18 auch noch die größte Wachstumsrate bei den Teams auf. Frankfurt (56/352), Hanau-Ofenbach (55/352), Bergstraße (51/328) und Fulda (46/262) folgen in der Kreis-Hitparade auf den nächsten Plätzen, ohne allerdings Steigerungen gegenüber dem Jahr davor melden zu können.

Auch in dieser Spielzeit dürften die Gießener an die alte Rekordzahl dicht herankommen, wobei ein erster Überschlag 67 Klubs (neu: Spvgg. Frankbach) und 389 Teams ergab. Dabei erscheint die Leistungspyramide durch den Rückzug einiger Teams oben weiter geschwächt, während die Basis sich noch verbreitert hat. So besteht die 2. Kreisklasse der Herren nunmehr aus fünf statt vier Staffeln, und auch bei den Damen konnte eine 2. Kreisklasse ins Leben gerufen wer-

den. Da Kreiswart Jürgen Adams inzwischen auch die Lücken seiner Klassenleiter (neu sind bei den Erwachsenen der Eberstädter Rudolf Jung und der Garbenteicher Bernd Becker) schließen konnte, dürfte einem organisatorisch ebenso perfekten wie harmonischen Verlauf der neuen Runde wie zuletzt nichts im Wege stehen.

Weniger Schülerteams

Kaum verändert haben sich auch die letzten (Rekord-)Zahlen beim Nachwuchs des Kreises, der auf diesem wichtigen Gebiet in Hessen ebenfalls die Spitze bildet. Mit 148 Mannschaften (gegenüber 153) ist allerdings ein leichter Rückgang zu verzeichnen, der ausgerechnet auf dem Schüler-Sektor (minus 8) zurückzuführen ist. Insgesamt nehmen bei der männlichen Jugend 67 Teams, bei der

weiblichen Jugend zehn, bei den Schülern 56 und bei den Schülerinnen 15 Mannschaften den Kampf um die Punkte auf, wobei immerhin 57 der 67 Gießener Vereine beteiligt sind. Neu in den Terminlisten tauchen die Spvgg. Frankbach, der TV Grüningen, SV Saasen und SV Nonnenroth auf, diesmal passen mußten der SV Geilshausen, SV Odenhausen/Lahn, die TSG Steinbach und ausgerechnet der Gießener SV, der vor zwei Jahren noch acht Mannschaften gemeldet hatte. Diesmal haben sich die Verantwortlichen der TSF Heuchelheim mit sieben Nachwuchsteams die meiste Arbeit aufgebürdet, je sechsmal vertreten sind der TV Großen-Linden und der NSC W.-Steinberg, und je fünf Mannschaften lassen der TSV Langgöns, TV Trais-Horloff und TTC Wißmar um Punkte kämpfen. Für die 14 Staffeln stehen Kreisjugendwart Bernhard Bunge zwölf Klassenleiter zur Verfügung, wobei Karl-Erhard Henze (Trais-Horloff), Sabine Römer (Trais/Lda.), Ulrich-Peter Rinke (Eberstadt) und Michael Stein (Inheiden) neu zu diesem Kreis gestoßen sind.



Die Nummer eins des Verbandsligagießener SV: Heiko Schmitt.

Bild: Archiv

Der NSC W.-Steinberg wird zu beachten sein

Gießen (rt). Nimmt man die Rückrunde 1987/88 zum Maßstab, dann kann die Meisterschaftsentscheidung in der 1. Tischtennis-Verbandsliga Nord der Damen nur über den NSC W.-Steinberg laufen. Die Pohlheimerinnen hatten die zweite Halbserie ohne Niederlage überstanden und sich so vom letzten Platz noch weit nach vorn katapultiert. Grund dafür war die neue Aufstellung, mit der man nun auch wieder das Punkterennen aufnimmt, so daß die Truppe sich die Einstufung als Titelanwärter gefallen lassen muß. Ein Spitzenplatz stellt so logischerweise auch das Ziel der NSC-Damen dar, die allerdings mit Recht davon ausgehen, daß man ganz konkurrenzlos nicht dasteht.

Vorjahres-Vize TV Dillenburg – nur einen Punkt hinter Aufsteiger Hünfeld – und Neuling TSV Arzell werden als die härtesten Widersacher angesehen für die Pohlheimerinnen, die sich mit Christine Peschke, Petra Hofmann, Anette Scheffler, Silke Hirz, Ingrid Rippl, Ilse Sattler und Katja Meyer aber auch gegen diese Teams einiges ausrechnen können.

Unverändert geht auch die TSG Wiesek erneut an die Tische, so daß Ulla Licher, Monika Tigges-Zimmermann, Gertrud Ruge, Sylvia Bernhardt und Petra Müller ebenso unverändert auf einen Mittelfeldplatz spekulieren. Allerdings wird

dabei auch einiges davon abhängen, welche Spielstärke die zahlreichen Neulinge – Jahn Treysa, TTV Eschwege mit der ehemaligen Nachwuchsspielerin Ilona Wirth, Fort Stadtallendorf, SV Hünfeld II und TTV Richtsberg – an den Tag legen. Vor Probleme gestellt werden dürften die Wiesekkerinnen sicher nicht, wobei auf der anderen Seite als ebenso sicher gilt, daß sie ganz vorn nicht mitmischen können. Auch die TSG-Damen sehen den NSC W.-Steinberg und den TV Dillenburg als die Hauptkandidaten für die Spitzenplätze an.

Die Bezirksklasse Herren hat weiter an Spielstärke gewonnen

Gießen (rt). Weiter an Spielstärke gewonnen zu haben scheint für die kommende Saison die Tischtennis-Berzirksklasse Gießen, die außerdem ausgeglichener denn je besetzt sein dürfte. Zwei bis vier Mannschaften heben sich leicht von der Konkurrenz ab, und dahinter folgt ein großer „Rest“ von Klubs, unter denen so gut wie jedes Ergebnis und damit jede Reihenfolge möglich erscheint. Auch die vergleichsweise zahlreichen personellen Veränderungen setzen diesmal einige Fragezeichen, und schließlich ist schwer kalkulierbar, wie Absteiger TSG Lollar (mit dem Delmenhorster Dieter Duwendag und dem Chinesen Dong Huang) sowie die Aufsteiger SV Garbenteich und KSG Bieber in der neuen Klasse zurechtkommen.

Obwohl Prognosen damit äußerst gewagt erscheinen, gehört neben den Garbenteichern, Lollarern und dem TV Großen-Linden IV wohl hauptsächlich der NSC W.-Steinberg II zu den Titelanwärtern. Allerdings muß man erst einmal abwarten, wie die neuen Leute im Pohlheimer Team, das mit Wierich Suhr, André Steinbrink (Germ. Wuppertal), Hans Happel, Klaus Schinz, Jürgen Wehrich (SV Garbenteich), Ingo Fath (KSG Kreidach) und Thomas Häuser gemeldet wurde, die Neuzugänge einschlagen.

TSV Atzbach: Thomas Oppler, Holger Müller, Jürgen Willig, Thomas Alt, Bernhard Peschke, Matthias Brück.

TSV Allendorf/Lda. II: Ulli Bandt, Hermann Becker, Michael Groß, Rudolf Fritsch, Gerhard Hauk, Bernd Haag.

KSG Bieber: Herbert Bartkowski, Peter Bernhardt, Edwin Dutenhöfer, Thomas Zeddies, Christoph Sczapannek, Andreas Hawemann, Lutz Faul.

SV Garbenteich: Michael Meier, Peter Schmid, Wolfgang Weiß, Ralf-Dieter Stein, Hans-Jürgen Froese, Kai Stiller, Reinhard Weigel.

GW Gießen: Ralf Sänger, Rainer Scheidt, Stefan Schäfer, Volker Sahl, Stefan Kampermann, Marc Heider, Udo Mohr.

TV Großen-Linden IV: Gerhard Weiß, Gerhard Schäfer, Christian Duvos, Hel-

mut Eichler, Dieter Dürr, Gerhard Klotz, Bernd Hoppe.

TSV Krofdorf-Gleiberg: Günter Mandler, Gunter Penzel, Manfred Wagner, Klaus Dember, Udo Weller, Hermann Steenzen, Dieter Herteux.

TSV Langgöns II: Wolfgang Hiemer, Markus Schmid, Karl-Heinz Hinn, Holger Buchner, Rudi Krämer, Uwe Kutscher, Wolfgang Turba.

TSG Lollar: Hao Nguyen-Anh, Markus Vogel, Wolfgang Erb, Dieter Duwendag, Manfred Kielas, Róger Limberger, Dong Huang.

TSG Reiskirchen: Karl-Heinz Fink, Jörg Weidner, Fritz Hirt, Wennemar Lotz, Bruno Madelenko, Volbert Alexander, Thomas Hirth, Ralph Seibert.

SG Vetzberg: Gerhard Bender, Reinhold Wolf, Gunther Dönges, Dieter Schmidt, Fredhorst Schmidt, Elmar Zahn, Volker Mehmet.

NSC W.-Steinberg II: Wierich Suhr, André Steinbrink, Hans Happel, Klaus Schinz, Jürgen Wehrich, Ingo Fath, Thomas Häuser.

Di. 14.06.1988

TISCHTENNIS

Fragen gelten vor allem den entscheidenden Gremien

Kopfschütteln und Achselzucken hervorgerufen hat die Flut der Vereinswechsel, ja mehr noch der Rücktritte von zum Teil noch sehr jungen Aktiven, mit denen sich die heimischen Tischtennis-Vereine in diesem Jahre konfrontiert sahen. Handelte es sich dabei um ein einmaliges „Durchsacken“, könnte man es beim ungläubigen Staunen belassen, doch als beginnender Trend, als Zeichen der Krise zwingt diese Entwicklung zum Nachdenken, zur analytischen Standortbestimmung, deren erster Schritt nur lauten kann, Fragen zu stellen.

Stichwort Jugendarbeit. Der Kreis Gießen meldet bei Ranglisten und Meisterschaften Rekordzahl nach Rekordzahl, was die Masse der Teilnehmer anbelangt. Doch wo bleibt der Nachwuchs, wenn es gilt, die Aktiventeams aufzufüllen, die hoffnungslos überaltert sind? Für die Kreisebene mag das Angebot auch ausreichend sein, doch die Jugendlichen, die auch nur für mittlere Klassen die Klasse mitbringen, kann man an einer Hand abzählen. Spitzenjugendliche für die – nur viertklassige (!) – Oberliga gibt es keine. Daran hat auch das Kreisleistungszentrum bisher nichts ändern können. Bei den Damen ist die Situation nur minimal besser, und das auch nur, weil die Ansprüche weitaus geringer sind.

Stichwort Klasseneinteilung: In den oberen bis mittleren Klassen kommt es immer mehr zur Zurückziehung von Mannschaften. Ist die Pyramide der Klassen zu hoch? Reicht das Spie-

lerangebot deshalb nicht aus, weil es zu viele höhere Ligen, zu wenig Staffeln darunter gibt? Die gute Rolle fast aller Aufsteiger der vergangenen Jahre zum Beispiel in der Landesliga der Herren könnte dies bestätigen. Zeigt nicht schon der Name 2. Verbandsliga statt Gruppenliga, daß hier zu sehr der Schein, zu wenig das Sein gilt? Ansprüche, die man weckt, muß man auch erfüllen können.

Stichwort Ping-Pong. Ping-Pong liegt in jeder Liste der Freizeitbeschäftigungen in der Spitzengruppe. Doch Tischtennis kann als Leistungssport mit seinem Image damit nicht im geringsten mithalten. Wenn man die Resonanz im Fernsehen als Maßstab nimmt, gehört Tischtennis zu den Randsportarten. Leitfiguren fehlen, aber kann man solche aufbauen ohne das Fernsehen? Liegt das Stiefmütterchendasein an der fehlenden Lobby, an der Sportart selbst? Daß man zum Beispiel an den Aufschlägen, an der Länge der Ballwechsel, an der Größe des Balles... herumdiskutiert, zeigt, daß die Verantwortlichen durchaus erst einmal vor der eigenen Tür kehren wollen. Attraktivität heißt das Ziel, über das man auch in die Medien zu kommen hofft, ohne den Ruf als Volkssport zu verlieren.

Stichwort Vereinsführung. Man weiß auch von anderen Vereinen, daß es Führungsprobleme gibt. Kann man jemandem noch zumuten, eine solche Belastung ehrenamtlich auf sich zu nehmen? Spätestens wenn die Arbeit nebenberufliche Formen an-

nimmt, wenn auch die Erwartungshaltung in puncto Arbeits-Ergebnis entsprechend hoch ist, hört der Spaß auf. Mit Hobby haben viele Funktionärstätigkeiten nur noch wenig zu tun.

Stichwort Gesellschaft. Die Belastungen durch Beruf und Schule sind für viele so stark, daß sie im privaten, sportlichen Bereich keine weiteren Belastungen (= Leistungsanforderungen) verkraften können und wollen. Freizeitgestaltung heißt Konsumieren, das Angebot ist entsprechend groß. Wenn Sport, dann muß er unterhaltsam sein, lustbetont. Unverbindlichkeit ist gefragt, nicht Verlässlichkeit, von Terminhetze ganz zu schweigen. Hat es in einer solchen Situation nicht gerade ein Einzelsport wie Tischtennis, in dem die Kontrolle der Leistungen und damit die Belastung besonders hoch ist, nicht besonders schwer?

Stichwortartige Fragen über Fragen, die sicher noch der Ergänzung bedürfen. Und der Beantwortung oder Diskussion, in der die Verantwortlichen natürlich am meisten angesprochen sind. HTTV-Sportwart Günter Domes (Langgöns), HTTV-Lehrwart Dr. Norbert Englisch (Alten-Buseck) und der HTTV-Schülerwart haben die Entwicklung im heimischen Kreis vor der eigenen Haustür miterlebt. Es ist jetzt an ihnen, die Allgemeingültigkeit zu prüfen und in den entsprechenden Gremien Hessens nach Antworten zu suchen. **Siggi Richter**

In der Regel wurde die Setzliste bestätigt

TISCHTENNIS: 251 Teilnehmer bei Qualifikation zur Kreisrangliste der Jugend und Schüler – Sporthalle Lollar bot ideale Bedingungen

(ra) Einfach riesig, die Teilnehmerzahl bei den Qualifikationsspielen zur Tischtennis-Kreisrangliste der Jugend und Schüler für die Saison 1988/89. 251 Jungen und Mädchen drängelten sich am vergangenen Samstag und Sonntag in der Sporthalle Lollar Süd, die für den Tischtennis-Nachwuchs optimale Bedingungen bot. Das war eine Steigerung von 16 Spieler/innen gegenüber dem Vorjahr. Einfach super, wie dicht das Feld bei der männlichen Jugend besetzt war. 106 Teilnehmer, eine Zahl, die neue Maßstäbe setzt. Kreisjugendwart Bernhard Bunge, Kreisschülerwart Hans-Werner Volkman und die Lollarer Verantwortlichen um Gerd Fritsch hatten wirklich eine ganze Menge Arbeit (allein die Schüler A mußten in elf, die männliche A-Jugend gar in 14 Gruppen unterteilt werden) zu leisten, um das Riesen-Programm reibungslos über die Bühne zu bringen. Am Ende konnten alle zufrieden sein. Die Verantwortlichen mit Beteiligung und Niveau (in der Spitze gibt es einige hoffnungsvolle Talente), die Mädchen und Jungen mit der gelungenen Organisation, den größeren Verzögerungen im Zeitplan gab es nicht, auch wenn manche Wettbewerbe zwangsläufig viel Zeit in Anspruch nahmen.

In sportlicher Hinsicht gab es wenig Überraschungen, denn in fast allen Gruppen setzten sich die nach der Setzliste aufgestellten Favoriten durch. Nur in sechs der insgesamt 40 Staffeln behaupteten sich nicht die an »1« genannten Nachwuchskräfte.

Den erfolgreichsten Nachwuchs stellten die TSF Heuchelheim mit sechs Gruppensiegen, wobei allein die Hälfte auf das Konto der weiblichen Jugend A gingen. Mit jeweils vier Staffelsiegen folg-

ten die SG Trohe, die sich im Schülerbereich einen Namen gemacht hat, und der Gießener SV, für den Steve Kasch sowohl bei den A-Schülern als auch bei der Jugend auftrumpfte. Weitere Sieger kamen aus folgenden Vereinen: TSV Langgöns, TSV Grünberg, KSG Bieber, TV Großen-Linden (alle 3), TSV Treis/Lda., NSC W.-Steinberg (beide 2), Spfr. Oppenrod, TTC Rödgen, TV Großen-Buseck, VfL Bersrod, SG Vetzberg, SV Ruppertenrod, TSV Odenhausen/Lda., TSG Alten-Buseck, TSV Klein-

Linden und FC Rüdtingshausen (alle 1).

Die größte Leistungsdichte gab es bei den A-Schülern (11 Gruppen/55 Teilnehmer) und der männlichen Jugend (14 Gruppen/106 Starter), dessen Staffelsieger deshalb nachfolgend aufgeführt sind. Schüler A: Steve Kasch (GSV), Oliver Stephan (TV Gr.-Buseck), Erfan Diebel (TSV Langgöns), Tom Baldschus (SG Trohe), Daniel Klinc (TSV Grünberg), Christian Heim (TSV Grünberg), Matthias Moj (SG Trohe), Steffen Radoske (TSF Heuchelheim), Markus Wilhelm (VfL Bersrod), Swen Reichenauer (SG Vetzberg), Maxi Cornelius (GSV).

Männliche Jugend: Jürgen Boldt (GSV), Jens Hofmann (KSG Bieber), Steve Kasch (GSV), Philipp Blöser (SV Ruppertenrod), Steffen Groß (Odenhausen/Lda.), Thorsten Stroth (TV Gr.-Linden), Tom Baldschus (SG Trohe), Kai Wollmann (TSF Heuchelheim), Christian Hetfleisch (TSG Alten-Buseck), Marco Braune (NSC W.-Steinberg), Thorsten Dürr (TV Gr.-Linden), Schwarz (TSV Klein-Linden), Sven Wollmann (TSF Heuchelheim), Neumann (FC Rüdtingshausen).

Die Qualifikation auf einen Blick

Schüler B/C (27 Teilnehmer)

Gruppe 1: 1. Steffen Vogel (Treis/Lda.) 4:1 Spiele/9:2 Sätze, 2. Elmar Schaub (Langgöns), 3. Stefan Berg (Weickartshain), 4. Bastian Friedrich (Kleinlinden), 5. Thorsten Erb (Lollar), 6. Knut Kleiber (Gr.-Linden). – **Gruppe 2:** 1. Christian Kramer a. K. (Langgöns) 5:0/10:1, 2. Björn Arnold (Rödgen), 3. Memis Nadi (Lollar), 4. Peter Trampisch (Wißmar), 5. Stefan Müller (Alt-Buseck), 6. Patrick Rexin (Kleinlinden). – **Gruppe 3:** 1. Christian Lippert (Oppenrod) 4:0/8:1, 2. Marco Müllich (Wißmar), 3. Sebastian Lepper (Gr.-Linden), 4. Christoph Jurecka (Rödgen), 5. Benjamin Horst (Ruppertenrod). – **Gruppe 4:** 1. Alexander Thiel (Rödgen) 4:0/8:0, 2. Carsten Rieger (Gr.-Linden), 3. Daniel Kratz (Ruppertenrod), 4. Martin Lich (Staufenberg), 5. Kay Schunder (Wißmar). – **Gruppe 5:** 1. Christian Beermann (Trohe) 4:0/8:0, 2. Aman Asgedom (Gr.-Linden), 3. Alexander Hannack (Rödgen), 4. Armin Lobereit (Wißmar), 5. Ralf Mandl (Ruppertenrod).

Schülerinnen B/C (15)

Gruppe 1: 1. Sybille Heim (Grünberg) 4:0/8:0, 2. Melanie Knechtel (Rödgen), 3. Christine Sturm (Rödgen), 4. Bianca Hack (Treis/Lda.), 5. Melanie Kreisel (Rödgen). – **Gruppe 2:** 1. Jessica Nuhn (Treis/Lda.) 4:0/8:1, 2. Nicole Bär (Gr.-Linden), 3. Melanie Harbach, 4. Melanie Rein (Rödgen), 5. Jenniffer Sieg (Rödgen). – **Gruppe 3:** 1. Bedrika Kleiber (Langgöns) 4:0/8:2, 2. Nadine Kuhner (Treis/Lda.), 3. Susanne Rinne (Grünberg), 4. Karin Dinges (Rödgen), 5. Tina Freund (Rödgen).

A-Schüler (55)

Gruppe 1: 1. Steve Kasch (GSV) 4:0/8:0, 2. Uli Benedum (Gr.-Linden), 3. Thorsten Beermann (Trohe), 4. Jens Schumacher (Kleinlinden), 5. Tobias Montag (Eberstadt). – **Gruppe 2:** 1. Oliver Stephan (Gr.-Buseck) 4:0/8:0, 2. Oliver Schilling (Kleinlinden), 3. Andreas Braun (Gr.-Linden), 4. Alfer Ocer (Laubach), 5. Markus Müller (GSV). – **Gruppe 3:** 1. Erfan Diebel (Langgöns) 4:0/8:0, 2. Mick Grashof (Kleinlinden), 3. Ömur Okman (Laubach) 2:2/4:4, 4. Lars von Keutz (Reiskirchen), 5. Sascha Felsing (Eberstadt). – **Gruppe 4:** 1. Tom Baldschus (Trohe) 4:0/8:0, 2. Yavuz Ceylan (Laubach), 3. Christian Rinne (Grünberg), 4. Dirk Bug (Weickartshain), 5. Simon Schneider (Reiskirchen). – **Gruppe 5:** 1. Daniel Kline (Grünberg) 4:0/8:0, 2. Stefan Kreiling (TSF), 3. Philipp Schmidt (NSC), 4. Josef Becker (Laubach), 5. Andre Balsler (Reiskirchen). – **Gruppe 6:** 1. Christian Heim (Grünberg) 4:0/8:1, 2. Juan Lopez (GWG), 3. Mark Dzedzioch (TSF), 4. Sebastian Fischer (NSC), 5. Martin Heath (Reiskirchen). – **Gruppe 7:** 1. Mathias Moj (Trohe) 4:0/8:1, 2. Michael Pongratz (NSC), 3. Franco Jardella (Reiskirchen), 4. Michael Volkman (TSF), 5. Nabi Ibrahimcik (Lollar).

– **Gruppe 8:** 1. Steffen Radoske (TSF) 4:0/8:0, 2. Martin Wolni (NSC), 3. Francois Clement (Gr.-Buseck), 4. Maik Scharmann (Weickartshain), 5. Martin Seifert (Lollar). – **Gruppe 9:** 1. Markus Wilhelm (Bersrod), 2. Sven Pfeifer (Gr.-Buseck), 3. Sven Schwarz (Vetzberg), 4. Thimo Kaus (Saasen), 5. Steffen Stojanovic (Trohe). – **Gruppe 10:** 1. Sven Reichenauer (Vetzberg) 3:1/7:3, 2. Patrick Helmich (Saasen), 3. Hans Zenger (Kleinlinden), 4. Alexander Schmidt (Gr.-Buseck), 5. Joachim Faetsch (Trohe). – **Gruppe 11:** 1. Maxi Cornelius (GSV) 4:0/8:0, 2. Christian König (Gr.-Buseck), 3. Jochen Schmidt (Vetzberg), 4. Swen Hao (Lollar), 5. Kai-Uwe Schepp (Saasen).

A-Schülerinnen (23)

Gruppe 1: 1. Eva Schmidt (Bieber) 7:0/14:1, 2. Sandra Weinberger (Treis/Lda.), 3. Mirja Tröller (Gr.-Linden), 4. Sybille Heim (Grünberg), 5. Susanne Kuchas (NSC), 6. Tamara Rudolph (TSF), 7. Kerstin Wagner (Rödgen), 8. Bianca Biller (Treis/Lda.). – **Gruppe 2:** 1. Nadine Majoran (Gr.-Linden) 6:0/12:0, 2. Bianca Mulch (NSC), 3. Yvonne Ehmig (Treis/Lda.), 4. Susanne Rinne (Grünberg), 5. Yulianne Götz (Bieber), 6. Alexandra Lang (TSF), 7. Natascha Sutton (Treis/Lda.). – **Gruppe 3:** 1. Yvonne Seipp (NSC) 7:0/14:1, 2. Simone Müller (GSV), 3. Anke Hettche (Treis/Lda.), 4. Fenur Azin (Rödgen), 5. Katrin Fähler (Bieber), 6. Mirjam Hofmann (TSF), 7. Michaela Dürr (Gr.-Linden), 8. Meike Wendt (Treis/Lda.).

Weibliche Jugend

Gruppe 1: 1. Andrea Zehe (TSF) 5:0/10:0, 2. Tanja Frank (Gr.-Linden), 3. Nina Schäfer (Treis/Lda.), 4. Eva Schmidt (Bieber), 5. Susanne Schomber (Geilshausen), 6. Erika Rühl (Trais-Horloff). – **Gruppe 2:** 1. Nicole Aeberhard (TSF) 6:0/12:0, 2. Tina Schmidt (Bieber), 3. Birgit Abraham (Bieber), 4. Claudia Klein (Post-SV), 5. Bianca Görner (Treis/Lda.), 6. Jenniffer Pickl (Trais-Horloff), 7. Swenja Horst (Lauter). – **Gruppe 3:** 1. Bettina Bernhardt (Bieber) 5:0/10:0, 2. Michaela Beppler (TSF), 3. Nicole Michel (Treis/Lda.), 4. Britta Volk (Gr.-Linden), 5. Tanja Schäfer (Wißmar), 6. Annette Dürr (Bieber). – **Gruppe 4:** 1. Annette Sack (TSF) 5:0/10:0, 2. Isabelle Leib (Krof.-Glb.), 3. Daniela Brückner (TSF), 4. Simone Döll (Bieber), 5. Nicole Sommer (Bieber), 6. Simone Schäfer (Trais-Horloff).

Männliche Jugend (106)

Gruppe 1: 1. Jürgen Boldt (GSV) 6:0/12:0, 2. Marcus Wenzel (Post-SV), 3. Jürgen Jochen (Trais-Horloff), 4. Thomas Krämer (Langgöns), 5. Marco Benner (Londorf), 6. Chr. Stühler (Lauter), 7. Achim Schmeling (Bieber). – **Gruppe 2:** 1. Jens Hofmann (Bieber) 6:0/12:0, 2. Marco Morsch (Post-SV), 3. Carsten Henze (Trais-Horloff), 4. Albert Polat (Laubach), 5. Marco Schmidt (Lauter), 6. Juan Lopez (GWG), 7. Jochen Schmidt

(Vetzberg). – **Gruppe 3:** 1. Steve Kasch (GSV) 6:0/12:0, 2. Thomas Henze (Trais-Horloff), 3. Babar Naghib (Post-SV), 4. Marco Schmiedeknecht (NSC), 5. Yasin Oksüz (Laubach), 6. Michael Schmidt (Londorf), 7. Andre Hanß (Lauter). – **Gruppe 4:** 1. Philipp Blöser (Ruppertenrod) 6:0/12:0, 2. Jens Becker (Londorf), 3. Rene Becker (Laubach), 4. Sascha Schieber (Trais-Horloff), 5. Steffen Jesberger (Wißmar), 6. Steffen Kirschstein (NSC), 7. Mario Ebenhöf (Lauter). – **Gruppe 5:** 1. Steffen Groß (Odenhausen) 7:0/14:0, 2. Küler Bekir (Lollar), 3. Etzel Schottky (Laubach), 4. Lars Pontelitschek (Gr.-Linden), 5. Christoph Lutz (Trais-Horloff), 6. Günter Hahn (Trohe), 7. Jörg Harbach (NSC), 8. Mario Görner (Lauter).

Gruppe 6: 1. Thorsten Stroth (Gr.-Linden) 6:0/12:0, 2. Bernd Brandl (Vetzberg), 3. Jan Detlefson (NSC), 4. Timo Meyer (Hattenrod), 5. Sven Müller (Krofdorf-Gleiberg), 6. Thomas Zimmermann (Laubach), 7. Dietmar Rühl (Trohe). – **Gruppe 7:** 1. Tom Baldschus (Trohe) 6:1/12:4, 2. Jens Eisele (Lollar), 3. Sati Sassan (Post-SV), 4. Raimund Wenzel (Gr.-Linden), 5. Stefan Kreiling (TSF), 6. Thorsten Amend (Treis/Lda.), 7. Amad Hoe (Laubach), 8. Lutz Weiser (Gr.-Linden). – **Gruppe 8:** 1. Kai Wollmann (TSF) 7:0/14:0, 2. Horst Bestil (Ruppertenrod), 3. Peer Held (Gr.-Linden), 4. Matthias Moj (Trohe), 5. Jens Wallmann (Lollar), 6. Markus Henrich (GWG), 7. Sieghard Wießner (Laubach), 8. Andreas Kneissl (Krof.-Glb.). – **Gruppe 9:** 1. Christian Hetfleisch (Alten-Buseck) 7:0/14:0, 2. Rene Herzberger (Ruppertenrod), 3. Reiner Goss (GWG), 4. Nikolai Mühlhans (GSV), 5. Uli Benedum (Gr.-Linden), 6. Torsten Weermann (Trohe), 7. Yasar Oedemer (Laubach), 8. Markus Uhlig (Lollar). – **Gruppe 10:** 1. Marco Braune (NSC) 7:0/12:0, 2. Gunther Bossel (Langgöns), 3. Christian Schlosser (Ruppertenrod), 4. Jürgen Gattler (GWG), 5. Aslan Veli (Lollar), 6. Guido Hehrmann (Krof.-Glb.), 7. Mario Bayer (TSF), 8. Michael Hensoldt (Gr.-Linden).

Gruppe 11: 1. Thorsten Dürr (Gr.-Linden) 6:0/12:1, 2. Sascha Gewiese Langgöns, 3. Michael Selimowitsch (Post-SV), ... 5. Thorsten Desch (Wetterfeld), 6. Malte Brückner (TSF), 7. Jochen Preis (Treis/Lda.). – **Gruppe 12:** 1. Stefan Schwarz (Kleinlinden) 7:0/14:1, 2. Jörg Liolios (Gr.-Linden), 3. Jan Merten (Annerod), 4. Michael Volkman (TSF), 5. Milan Diebel (Langgöns), 6. Michael Meng (Reiskirchen), 7. Christian Metzger (Wetterfeld), 8. Stefan Hausner (Treis/Lda.). – **Gruppe 13:** 1. Sven Wollmann (TSF) 7:0/14:1, 2. Carsten Schmidt (Gr.-Linden), 3. Andreas Erb (Lollar), 4. Erfan Diebel (Langgöns), 5. Marco Kindermann (Wetterfeld), 6. Frank-Oliver Damm (Reiskirchen), 7. Frank Fahrner (Krof.-Glb.), 8. Thomas Kröner (Kleinlinden). – **Gruppe 14:** 1. Carsten Neumann (Rüdtingshausen) 7:0/14:1, 2. Arne Paul (NSC), 3. Jürgen Müller (Kleinlinden), 4. Richard Bencik (Langgöns), 5. Ali Aslan (Lollar), 6. Oliver Max (Wetterfeld), 7. Andreas Braun (Gr.-Linden), 8. Carsten Schön (Wißmar).

Drei ziehen zurück Freude in Albach

(ra) Die Tischtennis-Entscheidungen sind gefallen, die Rückstufungsanträge gestellt. Nach dem TSV Klein-Linden, der seine erste Herren-Mannschaft aus der Hessenliga in die 1. Verbandsliga Ost stufen läßt, werden auch der Gießener SV, der TSV Allendorf/Lda. und die TSG Wieseck am Spielbetrieb beteiligte Teams in entsprechend niedrigere Ligen zurückversetzen lassen.

Beim Gießener SV hat man sich dafür ausgesprochen, die aus der Oberliga abgestiegene Herren I-Mannschaft gleich in die 1. Verbandsliga Ost »springen« zu lassen, d. h. auf die Spielmöglichkeit in der Hessenliga zu verzichten. Die Herren II bleiben dafür in der 2. Verbandsliga Lahn, die »Dritte« wiederum geht aus der Kreisliga in die 1. Kreisklasse zurück.

Der TSV Allendorf/Lda. wird mit den Herren I in der 1. Verbandsliga Ost bleiben, hat dafür aber die Rückstufung der »Zweiten« von der Bezirksliga in die Bezirksklasse beantragt. Jubel deshalb beim TSV Albach, dem Gießener Bezirksklassen-Zweiten, der zusätzlich neben den TSF Heuchelheim in der Saison 1988/89 nun in der Bezirksliga Süd wird spielen dürfen. Dritte und vierte Mannschaft des TSV nehmen weiterhin in der Kreisliga bzw. 1. Kreisklasse am Punktspielgeschehen teil.

Bei der TSG Wieseck bleibt in den oberen Klassen alles unverändert. Die Herren I nehmen als Hessenliga-Meister ihr Aufstiegsrecht in die Oberliga Südwest wahr; die Herren II spielen in der 2. Verbandsliga Lahn um Punkte, die Herren III in der Bezirksliga. Allerdings verzichtet die »Vierte« auf ihren Aufstieg von der 1. Kreisklasse in die Kreisliga, für den nun die Spfr. Oppenrod als Rangzweiter in Frage kommen. Zum Leidwesen des SV Grün-Weiß Gießen, der diesen Platz in den letzten 87/88er-Rundenspielen leichtfertig verspielte.

Leistungszahlen

(ra) In den Hessen- und 1. Verbandsligen sind inzwischen die Leistungszahlen der Saison 1987/88 ermittelt worden. Demnach stellt der Gießener SV in der Damen-Hessenliga mit Miriam Jupa (45:17) eine der besten Einzelspielerinnen (6.) dieser Klasse, die von Manuela Keihs (52:6) von der SG Dornheim angeführt wird. Im ersten Paarkreuz der Hessenliga Herren sind Wolfgang Werner und Roland Fritsch vom Meister TSG Wieseck mit jeweils +46 an Platz zwei zu finden; Teamkollege Heiner Fischer (+22) ist Dritter im zweiten, Dieter Seibert (+12) und Udo Hausner (+10) Erster bzw. Zweiter im dritten Paarkreuz.

In der 1. Verbandsliga Nord der Damen hat Ulla Licher von der TSG Wieseck (41:11) die fünfbeste Bilanz vorzuweisen, hier liegt die ehemalige Großen-Lindener Bundesliga-Spielerin Birgit Weber (SV Hünfeld, 56:2) an der Spitze. »Jacky« Künz vom TV Großen-Linden liegt im vorderen Paarkreuz der 1. Verbandsliga Ost mit einer Leistungszahl von +84 an zweiter Stelle; gar Erster zusammen mit dem Wallauer Beimborn ist im mittleren Paarkreuz dessen Mannschaftskamerad Manfred Weiß (beide +42).

In der jetzt ebenfalls veröffentlichten HTTV-Rangliste belegen bei den Damen die Spielerinnen des Bundesliga-Absteigers TV Großen-Linden vordere Plätze: 4. Petra Krause, 5. Heidi Bender, 6. Tanja Fleischhauer, 8. Anja Spengler.

Thema Rückstufung

(ra) Mit dem Thema Rückstufung beschäftigt hat sich in der neuesten Ausgabe »deutscher tischtennis-sport« (6/88) auch dts-Mitarbeiter Winfried Stöckmann. Grund für seinen Leitartikel lieferte der Rückzug der BG Bayreuth aus der Herren-Bundesliga, der ihn zu folgendem Aufruf veranlaßte: »Die Basis muß aus der Rückzugswelle der Spitze lernen!«

Marc Adolph (TSF) »Masters«-Sieger



Marc Adolph vom Bezirksliga-Aufsteiger TSF Heuchelheim war am vergangenen Sonntag beim »Masters«-Turnier der 22 punktbesten Spieler der Saison 1987/88 der Tischtennis-Bezirksklasse nicht zu schlagen. Die neue Nummer zwei der Turn- und Sportfreunde verwies in Krofdorf-Gleiberg die Konkurrenz deutlich auf die Plätze

(Foto: Kreuzer)

(sv) Am Sonntag wurde in der Mehrzweckhalle in Krofdorf-Gleiberg erstmals das »Masters«-Turnier der erfolgreichsten Bezirksklassenspieler der Rückrunde 87/88 ausgetragen. 22 Teilnehmer stritten an zwölf Tischen um den Turniersieg, der im sogenannten »Schweizer System« ausgespielt wurde. Die Veranstaltung war von Turnierleiter Manfred Wagner auch für die Spieler der Bezirksliga Süd geplant, die Austragung scheiterte jedoch am geringen Interesse.

In den Spielen der Bezirksklasse gab es zunächst keine größeren Überraschungen, bis es in der fünften Runde zum Aufeinandertreffen zwischen den noch ungeschlagenen Marc Adolph und dem als Punktbesten an den Start gegangenen Volkmar Schäfer (TV Lich) kam, die in der kommenden Saison gemeinsam am Bezirksligapunkte bei der TSF Heuchelheim kämpfen werden. Der Heuchelheimer ließ seinem Kontrahenten keine Chance und gewann mit 21:13, 21:18 doch recht deutlich. Durch einen weiteren Zwei-Satz-Sieg gegen Hartmut Leonhäuser (TV Großen-Linden) sicherte er sich souverän den Masters-Titel, den er auch im folgenden Jahr verteidigen kann, obwohl die TSF in der Bezirksliga starten wird.

Im Spiel um Platz zwei standen sich anschließend Volkmar Schäfer und Wierich Suhr (NSC Watzenborn-Steinberg) gegenüber. Der Licher traf im Verlauf des Turniers schon einmal auf den Pohlheimer, den er dort klar bezwingen konnte. Diesmal machte Suhr seinem Gegner mehr Schwierigkeiten und unterlag nur knapp mit 21:12, 23:25, 20:22, wobei der Bierstädter insgesamt vier Matchbälle abwehren mußte, um sich den Vizetitel zu sichern.

Das Spielsystem kam nach Meinung von Manfred Wagner bei allen Teilnehmern sehr gut an und soll auch nächstes Jahr als Turniermodus gelten.

Hier die genauen Placierungen: 1. Adolph (6 Siege); 2. Schäfer; 3. Suhr (beide 5); 4. Leonhäuser, Duvos (beide TV Großen-Linden), Oppler (TSV Atzbach), Fink (TSG Reiskirchen/alle 4); 8. Thomas (Heuchelheim), Schäfer (Watzenborn), Lotz (Reiskirchen), Schmidt (Langgöns), Sanger (GW Gießen), Wagner, Mandler (beide TSV Krofdorf/alle 3); 15. Müller (Atzbach), Jan Weber (Heuchelheim), Hirt (Reiskirchen) Penzel (Krofdorf), S. Schäfer (GWG), Schinz (Watzenborn/alle 2); 21. Scheidt (GWG/1); 22. Sahl (GWG/0).

14.06.88



1650 TEILNEHMER aus 35 Nationen starteten kürzlich bei den 4. Senioren-Tischtennis-Weltmeisterschaften im jugoslawischen Zagreb. Im riesigen Sportzentrum wurde in drei Turnhallen an insgesamt 76 Platten gespielt. Aus dem Sportkreis Gießen nahmen Günter Drolsbach (M 50/TSV Klein-Linden) und Manfred Gräber (M 40/TSV Utphe) an dieser Veranstaltung teil. Beide heimischen Sportler erreichten über die Gruppenspiele die Endrunde, wo dann für Gräber die erste bzw. für Drolsbach die zweite Hauptrunde die Endstation bedeutete. Im Doppel scheiterte Drolsbach mit seinem Partner Heiner Schwarz (Mönchengladbach) nur ganz knapp an einem italienischen Duo. Die nächste Senioren-WM findet 1990 in Baltimore im US-Bundesstaat Maryland statt

(Foto: privat)